

TIMER
2011/2012

Name / Kontakt



Der Origami-Kranich und Sadako Sasaki

Sadako Sasaki aus Hiroshima war zweieinhalb Jahre alt, als am 6. August 1945 die Atombombe auf ihre Heimatstadt fiel. Über 90.000 Menschen starben in Hiroshima und drei Tage später in Nagasaki sofort nach den Bombenabwürfen.

Wie Tausende andere Überlebende (die man Hibakusha nennt) erkrankte Sadako später an den Folgen; als sie 12 Jahre alt war, kam sie mit Leukämie ins Krankenhaus.

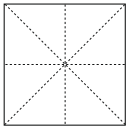
Ihre beste Freundin Chizuko faltete ihr am Krankentisch einen Kranich und erzählte ihr von einer alten japanischen Legende: Wer 1.000 Origami-Kraniche falte, bekäme von den Göttern einen Wunsch erfüllt.

Sadako begann daraufhin, während ihres 14-monatigen Krankenhausaufenthaltes Papierkraniche zu falten, hunderte, vielleicht sogar über tausend, genau weiß man das nicht.

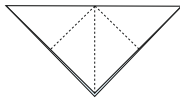
Sadako starb am 25. Oktober 1955, und man hat ihr in Hiroshima ein Denkmal gebaut.

Aufgrund der weltweiten Verbreitung und Anteilnahme, die die Geschichte von Sadako Sasaki fand, wurden Origami-Kraniche auch zu einem Symbol der internationalen Friedensbewegung und des Widerstands gegen den Atomkrieg.

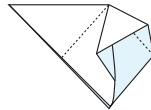
Mehr Origami-Anleitungen findest du über Suchmaschinen im Internet (Stichworte: Origami, Falanleitung, Kranich falten, Papierflieger etc.)



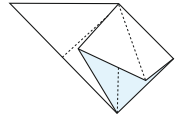
1



2

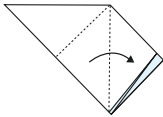


3

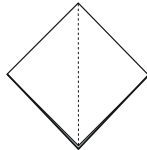


4

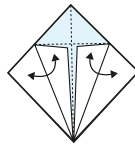
1. Das quadratische Faltpapier an den gestrichelten Linien falten --- 2. Das Faltpapier über die Diagonale zu einem Dreieck falten --- 3. Die rechte Hälfte nach vorne ziehen und öffnen --- 4. Die obere Kante auf die Mittellinie falten



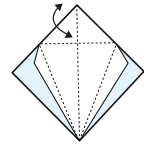
5



6

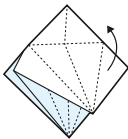


7

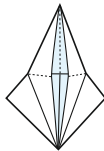


8

5. Den kleinen Flügel nach rechts falten --- 6. Mit der linken Hälfte genauso verfahren: die linke Hälfte nach vorne ziehen und öffnen, die obere Kante auf die Mittellinie falten, den kleinen Flügel nach links falten --- 7. Den oben liegenden linken und rechten Flügel zur Mitte knicken --- 8. Die Spitze als Ganzes nach unten knicken, und alle 3 Faltungen wieder lösen



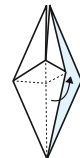
9



10

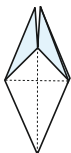


11



12

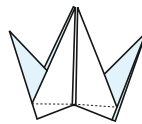
9. Die untere Spitze des oberen Flügels so weit wie möglich nach oben ziehen --- 10. Die linke und die rechte Kante treffen auf die Mittellinie --- 11. Die Form auf die Rückseite drehen (nicht über Kopf) und die Schritte 7-10 wiederholen --- 12. Die offene Spitze zeigt nach unten. Den linken oberen Flügel nach rechts falten



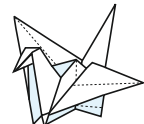
13



14



15



16

13. Die Form auf die Rückseite drehen und wieder den linken Flügel nach rechts falten --- 14. Die untere Spitze ganz nach oben falten, wenden und die verbliebene Spitze ebenfalls nach oben falten --- 15. Die beiden innen liegenden Spitzen nach links und nach rechts ziehen und die entstandene Faltung festdrücken --- 16. Eine Spitze zum Kopf einknicken und die Flügel leicht nach unten biegen. Fertig!

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Festnetz/Handy

E-Mail/Homepage

Klasse/Schule

Sternzeichen

Hobbys

Traumjob

Lebensmotto

Freunde ☺

Inhalt

002	Origami	140	„Entfaltung“ im Grundgesetz
003	Inhalt/Impressum	142	Geschichte ist spielbar
004	Produktion	144	Datenspuren im Netz
005	Vorwort und Bestellung	146	Mode, Freiheit und Politik
007	Timerrätsel	149	Meine Adressen
008	Ferientermine	155	Notizen
010	Monatsübersichten	157	Fehlstunden
019	Kalendarium	158	Notenübersicht
125	Daten und Fakten	161	Stundenplan
126	Deutschlandkarte		
127	Europakarte		
128	Weltkarte		
129	Formeln und Maße		
130	Periodensystem		
131	Links und Adressen		
136	Für den Übergang		

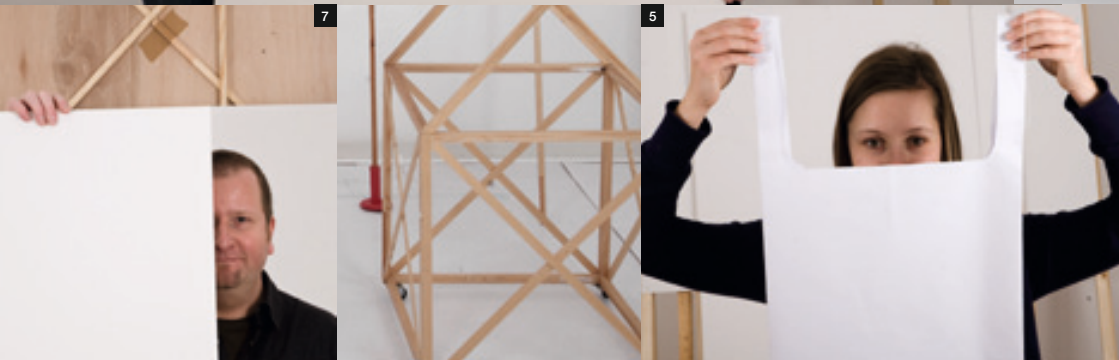
Impressum

Herausgeberin: Bundeszentrale für politische Bildung, Adenauerallee 86, 53113 Bonn, Tel. 0 228/9 95 15 - 0
Inhaltliches Konzept und Redaktion: Iris Möckel (verantwortlich), Meike Schmidt
Grafisches Konzept und Gestaltung: Ilka Helmig, Cornelia Pistorius für Leitwerk, www.leitwerk.com
Titelkampagne (Art Direction, Fotografie): Ilka Helmig
Fotos: Leitwerk u.a.
Texte und Mitarbeit: Anja Beselt, Petra Bäumer, Oliver Culmsee, Helmut Eiermann, Nora Eiermann, Alexandra Engelsdorfer, Anne Fischer, Manuel Halbauer, Marlen Handayani, Theresia Hanke, Werner Hammen, Dr. Wiebke Harms, Ivana Jovic, Michail Lewintan, Marianne Marheineke, Iris Möckel, Christopher Paesen, Patrick Pilarek, Cornelia Pistorius, Katharina Plass, Marcus Rahm, Katharina Reinhold, Christian Sabbagh, Jana Satler, Meike Schmidt, Anne Selbring, Ramona Sekula, Anna Tertel, Eckart Thurich, Eik Welker, Kathrin Westhölter, Marieke Wolf
Dank an: Carolin, Gregor, Yamil, Rebekka und Marcel (Models)
Druck: Silber Druck oHG, Niestetal
Bestellungen: www.bpb.de/timer; Postkarte an: IBRo, Kastanienweg 1, 18184 Roggentin (siehe auch Seite 005)
Bestell-Nr.: 2.550 (Taschenbuch), 2.549 (Hardcover)
1. Auflage: Mai 2011, ISBN 978-3-8389-7043-1
Wichtige Hinweise: Die Bundeszentrale für politische Bildung ist ausschließlich für ihre eigenen Internetseiten verantwortlich, für alle anderen gilt Haftungsausschluss. Text und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt. Der Timer darf nicht für gewerbliche Zwecke verwendet werden.



Alles braucht seine Zeit, so auch der Timer. Die Produktion fängt im November mit der Auftaktkonferenz an. Im Dezember werden Titel- und andere Fotos gemacht, dann die Autoren^z beauftragt. Die intensive Redaktions- und Gestaltungsarbeit bedeutet mehrere Korrekturdurchgänge und dauert von Februar bis April. Im Mai werden rund 125 Tonnen Papier verdruckt, dann verbuchbindet. Im Juni wird ausgeliefert, und im September (manchmal schon im August) ist das Lager leergeräumt.

1 Iris Möckel (bpb, verantwortliche Redakteurin) --- 2 Meike Schmidt (bpb, Redaktion) ---
 3 Ilka Helmig (Leitwerk, grafische Konzeption und Fotostrecke) ---
 4 Cornelia Pistorius (Leitwerk, Layout) --- 5 Ramona Sekula (Leitwerk, Fotoauswahl) ---
 6 Ivana Jovic (Leitwerk, Layout) --- 7 Oliver Cuhmsee (Leitwerk, Projektbetreuung) ---
 Leider ohne Foto: Die vielen Autoren^z, Sachbearbeiter^z, Mitarbeiter^z der Druckerei,
 Postboten^z und all die anderen, die dafür sorgen, dass der Timer kommt.



Frei entfalten, gestalten: selberrnachen!

Freuen, nicht wundern: der aktuelle Timer glänzt einerseits mit den üblichen informativen Inhalten, die wir für Euch zusammengestellt haben. Da wir das Recht auf „freie Entfaltung der Persönlichkeit“, das in Artikel 2 des Grundgesetzes garantiert wird (siehe Seite 140), kurzerhand zum Timer-Thema gemacht haben, bieten andererseits die Fotostrecke und Kalendarium folgerichtig allerlei Freiraum an, weiße Flächen und Luft zum Selbstgestalten, Reinschreiben, Bekritzeln, Bekleben.

Um seine eigene Entfaltung sollte man sich täglich bemühen, aber es gibt auch soziale und rechtliche Grenzen, damit man die Entfaltung der Mitmenschen nicht behindert oder sich im Datennetz verheddert (siehe Seite 144). Wer seine Individualität unter anderem mit seinem persönlichen Outfit ausdrücken möchte, interessiert sich vielleicht für den Artikel auf Seite 146, und auch die Timertexte enthalten allerlei zum Thema – mal ernst, mal lustig – von Persönlichkeiten, die die Welt bewegten, über die Falten vom Shar Pei bis zu Faltanleitungen von Origami-Figuren.

- Jede Kalenderwoche ist wieder einer **Sprache** gewidmet. Die steht jeweils in der Kopfzeile, alphabetisch sortiert.
- Es gibt ein kleines Lexikon jeweils auf der rechten Seite unten, mit Texten aus „pocket politik“ (ab August 2011 neu unter: www.bpb.de > pocket)
- Außerdem gibt es wie immer die gelben Infokästen mit besonderen Hinweisen auf interessante Projekte.
- Das Lesebändchen gibt es in diesem Jahr auch wieder, aber nur in der fadengehefteten Hardcoverausgabe, denn bei der anderen funktioniert das leider nicht.

Verbesserungsvorschläge sind herzlich willkommen! Wie immer gibt es auch das „Fehlersuchspiel“: wir haben zwar ein Dutzend Mal mit mehreren Leuten Korrektur gelesen, aber es gibt trotz aller Sorgfalt immer Kleinigkeiten, die übersehen wurden. Wer zuerst (ja: zuerst! Bitte im Timer-Forum posten: www.bpb.de/timer > Forum) einen Fehler findet, bekommt den nächsten Timer kostenlos.

Nun viel Spaß mit dem luftigsten Timer aller Zeiten
Eure Iris Möckel und Meike Schmidt

Bestellung und Kosten

Bestellt werden kann unter: www.bpb.de/timer
Oder per Fax: +49 (0) 22 8 99 51 51 51-1.

Für Großbestellungen (ab 250 Exemplaren) gibt es eine eigene Telefonnummer: +49 (0) 22 8 99 51 51 51-0.

Die Taschenbuchversion

Anzahl	Kosten je Timer
1–3	3,00 €
4–49	1,50 €
50–99	1,00 €
ab 100	0,75 €

Die Hardcoverversion Mit Lesebändchen!

Anzahl	Kosten je Timer
1–2	5,00 €
3–49	3,00 €
50–99	2,00 €
ab 100	1,50 €

Porto ab 1kg : 4,60 € Versandpauschale je angefangene 20 kg Versandgewicht im Inland. Der Timer wiegt ca. 245 g (Taschenbuch) bzw. ca. 341 g (Hardcover).

Der Timer ist steuerfinanziert. Daher darf er nicht in der Absicht verkauft werden, Gewinn zu machen. Allerdings kann z.B. eine SV den Rabatt für Großbesteller zu in Anspruch nehmen und den Timer zum Einzelpreis weitergeben, um mit dem Überschuss Projekte für Schüler zu unterstützen.

Das Timer-Forum

<http://forum.bpb.de/timer>

Legende

- rot** → bundesweite gesetzliche Feiertage (in ganz Deutschland schulfrei)
- grün** → länderabhängige gesetzliche Feiertage (in einigen Bundesländern schulfrei)
- blau** → nicht gesetzliche Feier- und Festtage, nationale und internationale Gedenktage
- schwarz** → Nationalfeiertage (Auswahl), weitere besondere Daten

♀ steht für die weibliche Form des voranstehenden Begriffs, also z. B. „Bürger♀“ statt „Bürgerinnen und Bürger“ oder „BürgerInnen“.



Wissen, raten und gewinnen: Das Timer-Rätsel

Wie es geht

1. Fragen beantworten (alle Angaben sind im Timer zu finden; Tipps zu den Fundstellen findet ihr direkt bei den Fragen), Lösungsbegriff in die Zeilen eintragen,
2. unten in der Lösungszeile Buchstaben ausfüllen,
3. Lösungswort aufschreiben und
4. eintragen unter www.bpb.de/raetsel

Einsendeschluss ist der 1. März 2012.

Das könnt ihr gewinnen

Wir verlosen 500 Hardcover-Timer 2012/2013 und 500 Standard-Timer sowie 5 bpb-Überraschungspakete. Die Gewinner^{innen} werden im April benachrichtigt. Die Timer werden sofort nach Drucklegung Mitte bis Ende Juni verschickt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wer bis zum 30. Juni keinen Gewinn zugeschickt bekommen hat, bestellt hier: www.bpb.de/timer

Los geht's!

1. Pfeffer besitzt konservierende Eigenschaften. Welche noch? (6. Woche)

	10	11												
--	----	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Wie heißt das mongolische Nationalgetränk? (9. Woche)

	3							8
--	---	--	--	--	--	--	--	---

3. Wie heißt der irische Nationalfeiertag? (März)

					17				1						
--	--	--	--	--	----	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--

4. Was fand im Frühling 1996 in Moskau auf internationaler Ebene statt? (April)

							16			15	9
--	--	--	--	--	--	--	----	--	--	----	---

5. Worum haben die schweizer Frauen bis 1971 gekämpft? (21. Woche)

		2					12	13	
--	--	---	--	--	--	--	----	----	--

6. Wie wurde Abchasien von Touristen^{innen} genannt? (Abchasische Woche)

				6		5			
--	--	--	--	---	--	---	--	--	--

7. Was wurde in Bangladesch auf umgerechnet 34 Euro monatlich erhöht? (August)

			4								14	
--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	----	--

8. Was heißt: „Hab' keine Sorgen!“ auf Swahili? (König der Löwen)

					7							
--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--

Lösungswort: Wichtige Voraussetzung in einem Sozialstaat für die „freie Entfaltung der Persönlichkeit“ (Artikel 2 Grundgesetz) aller Bürger^{innen}:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Ferientermine 2011—2012

	Sommer 2011	Herbst 2011	Weihnachten 2011/12	Winter 2012
Baden-Württemberg	28.07. – 10.09.	02.11. – 04.11. ¹	23.12. – 05.01.	—————
Bayern	30.07. – 12.09.	31.10. – 05.11.	27.12. – 05.01.	20.02. – 24.02.
Berlin	30.06. – 12.08.	04.10. – 14.10.	23.12. – 03.01.	30.01. – 04.02.
Brandenburg	30.06. – 13.08.	04.10. – 14.10.	23.12. – 03.01.	30.01. – 04.02.
Bremen	07.07. – 17.08.	17.10. – 29.10.	23.12. – 04.01.	30.01. – 31.01.
Hamburg	30.06. – 10.08.	04.10. – 14.10.	27.12. – 06.01.	30.01.
Hessen	27.06. – 05.08.	10.10. – 22.10.	21.12. – 06.01.	—————
Mecklenburg-Vorpommern ²	04.07. – 13.08.	17.10. – 21.10.	23.12. – 03.01.	06.02. – 17.02.
Niedersachsen	07.07. – 17.08.	17.10. – 29.10.	23.12. – 04.01.	30.01. – 31.01.
Nordrhein-Westfalen	25.07. – 06.09.	24.10. – 05.11.	23.12. – 06.01.	—————
Rheinland-Pfalz	27.06. – 05.08.	04.10. – 14.10.	22.12. – 06.01.	—————
Saarland	24.06. – 06.08.	04.10. – 15.10.	23.12. – 04.01.	20.02. – 25.02.
Sachsen	11.07. – 19.08.	17.10. – 28.10.	23.12. – 02.01.	13.02. – 25.02.
Sachsen-Anhalt	11.07. – 24.08.	17.10. – 22.10.	22.12. – 07.01.	04.02. – 11.02.
Schleswig-Holstein ³	04.07. – 13.08.	10.10. – 22.10.	23.12. – 06.01.	—————
Thüringen	11.07. – 19.08.	17.10. – 28.10.	23.12. – 31.12.	06.02. – 11.02.

	Ostern 2012	Pfingsten 2012	Sommer 2012	Herbst 2012
Baden-Württemberg	02.04. – 13.04.	29.05. – 09.06.	26.07. – 08.09.	29.10. – 02.11.
Bayern	02.04. – 14.04.	29.05. – 09.06.	01.08. – 12.09.	29.10. – 03.11.
Berlin	02.04. – 14.04.	30.04./18.05.	20./21.06. – 03.08.	01.10. – 13.10.
Brandenburg	04.04. – 14.04.	30.04./18.05.	21.06. – 03.08.	01.10. – 13.10.
Bremen	26.03. – 11.04.	29.05.	23.07. – 31.08.	22.10. – 03.11.
Hamburg	05.03. – 16.03.	30.04. – 04.05. / 18.05.	21.06. – 01.08.	01.10. – 12.10.
Hessen	02.04. – 14.04.	—————	02.07. – 10.08.	15.10. – 27.10.
Mecklenburg-Vorpommern ²	02.04. – 11.04.	25.05. – 29.05.	23.06. – 04.08.	01.10. – 05.10.
Niedersachsen	26.03. – 11.04.	30.04./18.05. /29.05.	23.07. – 31.08.	22.10. – 03.11.
Nordrhein-Westfalen	02.04. – 14.04.	29.05.	09.07. – 21.08.	08.10. – 20.10.
Rheinland-Pfalz	29.03. – 13.04.	18.05./08.06.	02.07. – 10.08.	01.10. – 12.10.
Saarland	02.04. – 14.04.	—————	02.07. – 14.08.	22.10. – 03.11.
Sachsen	06.04. – 14.04.	18.05.	23.07. – 31.08.	22.10. – 02.11.
Sachsen-Anhalt	02.04. – 07.04.	21.05. – 26.05.	23.07. – 05.09.	29.10. – 02.11.
Schleswig-Holstein ³	30.03. – 13.04.	18.05.	25.06. – 04.08.	04.10. – 19.10.
Thüringen	02.04. – 13.04.	25.05. – 29.05.	23.07. – 31.08.	22.10. – 03.11.

Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag; nachträgliche Änderungen einzelner Länder sind möglich.

Anzahl der beweglichen Ferientage (2011–12/2012–13):

Baden-Württemberg: 3/5, Bayern: ⁴, Berlin: -/-, Brandenburg: 2/3, Bremen: 2/1, Hamburg: -/-, Hessen: ⁴, Mecklenburg-Vorpommern: 3/3, Niedersachsen: -/-, Nordrhein-Westfalen: 3/4, Rheinland-Pfalz: 4/4, Saarland: 1/2, Sachsen: 2/2, Sachsen-Anhalt: 1/2, Schleswig-Holstein: 3/3, Thüringen: 3/1.

¹ Reformationsfest und Gründonnerstag ist schulfrei.

² Abweichende Ferientermine in den beruflichen Schulen.

³ Auf den Inseln Sylt, Föhr, Amrum und Helgoland sowie auf den Halligen gelten für die Sommer- und Herbstferien Sonderregelungen.

⁴ Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Während die Kultusministerkonferenz die Sommerferien langfristig vereinbart, werden die übrigen Ferientermine von den Ländern selbst bestimmt. Die Länder übermitteln ihre Ferientermine dem Sekretariat der Kultusministerkonferenz, das sie als Übersicht veröffentlicht: www.kmk.org > Ferienkalender

Alle Angaben ohne Gewähr. --- Stand: 13. April 2011

Ferientermine 2012—2013

	Weihnachten 2012/13	Winter 2013	Ostern 2013	Pfingsten 2013
Baden-Württemberg	24.12. – 05.01.	—————	25.03. – 05.04.	21.05. – 01.06.
Bayern	24.12. – 05.01.	11.02. – 15.02.	25.03. – 06.04.	21.05. – 31.05.
Berlin	24.12. – 04.01.	04.02. – 09.02.	25.03. – 06.04.	10.05./21.05.
Brandenburg	24.12. – 04.01.	04.02. – 09.02.	27.03. – 06.04.	10.05.
Bremen	24.12. – 05.01.	31.01. – 01.02.	16.03. – 02.04.	21.05.
Hamburg	21.12. – 04.01.	01.02.	04.03. – 15.03.	02.05. – 10.05.
Hessen	24.12. – 12.01.	—————	25.03. – 06.04.	—————
Mecklenburg-Vorpommern ²	21.12. – 04.01.	04.02. – 15.02.	25.03. – 03.04.	17.05. – 21.05.
Niedersachsen	24.12. – 05.01.	31.01. – 01.02.	16.03. – 02.04.	10.05./21.05.
Nordrhein-Westfalen	21.12. – 04.01.	—————	25.03. – 06.04.	21.05.
Rheinland-Pfalz	20.12. – 04.01.	—————	20.03. – 05.04.	10.05./31.05.
Saarland	24.12. – 05.01.	11.02. – 16.02.	25.03. – 06.04.	—————
Sachsen	22.12. – 02.01.	04.02. – 15.02.	29.03. – 06.04.	10.05./18.05. – 22.05.
Sachsen-Anhalt	19.12. – 04.01.	01.02. – 08.02.	25.03. – 30.03.	18.05. – 31.05.
Schleswig-Holstein	24.12. – 05.01.	—————	25.03. – 09.04.	10.05.
Thüringen	24.12. – 05.01.	18.02. – 23.02.	25.03. – 06.04.	10.05.



August 2011

01	MO		31
02	DI		
03	MI		
04	DO		
05	FR		
06	SA		
07	SO		
08	MO		32
09	DI		
10	MI		
11	DO		
12	FR		
13	SA		
14	SO		
15	MO	Mariä Himmelfahrt	33
16	DI		
17	MI		
18	DO		
19	FR		
20	SA		
21	SO		
22	MO		34
23	DI		
24	MI		
25	DO		
26	FR		
27	SA		
28	SO		
29	MO		35
30	DI		
31	MI		

September 2011

01	DO		
02	FR		
03	SA		
04	SO		
05	MO		36
06	DI		
07	MI		
08	DO		
09	FR		
10	SA		
11	SO		
12	MO		37
13	DI		
14	MI		
15	DO		
16	FR		
17	SA		
18	SO		
19	MO		38
20	DI		
21	MI		
22	DO		
23	FR	Herbstanfang	
24	SA		
25	SO		
26	MO		39
27	DI		
28	MI		
29	DO		
30	FR		

Oktober 2011

01	SA	
02	SO	Erntedankfest
03	MO	Tag der Deutschen Einheit 40
04	DI	
05	MI	
06	DO	
07	FR	
08	SA	
09	SO	
10	MO	41
11	DI	
12	MI	
13	DO	
14	FR	
15	SA	
16	SO	
17	MO	42
18	DI	
19	MI	
20	DO	
21	FR	
22	SA	
23	SO	
24	MO	43
25	DI	
26	MI	
27	DO	
28	FR	
29	SA	
30	SO	Ende der Sommerzeit
31	MO	Reformationstag 44

November 2011

01	DI	Allerheiligen
02	MI	
03	DO	
04	FR	
05	SA	
06	SO	
07	MO	45
08	DI	
09	MI	
10	DO	
11	FR	
12	SA	
13	SO	Volkstrauertag
14	MO	46
15	DI	
16	MI	Buß- und Betttag
17	DO	
18	FR	
19	SA	
20	SO	Totensonntag
21	MO	47
22	DI	
23	MI	
24	DO	
25	FR	
26	SA	
27	SO	1. Advent
28	MO	48
29	DI	
30	MI	

Dezember 2011

01	DO	
02	FR	
03	SA	
04	SO	2. Advent
05	MO	49
06	DI	Nikolaustag
07	MI	
08	DO	
09	FR	
10	SA	
11	SO	3. Advent
12	MO	50
13	DI	
14	MI	
15	DO	
16	FR	
17	SA	
18	SO	4. Advent
19	MO	51
20	DI	
21	MI	
22	DO	Winteranfang
23	FR	
24	SA	Heiligabend
25	SO	1. Weihnachtsfeiertag
26	MO	2. Weihnachtsfeiertag 52
27	DI	
28	MI	
29	DO	
30	FR	
31	SA	Silvester

Januar 2012

01	SO	Neujahr
02	MO	01
03	DI	
04	MI	
05	DO	
06	FR	Heilige Drei Könige
07	SA	
08	SO	
09	MO	02
10	DI	
11	MI	
12	DO	
13	FR	
14	SA	
15	SO	
16	MO	03
17	DI	
18	MI	
19	DO	
20	FR	
21	SA	
22	SO	
23	MO	04
24	DI	
25	MI	
26	DO	
27	FR	
28	SA	
29	SO	
30	MO	05
31	DI	

Februar 2012

01	MI	
02	DO	
03	FR	
04	SA	
05	SO	
06	MO	06
07	DI	
08	MI	
09	DO	
10	FR	
11	SA	
12	SO	
13	MO	07
14	DI	Valentinstag
15	MI	
16	DO	
17	FR	
18	SA	
19	SO	
20	MO	Rosenmontag 08
21	DI	
22	MI	Aschermittwoch
23	DO	
24	FR	
25	SA	
26	SO	
27	MO	09
28	DI	
29	MI	

März 2012

01	DO	
02	FR	
03	SA	
04	SO	
05	MO	10
06	DI	
07	MI	
08	DO	
09	FR	
10	SA	
11	SO	
12	MO	11
13	DI	
14	MI	
15	DO	
16	FR	
17	SA	
18	SO	
19	MO	12
20	DI	Frühlingsanfang
21	MI	
22	DO	
23	FR	
24	SA	
25	SO	Beginn der Sommerzeit
26	MO	13
27	DI	
28	MI	
29	DO	
30	FR	
31	SA	

April 2012

01	SO	
02	MO	14
03	DI	
04	MI	
05	DO	
06	FR	Karfreitag
07	SA	
08	SO	Ostersonntag
09	MO	Ostermontag 15
10	DI	
11	MI	
12	DO	
13	FR	
14	SA	
15	SO	
16	MO	16
17	DI	
18	MI	
19	DO	
20	FR	
21	SA	
22	SO	
23	MO	17
24	DI	
25	MI	
26	DO	
27	FR	
28	SA	
29	SO	
30	MO	18

Mai 2012

01	DI	Tag der Arbeit
02	MI	
03	DO	
04	FR	
05	SA	
06	SO	
07	MO	19
08	DI	
09	MI	
10	DO	
11	FR	
12	SA	
13	SO	Muttertag
14	MO	20
15	DI	
16	MI	
17	DO	Christi Himmelfahrt
18	FR	
19	SA	
20	SO	
21	MO	21
22	DI	
23	MI	
24	DO	
25	FR	
26	SA	
27	SO	Pfingstsonntag
28	MO	Pfingstmontag 22
29	DI	
30	MI	
31	DO	

Juni 2012

01	FR	
02	SA	
03	SO	
04	MO	23
05	DI	
06	MI	
07	DO	Fronleichnam
08	FR	
09	SA	
10	SO	
11	MO	24
12	DI	
13	MI	
14	DO	
15	FR	
16	SA	
17	SO	
18	MO	25
19	DI	
20	MI	
21	DO	Sommeranfang
22	FR	
23	SA	
24	SO	
25	MO	26
26	DI	
27	MI	
28	DO	
29	FR	
30	SA	

Juli 2012

01	SO	
02	MO	27
03	DI	
04	MI	
05	DO	
06	FR	
07	SA	
08	SO	
09	MO	28
10	DI	
11	MI	
12	DO	
13	FR	
14	SA	
15	SO	
16	MO	29
17	DI	
18	MI	
19	DO	
20	FR	
21	SA	
22	SO	
23	MO	30
24	DI	
25	MI	
26	DO	
27	FR	
28	SA	
29	SO	
30	MO	31
31	DI	

August 2012

01	MI	
02	DO	
03	FR	
04	SA	
05	SO	
06	MO	32
07	DI	
08	MI	
09	DO	
10	FR	
11	SA	
12	SO	
13	MO	33
14	DI	
15	MI	Mariä Himmelfahrt
16	DO	
17	FR	
18	SA	
19	SO	
20	MO	34
21	DI	
22	MI	
23	DO	
24	FR	
25	SA	
26	SO	
27	MO	35
28	DI	
29	MI	
30	DO	
31	FR	

September 2012

01	SA	
02	SO	
03	MO	36
04	DI	
05	MI	
06	DO	
07	FR	
08	SA	
09	SO	
10	MO	37
11	DI	
12	MI	
13	DO	
14	FR	
15	SA	
16	SO	
17	MO	38
18	DI	
19	MI	
20	DO	
21	FR	
22	SA	Herbstanfang
23	SO	
24	MO	39
25	DI	
26	MI	
27	DO	
28	FR	
29	SA	
30	SO	

Oktober 2012

01	MO		40
02	DI		
03	MI	Tag der Deutschen Einheit	
04	DO		
05	FR		
06	SA		
07	SO	Erntedankfest	
08	MO		41
09	DI		
10	MI		
11	DO		
12	FR		
13	SA		
14	SO		
15	MO		42
16	DI		
17	MI		
18	DO		
19	FR		
20	SA		
21	SO		
22	MO		43
23	DI		
24	MI		
25	DO		
26	FR		
27	SA		
28	SO	Ende der Sommerzeit	
29	MO		44
30	DI		
31	MI	Reformationstag	

November 2012

01	DO	Allerheiligen	
02	FR		
03	SA		
04	SO		
05	MO		45
06	DI		
07	MI		
08	DO		
09	FR		
10	SA		
11	SO		
12	MO		46
13	DI		
14	MI		
15	DO		
16	FR		
17	SA		
18	SO	Volkstrauertag	
19	MO		47
20	DI		
21	MI	Buß- und Bettag	
22	DO		
23	FR		
24	SA		
25	SO	Totensonntag	
26	MO		48
27	DI		
28	MI		
29	DO		
30	FR		

Dezember 2012

01 SA	
02 SO	1. Advent
03 MO	49
04 DI	
05 MI	
06 DO	Nikolaustag
07 FR	
08 SA	
09 SO	2. Advent
10 MO	50
11 DI	
12 MI	
13 DO	
14 FR	
15 SA	
16 SO	3. Advent
17 MO	51
18 DI	
19 MI	
20 DO	
21 FR	Winteranfang
22 SA	
23 SO	4. Advent
24 MO	Heiligabend 52
25 DI	1. Weihnachtsfeiertag
26 MI	2. Weihnachtsfeiertag
27 DO	
28 FR	
29 SA	
30 SO	
31 MO	Silvester 01

Januar 2013

01 DI	Neujahr
02 MI	
03 DO	
04 FR	
05 SA	
06 SO	Heilige Drei Könige
07 MO	02
08 DI	
09 MI	
10 DO	
11 FR	
12 SA	
13 SO	
14 MO	03
15 DI	
16 MI	
17 DO	
18 FR	
19 SA	
20 SO	
21 MO	04
22 DI	
23 MI	
24 DO	
25 FR	
26 SA	
27 SO	
28 MO	05
29 DI	
30 MI	
31 DO	





01

08

(Mo)

aschwach'

ашәахь

Am 1. August 1936 eröffnete Adolf Hitler die **XI. Olympischen Sommerspiele** in Berlin. Den Zuschlag dazu erhielt Deutschland 1931, vor der Machtergreifung der NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). Die Nazis nutzten dieses Großereignis, um ihren Ruf international zu verbessern. Zeitgleich zu den Olympischen Spielen wurde nur 35 Kilometer entfernt das Konzentrationslager Sachsenhausen gebaut.

www.holocaust-chronologie.de (> Artikel > „Goebbels goes Olympia“)

Schweiz (Nationalfeiertag) Ramadan (Islam.)



Löwe

23.07.–23.08.



02

08

(Di)

aԥasch

аԥаш

Gestern begann der **Ramadan**: Alle gläubigen Muslime^ы fasten ab jetzt dreißig Tage lang, essen und trinken gar nichts von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Durch den Verzicht sollen sich die Menschen ihres Glaubens neu bewusst werden. Am Ende des Monats wird das Fastenbrecherfest gefeiert, an dem die Familien zusammen ein Festessen genießen.

www.religion-online.info (> Islam > Themen > Fasten)



03

08

(Mi)

achasch

аԥаш

Das Klima in Abchasien ist subtropisch. Vor dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1990 blühte der Tourismus: Abchasien wurde „**die rote Côte**“ genannt. Viele Menschen aus dem ehemaligen Ostblock verbrachten dort ihre Sommerferien unter Palmen. Wegen des schwelenden Konflikts zwischen Georgien und Abchasien kommen aber immer weniger Touristen^ы.

www.spiegel.de (Suche: „Die ABC-Republik“)



04

08

(Do)

apsch'asch

аҕыһаһ

Happy Birthday, Mr. President! Barack Obama wird heute 50 Jahre alt. Mit seinem Slogan „Change“ (Wandel) sprach er während seines Wahlkampfes 2009 vielen Amerikanern aus dem Herzen. Obama ist der erste afro-amerikanische Präsident der USA. Er hat einen kenianischen Vater und eine amerikanische Mutter. Deshalb sehen viele in ihm eine moderne Variante des amerikanischen Traums.
www.whoswho.de (> Namen > Suche: Barack Obama)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

05

08

(Fr)

achwuasch

ахуаһ

Abchasien strebt seit 1992 seine **Unabhängigkeit** an. Die Provinz im Kaukasus gehört offiziell zu georgischem Staatsgebiet. Nur vier Staaten haben die Unabhängigkeit der „Republik Abchasien“ anerkannt, darunter Russland. Es waren auch russische Soldaten, die 2008 zusammen mit abchasischen Separatisten gegen die georgische Armee kämpften.
www.bpb.de/themen (> Internationale Politik > Innerstaatliche Konflikte > Konfliktporträts > Georgien)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

06

Hiroshima-Gedenktag

08

(Sa)

assabsch

асабһ

07

08

(So)

amzösch

амҕыһ

★ **Autonome** wörtl. „diejenigen, die sich ihre eigenen Gesetze geben“. Dem linken Extremismus zugerechnete Gruppierungen, die jegliche Form staatlicher Ordnung ablehnen. Militante Autonome betrachten Gewalt als legitimes Mittel.

13. August 1961: In den frühen Morgenstunden beginnt der Bau der Berliner Mauer und die deutsche Teilung bekommt eine konkrete Gestalt. Auch 20 Jahre nach dem „Mauerfall“ ist Deutschland in vielem ein Land mit zwei Gesellschaften. www.bpb.de/einheit



08

08

(Mo)
säñño

ሰኞ

Die Hauptstadt Äthiopiens ist **Addis Abeba**. Die Übersetzung des Stadtnamens aus dem Amharischen lautet „neue Blume“. Die Stadt wurde 1886 gegründet. 1892 bekam sie vom damaligen äthiopischen Kaiser Menelik II. ihren Namen und wurde zur Hauptstadt erklärt. www.äthiopien.de (> Kultur & Historie > Addis Abeba > Geschichte)

Friedensfest (in Augsburg)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

09

08

(Di)
maksäñño

ማክሰኞ

„Fat Man“ war der Codename der Atombombe, die am 9. August 1945 von einem amerikanischen B-29 Bomber über der japanischen Stadt **Nagasaki** abgeworfen wurde. Drei Tage zuvor ging bereits „Little Boy“ auf Hiroshima nieder. In Nagasaki starben damals nach offiziellen Angaben rund 74.000 Menschen.

www.helles-koepfchen.de (Suche: Hiroshima und Nagasaki)

Int. Tag der indigenen Bevölkerung der Welt („Ureinwohner“); Nagasaki-Gedenktag



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

10

08

(Mi)
räbu', rob

ጸቡዕ , ጮብ

Seinem 2010 erschienenen Roman hat der amerikanischer Autor **Jonathan Franzen** den Titel „Freiheit“ gegeben. Eine Gefahr für die Freiheit sieht er heutzutage in der Tyrannei zu vieler Wahlmöglichkeiten. Die Freiheit, sich zum Beispiel zwischen Pepsi und Coca-Cola entscheiden zu können, verdecke die wirklich interessanten Formen der Freiheit.

www.daserste.de/druckfrisch (> Rückschau > Sendung vom 28.11.2010)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

11

08

(Do)
hamus
ሐምሳ

Um die Meinungsfreiheit ist es in Äthiopien nicht gut bestellt. Im Jahr 2005 wurden mindestens 13 unabhängige Zeitungen verboten und zahlreiche Journalisten^ጋ verhaftet. Unter ihnen das Ehepaar **Eskinder Negga und Serkalem Fasil**. Beide kamen inzwischen durch internationalen Druck frei, dürfen aber nach wie vor nicht publizieren („veröffentlichen“).
www.amnesty.de (> Journal > Juni 2009 > Rubriken > Porträt)

1919 Weimarer Reichsverfassung



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

12

08

(Fr)
arb
ዓርብ

Aufrecht in die Freiheit: Die Berliner Mauer, deren Bau morgen vor genau 50 Jahren begonnen hatte, versuchten Flüchtlinge – mal erfolgreich, mal vergeblich – durch Tunnel buchstäblich zu untergraben. Der so genannte „Seniorentunnel“ ermöglichte am 5. Mai 1962 durch seine Höhe von 1,75m zwölf älteren Menschen eine „bequeme“ Flucht von Ost- nach Westberlin.

www.vorwaerts.de/artikel/in-die-freiheit-gegraben

Int. Tag der Jugend



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

13

08

(Sa)
qədəme
ቅዳሜ

Int. Linkshändertag

50 Jahre Bau der Berliner Mauer

14

08

(So)
ehud
እሁድ

Pakistan (Unabhängigkeitstag)

1949 1. Bundestagswahl in der

Bundesrepublik Deutschland

★ **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** Rechengröße für Statistiken, mit der die wirtschaftliche Leistungskraft eines Landes dargestellt wird. Um das BIP zu ermitteln, wird der Geldwert aller in einem Jahr in einem Land produzierten Waren und Dienstleistungen zusammengezählt, gleichgültig, ob Inländer^ጋ oder Ausländer^ጋ daran beteiligt waren.

Go Africa... Go Germany... startet in die fünfte Runde! Zwölf afrikanische und zwölf deutsche Teilnehmer^ጋ absolvieren ein vielseitiges Programm der politischen Bildung. Der internationale Stipendiatenaustausch findet diesen August in Deutschland und im März 2012 in Kenia statt. Infos, Blogs und Fotos auf www.bpb.de/goafrica



15
08

(Mo)
jergkuschabti

ԵՐԿՈՒ
ՇԱՔԹԻ

Wer hat recht? Seit dem Zusammenbruch der UdSSR streiten die ehemaligen Sowjetrepubliken Armenien und Aserbaidschan um die Region **Berg-Karabach**. Das mehrheitlich von Armeniern bewohnte Gebiet liegt auf dem Territorium Aserbaidschans. Seit dem Krieg 1992 bis 1994 wird es von Armenien kontrolliert, seine Unabhängigkeit wird international aber nicht anerkannt.
www.bpb.de (> Aus Politik und Zeitgeschichte > 2009 > Kaukasus > Artikel Manfred Quiring)

Mariä Himmelfahrt Indien (Unabhängigkeitstag); Liechtenstein (Nationalfeiertag)



.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

16
08

(Di)
jerekschabti

ԵՐԵՔ
ՇԱՔԹԻ

„Sicher ich habe keinen großen Ehrgeiz, es sollte aber auch für **Menschen ohne Ehrgeiz** einen Platz geben.“ Aus: Faktotum, 1975
Charles Bukowski (16. August 1920–9. März 1994, amerikanischer Schriftsteller)
<http://jetzt.sueddeutsche.de> (Suche: „Neun mal Charles Bukowski“)



.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

17
08

(Mi)
tschorekschabti

ՉՈՐԵՔ
ՇԱՔԹԻ

Wir brauchen eine Entschleunigung! Das meinen Umweltschützer zur Tatsache, dass Deutschland immer noch das einzige Land weltweit ohne **Tempolimit auf Autobahnen** ist. Der Freiheit der Raser stehen gewichtige Argumente für eine Geschwindigkeitsbegrenzung gegenüber: höhere Verkehrssicherheit, geringerer CO₂-Ausstoß und weniger Stau.
www.vcd.org/tempolimit.html

Indonesien (Unabhängigkeitstag)



.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

18
08

(Do)

hingschabti

ՀԻՆՉՆՔԻԹ

Es gibt rund **10 Mio. Armenier** auf der Welt, nur etwa ein Drittel davon lebt jedoch im eigenen Land. Außer in den traditionellen armenischen Gemeinschaften in Georgien und Iran leben viele Armenier unter anderem in Frankreich, den USA oder in Russland. Es gibt auch Prominente unter ihnen: André Agassi, Cher, Charles Aznavour oder Garri Kasparow. www.google.de (Suche: Cher, Aznavour, Agassi, Kasparow)



11
12

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

aug
sep
okt
nov
dez

19
08

(Fr)

urbat

ՈՒՐԲԱԹ

Während andere ehemalige Ostblockstaaten schon längst zu Demokratien geworden waren, bäumte sich vor 20 Jahren in der Sowjetunion zum letzten Mal die alte Macht auf. Eine Gruppe Funktionäre versuchte, den Reformler Gorbatschow zu stürzen. Nach drei Tagen war der **Putsch gescheitert**, drei Monate später auch die Sowjetunion Geschichte. www.de.rian.ru (> Multimedia > Bilder > Archiv 19.08.2010 > August-Putsch 1991)

Afghanistan (Nationalfeiertag) Welttag der humanitären Hilfe



jan
feb

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

mär
apr
mai
jun
jul
aug

20
08

Ungarn (St. Stephanstag)

(Sa)

schabat

ՇԱԲԱԹ

.....

.....

.....

.....

21
08

(So)

kiraki

ԿԻՐԱԿԻ

.....

.....

.....

.....

★ **Bundespräsident** Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland. Er wird von der Bundesversammlung auf fünf Jahre gewählt und kann unmittelbar anschließend nur einmal wiedergewählt werden. In normalen Zeiten verfügt der Bundespräsident nur über geringe politische Macht. Wenn es in Deutschland jedoch zu einer politischen Krise kommen sollte, kann viel davon abhängen, wie der Bundespräsident sich entscheidet [Artikel 63, 68, 81 GG].

Informieren – Beurteilen – Diskutieren
spielbar.de, die interaktive Plattform der bpb zum Thema Computerspiele, ist diese Woche für euch auf der gamescom 2011. Was euch da erwartet? Schaut selbst auf www.spielbar.de!





22

08

(Mo)
ntènen

Der **Name Keita** scheint in Mali für Großes bestimmt: Der Gründer des Mali-Reiches Sundiata Keita (um 1190–1260) trug ihn ebenso wie Modibo Keita, erster Präsident der unabhängigen Republik Mali (1915–1977). Auch der berühmteste Musiker des Landes Salif Keita und der Fußball-Nationalspieler Seydou Keita (FC Barcelona) heißen so.
www.de.wikipedia.org/wiki/Keita



Dotted lines for writing.

23

08

(Di)
tārata

Unter „freier Entfaltung der Persönlichkeit“ verstehe ich:

Int. Tag der Erinnerung an den Sklavenhandel und dessen Abschaffung



Dotted lines for writing.

24

08

(Mi)
āraba

Das erste Tor bleibt unsichtbar. Am 24. August 1963 wurde der erste Spieltag der neu gegründeten **Fußball-Bundesliga** angepfiffen. Als Erster in der Bundesliga-Geschichte traf Timo Konietzka für Borussia Dortmund zum 1:0 gegen Werder Bremen. Leider gibt es davon weder filmische noch fotografische Zeugnisse.
www.bundesliga.de (> Historie > 60er)
Ukraine (Unabhängigkeitstag)



Dotted lines for writing.

Jungfrau
24.08.–23.09.



25

08

(Do)

àlamisa

Keine Nilpferde im Nil? Diese auch Flusspferd genannten riesigen Säugetiere zählen zu den gefährdeten Arten und waren nur bis Anfang des 19. Jahrhunderts auch im Niltal zu Hause, woher sie im Deutschen ihren Namen haben. Auch im westafrikanischen Staat Mali, dessen Name übersetzt **Nilpferd** bedeutet, sind Flusspferde sehr selten geworden. www.kindernetz.de (Suche: Flusspferd)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

26

08

(Fr)

júma

„Die **Mehrheit** hat nie das Recht auf ihrer Seite. Nie, sag' ich! Das ist auch so eine von den gesellschaftlichen Lügen, gegen die ein freier, denkender Mann sich empören muss.“
Aus: Ein Volksfeind, 1882
Henrik Ibsen (norwegischer Schriftsteller, 1828–1906)
www.ibsen.net



jan

feb

mär

apr

maì

jun

jul

aug

27

08

(Sa)

sibiri

28

08

(So)

kári

★ **Bundesrat** Vertretung der deutschen Länder. Er besteht aus Mitgliedern der 16 Landesregierungen, die – je nach der Einwohnerzahl des Landes – mindestens drei und höchstens sechs Vertreter*innen entsenden („Parlament der Länderregierungen“). Der Bundesrat ist an der Gesetzgebung des Bundes maßgeblich beteiligt. Er kann Bundesgesetze, die der Bundestag bereits beschlossen hat, nachträglich verzögern, verändern und z.T. sogar scheitern lassen.

Über 700 junge Helden*innen treffen sich vom 30. Juli bis zum 6. August 2011 zum HeldenCamp der sieben Jugendverbände der Hilfsorganisationen in Immenhausen bei Kassel. Gemeinsam erlebt man hier praxisnahe Aktionen und spannende Abenteuer. Alles über das Camp erfährst du unter www.heldencamp.was-geht-ab.de.



29

08

(Mo)
sombär

সোমবার

Früher wurden damit die Fürstenhöfe der Region Bengalen beleuchtet. Heute sieht man **bengalische Feuer** vor allem in Fußballstadien. Doch das Abbrennen der grell leuchtenden Fackeln ist in deutschen Arenen verboten. Viele Fans setzen sich für deren Legalisierung (gesetzliche Erlaubnis) ein – dies unter anderem zur besseren Sicherheit, denn gefackelt wird auch trotz Verbot.
www.11freunde.de (Suche: Stilmittel der Kurve)



.....
.....
.....
.....
.....
.....

30

08

(Di)
mongolbär

মঙ্গলবার

Die Privatsphäre ist auch nicht das, was sie einmal war. Internetnutzer* hinterlassen **Spuren im Netz**, die zeigen, was man gern einkauft, mit wem man befreundet ist und wo man sich gerade aufhält. Das Kuriose dabei: Die User* verraten alles freiwillig – zum Beispiel über Funktionen auf Facebook wie den „Like it“-Button oder „Facebook-Orte“. (Siehe auch den Artikel hinten auf Seite 144)
www.spiegel.de (Suche: „Im Netz der Späher“)
Fastenbrecherfest (islam.)



.....
.....
.....
.....
.....
.....

31

08

(Mi)
bud*bär

বুধবার

Wieso sind T-Shirts in unseren Klamottenläden so günstig? Unter anderem, weil sie billig in Ländern wie Bangladesh produziert werden. Der monatliche **Mindestlohn** wurde im letzten Sommer auf umgerechnet 34 Euro erhöht. Für eine vierköpfige Familie wäre der „Kampagne für Saubere Kleidung“ (CCC) zufolge jedoch ein Lohn von 100 Euro notwendig.
www.zeit.de (Suche: „Das Welthemd“)
1994 Letzte Alliierte verlassen Berlin



.....
.....
.....
.....
.....
.....

01

09

(Do)

brihospotibār

বৃহস্পতিবার

Am 1. September begehen die Slowaken ihren Nationalfeiertag. An diesem Tag wurde 1992 – vier Monate vor der offiziellen Auflösung der tschechoslowakischen Föderation – eine **Verfassung für eine unabhängige Slowakei** verabschiedet.

www.hanisauland.de (> Kalender > 1. September 2007 > Nationalfeiertag Slowakei)

Slowakei (Nationalfeiertag) Antikriegstag (1939: Beginn des 2. Weltkriegs)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

02

09

(Fr)

shukrobār

শুক্রবার

In das **Online-Lexikon Wikipedia** kann jeder schreiben, was er will? Denkst! So genannte Administratoren überprüfen jeden Artikel darauf, ob er genug Relevanz besitzt (also wichtig für die Allgemeinheit ist). Eine Brauerei ist zum Beispiel nur dann eines Artikels würdig, wenn sie mehr als 100.000 Hektoliter Bier im Jahr produziert.

www.wikipedia.de (Suche: „Wikipedia: Relevanzkriterien“)



03

09

(Sa)

shonibār

শনিবার

04

09

(So)

robibār

রবিবার

Landtagwahl in Mecklenburg-Vorpommern

★ **Bundestag** Der Deutsche Bundestag ist das Parlament der Bundesrepublik Deutschland. Seine Abgeordneten werden auf jeweils vier Jahre vom Volk als dessen Repräsentanten (Vertreter) in allgemeinen Wahlen [Bundestagswahl] bestimmt [Repräsentative Demokratie]. Hauptaufgaben: Wahl des Bundeskanzlers, Gesetzgebung, Kontrolle der Bundesregierung.

Als 1945 der Zweite Weltkrieg endete, lag Europa in Trümmern. Der Krieg hatte über 55 Millionen Todesopfer gefordert. Wie konnte es soweit kommen? Und wie sollte es weitergehen mit einem Land, das den größten Zivilisationsbruch der Geschichte begangen hatte? www.bpb.de/nationalsozialismus



05

09

(Mo)

täninla-né

တနင်္လာနေ့

„Gleichgeschlechtliche Betätigung verstößt eindeutig gegen das **Sittengesetz**“, so hatte das Bundesverfassungsgericht am 10. Mai 1957 geurteilt. Die Begründung basierte auf Artikel 2, Abs. 1 GG: „Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung der Persönlichkeit, sofern er nicht (...) gegen (...) das Sittengesetz verstößt.“ Dieser Paragraf 175 StGB führte dazu, dass homosexuelle Männer ins Gefängnis geschickt werden konnten. Er wurde erst 1994 abgeschafft.
www.wdr.de (Suche: „Schwulen-Paragraf“)

Europäischer Tag der jüdischen Kultur



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

06

09

(Di)

inga-né

အင်္ဂါနေ့

Im Mai 2008 fegte der **Zyklon Nargis** über den Süden von Birma (offizieller Name der Regierung: Myanmar, siehe 22. Februar). Nach Schätzungen der UNO gab es 140.000 Tote, 2,4 Millionen Menschen waren von den Schäden betroffen. Die UNO stellte 200 Millionen Dollar Hilfe zur Verfügung, von denen sich die regierenden Militärs einen beträchtlichen Teil aber in die eigene Tasche steckten.
www.ag-friedensforschung.de (> Regionen > Myanmar)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

07

09

(Mi)

bu'dähü -né

ပုဒွဟူးနေ့

Die Sucht übernimmt die Kontrolle über das Leben: Viele Frauen und Männer leiden an einer **Essstörung**. Sie hungern, haben Fressanfälle oder erbrechen sich. Die Fotografin Rebecca Sampson hat diese Menschen porträtiert. In den Gesichtern sieht man die Emotionen und Zwänge, die die Menschen daran hindern, sich frei zu entfalten.
www.rebeccasampson.com (> Portfolio > Aussehnsucht)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

08

09

(Do)

cad'ábädè-né

ကြာသပတေးနေ့

Löcher in der Zeitung! Birmas Militärdiktatur kontrolliert alle Medien, die zu kaufen oder zu empfangen sind. Auf der **Rangliste der weltweiten Pressefreiheit**, die Organisation „Reporter ohne Grenzen“ herausgibt, landete Birma 2010 auf dem 5. Platz – von unten. Früher wurden einzelne Artikel von Hand aus den Tageszeitungen ausgeschnitten, mittlerweile machen das Computer.

www.reporter-ohne-grenzen.de

Weltalphabetisierungstag



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

09

09

(Fr)

tho'ca-né

သောကြာနေ့

Der größte Wolkenkratzer der USA entsteht zurzeit dort, wo das Land am 11. September 2001 am schwersten getroffen wurde: Auf den Ruinen des World Trade Centers wird seit 2006 das **One World Trade Center** gebaut. Es soll symbolische 1776 Fuß (ca. 541 Meter) hoch werden, weil im Jahre 1776 die amerikanische Unabhängigkeitserklärung unterzeichnet wurde. www.new-york-weblog.de (Suche: „One World Trade Center“)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

10

09

(Sa)

säne-né

စနေနေ့

11

09

(So)

täningänwe-né

တနင်္ဂနွေနေ့

Patriot Day (USA: Gedenken an die Opfer der Terroranschläge vom 11. September 2001)

★ **Bundesverfassungsgericht (BVerfG)** Höchstes deutsches Gericht mit Sitz in Karlsruhe. Das BVerfG wacht darüber, dass Parlamente, Regierungen und Gerichte in Deutschland das Grundgesetz einhalten. Es kann zum Beispiel Gesetze und Regierungsanordnungen wieder aufheben, wenn sie seiner Meinung nach verfassungswidrig sind, sowie Parteiverbote beschließen. Jeder Bürger kann beim BVerfG Verfassungsbeschwerden einreichen.

Schon gesehen? Bei euch sollte irgendwo ein Poster hängen, das auf den neuen Schülerwettbewerb zur politischen Bildung aufmerksam macht. Mitmachen lohnt sich, z.B. bekommen alle den nächsten VIP-Timer 2012/13 und die Chance, eine Reise oder Geldpreise u.a. zu gewinnen. Keiner weiß Bescheid? Dann fragt mal bei euren Lehrern nach oder informiert euch unter **www.schuelerwettbewerb.de** und auf den Seiten 134/135.

12

09

(Mo)

unadoda-
quᑎᑎᑎᑎᑎ

ᑎᑎᑎᑎᑎᑎᑎᑎᑎ

Die Cherokee, die sich selbst Tsalagi nennen, bilden den **größten Indianerstamm** in Nordamerika. Im Südosten der USA leben noch ca. 700.000 Angehörige des Stammes; davon sprechen aber nur noch 70.000 Menschen Cherokee. Doch die Sprache ist in manchen Namen noch präsent. So bedeutet Ken tah ten (der Ursprung des Namens „Kentucky“) „Land der Zukunft“ auf Cherokee. www.wilder-westen-web.de/is005.htm



13

09

(Di)

talinᑎ ᑎᑎᑎ

ᑎᑎᑎᑎᑎᑎᑎ

Am 13. September 1950 wurde in Deutschland die **erste große Volkszählung** durchgeführt. Ein Ergebnis war zum Beispiel, dass zu diesem Zeitpunkt 70 Menschen über 100 Jahre alt waren. Dieses Jahr gab es wieder eine große Volkszählung, sie musste allerdings erst vom Bundesverfassungsgericht genehmigt werden: Bürgerrechtlerᑎ machten sich Sorgen um den Datenschutz. www.zensus2011.de



14

09

(Mi)

tsoinᑎ ᑎᑎᑎ

ᑎᑎᑎᑎᑎᑎᑎ

Der „**Pfad der Tränen**“ (Trail of Tears) gehört zu den dunkelsten Kapiteln amerikanischer Geschichte: Die Cherokee wurden durch den Removal Act am 6. Juni 1838 zwangsweise von ihrem Land in Georgia nach Oklahoma umgesiedelt. In Georgia wurde Gold gefunden. Auf dem sechsmonatigen Marsch starben mehr als 4.000 Cherokee an Hunger, Krankheiten und Erschöpfung. www.indianer-feder.de (> Nordamerika > Pfad der Tränen)



15

09

(Do)

nēgine iga

0%V/IT\$

Freie Entfaltung hat **Grenzen**: 1979 klagte ein Pferdebesitzer beim Bundesverfassungsgericht, weil Reiten im Wald nur auf gekennzeichneten Reiterwegen möglich ist. Er fühlte sich in seiner Entfaltung eingeschränkt. Die Richter urteilten: Das Verbot ist zulässig, da in diesem Fall die Interessen der Spaziergänger und Reiter abgewogen werden müssen (siehe auch Artikel hinten auf Seite 140).

www.dejure.org (Suche: Artikel 2 GG)

Int. Tag der Demokratie



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

16

09

(Fr)

tsun^ogilgsdĭ

dθVΓōð.I

Wenn die Berliner am 18. September ihren Bürgermeister wählen, bekommen Wowerit und Co. Konkurrenz aus unerwarteter Richtung. Denn die Satirepartei **Die PARTEI** möchte das Abgeordnetenhaus erobern. Der ehemalige Titanic-Chefredakteur und PARTEI-Vorsitzende Martin Sonneborn bezeichnet sich als „einzige seriöse Alternative für Berlin“.

www.die-partei-berlin.de

Int. Tag für die Erhaltung der Ozonschicht



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

17

09

(Sa)

unadoda-
quidena

0θΛΛΓō\$θ

1787 Verfassung der USA wird verabschiedet

18

09

(So)

unadoda-
quasgēi

0θΛΛΛēθET

Wahlen zum Abgeordnetenhaus in Berlin

★ **Demokratie** Bezeichnung für eine Herrschaftsform. Die wörtliche griechische Übersetzung „Herrschaft des Volkes“ hilft wenig weiter, weil sich mittlerweile auch Diktaturen als „wahre“ Demokratien bezeichnen. Deshalb müssen charakteristische Merkmale benannt werden, die nach unserem Verständnis eine demokratische Herrschaftsordnung kennzeichnen. In Deutschland stehen diese Prinzipien („freiheitlich demokratische Grundordnung“) im Grundgesetz.

Neue Ideen sind gesucht! Am **12. September 2011** startet der Wettbewerb **Kinder zum Olymp**: „Schulen kooperieren mit Kultur“ der Kulturstiftung der Länder. Bundesweit entwickeln Schulen gemeinsam mit Profis aus Kunst und Kultur spannende Projekte. Information und Anmeldung unter www.kinderzumolymp.de

KINDER ZUM OLYMP
10.9.2011

19

09

(Mo)

Xīngqī Yī

星期一

Ab dem 19. September 1941 mussten alle Juden*innen in Deutschland den **Davidstern** sichtbar auf ihrer Kleidung tragen. Diese öffentliche Kennzeichnung sorgte dafür, dass die Juden*innen von der Gesellschaft ausgegrenzt wurden. Sie erleichterte den Nazis später auch die Verfolgung und Deportation.

www.annefrankinfo.de (> Der Judenstern)



20

09

(Di)

Xīngqī Èr

星期二

In Hong Kong, einer Stadt mit sieben Millionen Einwohnern*innen, herrscht große Wohnungsnot. Viele Chinesen*innen können sich die hohen Mieten nicht leisten. Deshalb leben fast 100.000 Menschen in Käfigen („**Cage People**“), welche nur knapp zwei Quadratmeter groß sind und 150 US-Dollar Miete im Monat kosten. Ob dort freie Entfaltung wirklich möglich ist?

www.misereor.de (> Service > Ausstellungen > Cage People)

[Weltkindertag in Deutschland](#)



21

09

(Mi)

Xīngqī Sān

星期三

Chinesisch – die Sprache gibt es eigentlich gar nicht! In China werden **neun verschiedene Sprachen** gesprochen, die sich stark voneinander unterscheiden. In der Schule wird Mandarin unterrichtet, was dem Dialekt in Peking sehr nahe kommt. Für die meisten Chinesen*innen ist dies die erste Fremdsprache, die sie lernen. Die Schrift ist aber einheitlich.

www.bpb.de > Publikationen > Informationen zur politischen Bildung > Heft 289: Volksrepublik China

Armenien (Nationalfeiertag); Malta (Unabhängigkeitstag) Int. Friedenstag



22

09

(Do)

Xīngqī Sì

星期四

Entfaltung unerwünscht! Der **chinesische Faltenhund** (Shar-Pei) wird extra so gezüchtet, dass er ausgeprägte Falten am Kopf und zwischen Hals und Rücken aufweist. Übrigens ist der Name falsch ins Deutsche übersetzt worden. Wörtlich übersetzt heißt der Shar-Pei eigentlich „Sandhaut-Hund“.
www.hunde.com (> Hunderassen > Shar Pei)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

23

09

(Fr)

Xīngqī Wǔ

星期五

Ballett für Jungen? Der Film **„Billy Elliot – I will dance“** handelt von einem Jungen, der seine Liebe für den Tanz entdeckt. Er muss sich gegen den Widerstand seines Vaters, eines Bergarbeiters, durchsetzen, der Tanzen für unmännlich hält. Ein wunderbarer Film über die freie Entfaltung der Persönlichkeit und das Streben nach Glück.
www.kinofenster.de (Suche bei „Filmen“: Billy Elliot)

[Herbstanfang](#)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

24

09

(Sa)

Xīngqī Liù

星期六

Waage

24.09.–23.10.



25

09

(So)

Xīngqī Rì/Tiān

星期日

★ **DDR** Deutsche Demokratische Republik. Am 7. Oktober 1949 auf dem Boden der sowjetischen Besatzungszone in Deutschland errichteter Staat. Bestimmend in ihm war die kommunistische Staatspartei SED, die eine Parteidiktatur ausübte. Nach Massenprotesten der Bevölkerung brach diese Diktatur 1989 zusammen. Ein erstmals frei gewähltes Parlament beschloss den Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland. Er erfolgte am 3. Oktober 1990.

google dich durch...

...für deine Hausaufgaben oder Referate bekommst du Millionen von Treffern bei Google, die dir oft wenig weiter helfen. Es geht auch anders! Ob Europa, Menschenrechte oder Migration, hier findest Du aktuelle fundierte Infos zu vielen politischen Themen.
www.politische-bildung.de

26

09

(Mo)

hoama

ޞަފްޙާ

Die **Malediven**, deren Amtssprache Dhivehi ist, bestehen aus 1.198 Inseln oder 26 Atollen. Auf den Atollen werden zum Teil unterschiedliche Dialekte gesprochen, sodass deren Bewohner sich nur schwer verständigen können. Aus dem maledivischen Sprachraum hat sich sogar ein Wort im Deutschen eingebürgert: Atolhu – Atoll.

www.maldives-islands.org

Europäischer Tag der Sprachen



27

09

(Di)

angaara

ދަންނަވާ

Auf das **Ende der Pubertät** kann man sich nicht ungetrübt freuen. Denn kaum sind endlich die Pickel verschwunden und die Hormonproduktion hat sich eingependelt, schrumpft auch schon das Gehirn. Zumindest gilt dies für die Männer zwischen 18 und 51 Jahren, die an einer Studie zum Altern des Gehirns teilgenommen hatten.

www.3sat.de/page/?source=/nano/news/119086/index.html

Welttourismustag



28

09

(Mi)

budha

ބުދා

Vor 60 Jahren wurde das **Bundesverfassungsgericht gegründet**. Es wacht seither darüber, dass die politischen Organe nicht gegen wichtige Prinzipien des Grundgesetzes verstoßen. Sein Urteil ist verbindlich, auch für die Regierung. Jeder, der sich in seinen Grundrechten verletzt fühlt, kann sich an die Karlsruher Richter wenden.

www.planet-wissen.de (> Politik und Geschichte > Menschenrechte > Geschichte der Verfassung

> Geschichte des BVerfG)

1717 Schulpflicht in Preußen eingeführt



29

09

(Do)

buraasfathi

بورااسفاتي

Der **Klimawandel** bedroht die Zukunft ganzer Länder und ihrer Bewohner. So liegen zum Beispiel die meisten Inseln der Malediven nur knapp über dem Meeresspiegel, schon ein geringer Anstieg hätte bedrohliche Konsequenzen. Deshalb hat die Regierung einen Plan in der Tasche, Land zu kaufen, um die Inselbewohner allmählich umzusiedeln.
www.klimawandel-bekaempfen.de

Rosch Haschana, 1. Tag (jüd. Neujahr)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

30

09

(Fr)

hukuru

هوكورو

Privatsphäre und Internet, das ist manchmal nur schwer miteinander zu vereinbaren. Schon 2008 konnte eine französische Zeitschrift ein exaktes Porträt eines Mannes nur anhand von frei im Netz verfügbaren Informationen schreiben. Dieser erfuhr erst davon, als der Artikel erschien – an seinem Geburtstag.
<http://sz-magazin.sueddeutsche.de> (Suche: „Der nackte Wahnsinn“)

Rosch Haschana, 2. Tag



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

01

10

(Sa)

honihiru

هونيرير

China; Nigeria; Zypern (Nationalfeiertag)

Int. Tag der älteren Menschen

02

10

(So)

aadhitha

ااديثا

Int. Tag der Gewaltlosigkeit; Erntedankfest

★ **Diktatur** Herrschaftsform, bei der die demokratischen Rechte abgeschafft sind und eine Einzelperson oder eine Gruppe uneingeschränkt herrscht. Diktatoren bzw. diktatorische Regimes berufen sich in der Regel auf einen äußeren oder inneren Staatsnotstand, der die Etablierung nichtlegitimer Herrschaft rechtfertigen soll; sie dienen aber in der Regel nur der (unkontrollierten) Durchsetzung der Interessen und Überzeugungen weniger zu Lasten und zum Schaden aller.

1961 bis 1990: Die Chronik zeichnet die gesamte Geschichte der Mauer nach, in Text, Bild, Film, Ton, Dokumenten und Interviews mit Zeitzeugen. www.chronik-der-mauer.de



03

10

(Mo)

za- Mirma

གཟའ་མིག་དམར་

Wer um 1900 in Seenot geriet, konnte nicht sicher sein, dass sein Notruf auch verstanden wurde – es gab kein **allgemeingültiges Seenotzeichen**. Dies änderte sich vor 105 Jahren, als der einheitliche Morsecode „SOS“ („save our souls“) eingeführt wurde: Mit drei kurzen Signalen, drei langen und wieder drei kurzen wird seither auf See nach Hilfe gerufen.
www.seefunknetz.de

Tag der Deutschen Einheit Südkorea (National Foundation Day)



Handwriting practice lines (dotted lines) for the first section.

04

10

(Di)

za- Lhap

གཟའ་ལྷག་པ་

Deine Eltern oder Großeltern können sich vielleicht noch an die Zeit erinnern, als es keine Fernseher gab. Anders die Bewohner*innen von Bhutan, dem letzten buddhistischen Königreich im Himalaja. Das Land führte erst 1999 als **letztes Land der Welt das Fernsehen** ein. Bis dahin hatte es der König aus Angst, es könnte die Bevölkerung schlecht beeinflussen, verboten.
www.spiegel.de (Suche: „Die Hollywood-Revolution“)

Welttierschutztag



Handwriting practice lines (dotted lines) for the second section.

05

10

(Mi)

za- Phup

གཟའ་ཕུར་པ་

Wer verzweifelt ist, nicht weiter weiß, kann seit 55 Jahren zum Telefon greifen und die **Telefonseelsorge** anrufen. Sie wurde damals in Berlin von der katholischen und der evangelischen Kirche als „ärztliche Lebensmüdenberatung“ eingerichtet. Mittlerweile bietet sie ihren Dienst auch rund um die Uhr im Internet an.
www.wasistwas.de (Suche: Telefonseelsorge)

Int. Tag des Lehrers ལྷན་ཁག་



Handwriting practice lines (dotted lines) for the third section.

06

10

(Do)

za-Päsa

འཇམ་པ་སངས་

Man muss verlieren können, heißt es. Viel Erfahrung darin haben Bhutans Fußballer sammeln müssen. Parallel zur Fußball-EM 2002 fand in Bhutans Hauptstadt Thimphu das Duell der damals **am schlechtesten platzierten Nationalteams der Welt** statt, Bhutan gegen Montserrat. Immerhin dieses Spiel gewann die Heimmannschaft vor 25.000 Zuschauern mit 4:0. www.spiegel.de (Suche: „The Other Final“ > Das Wunder von Bhutan)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

07

10

(Fr)

za-Pêrn

འཇམ་ལྷོན་མ་

Bei den Baumwerfern der Highland Games, aber auch bei vielen schottischen Fußballfans, ist er quasi Pflicht, der **Kilt**. Es gibt genaue Vorschriften, wie der „Schottenrock“ gefaltet und genäht sein muss und welche Länge (bis zum Knie!) er haben darf. Ab dem 17. Jahrhundert trugen Mitglieder eines Clans, d.h. einer Sippe, Kilts desselben Musters. www.netzwissen.com/reise-erholung/kilt.php



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

08

10

(Sa)

za-Nyim

འཇམ་རྩི་མ་

Jom Kippur (jüd. Versöhnungstag)

09

10

(So)

za-Dau

འཇམ་ལྷོ་པ་

★ **Entwicklungshilfe** Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer. Entwicklungshilfe (eher: Entwicklungszusammenarbeit) kann geleistet werden, indem Geld gezahlt wird, Kredite gewährt oder Waren geliefert werden. Man kann auch moderne Produktionsstätten aufbauen, Entwicklungshelfer:innen entsenden und Einheimische ausbilden.

Dass es kostenlose Virenschutzprogramme gibt, die besser gegen Viren schützen als manch teures Programm, stellte die Stiftung Warentest im März 2011 fest. Seit 1964 testet sie Produkte und Dienstleistungen. Wer Lust aufs selber Testen hat beim Wettbewerb „Jugend testet“ mitmachen: www.jugend-testet.de

10

10

(Mo)

esmaspäev

Wer zu wenig schläft, läuft ja angeblich Gefahr, dick, dumm und krank zu werden, was zumindest für Menschen gilt. **Ochsenfrösche** behalten dagegen ihre Form und bleiben gesund, obwohl sie als einzige Tiere überhaupt keinen Schlaf brauchen. Woher die Schlaflosigkeit rührt, wissen Frosch- und Schlafexperten ^{es} nicht.

www.tierchenwelt.de/tierleben/414-schlafen-weltrekord-tiere.html

Welttag der geistigen Gesundheit



11

10

(Di)

teisipäev

Jugendliche kommen heute wesentlich **früher in die Pubertät** als früher. So setzte vor 150 Jahren bei Mädchen die Regelblutung durchschnittlich noch mit 17 Jahren ein, mittlerweile schon mit 13 Jahren. Grund dafür sind allgemein die verbesserten Lebensverhältnisse wie gesündere Ernährung.

www.wdr.de/tv/quarks (> Rückschau > Sendung vom 07. September 2010)



12

10

(Mi)

kolmapäev

Ein bis heute nicht völlig aufgeklärter **Hackerangriff**, der 2007 die staatliche Infrastruktur Estlands für einige Tage lahm legte, gab einen Vorgeschmack auf mögliche Kriege der Zukunft. Um sich besser vor solchen Attacken zu schützen, wurde von der NATO in Tallinn ein „Gemeinsames Exzellenzzentrum für Computerverteidigung“ geschaffen.

www.planet-wissen.de (> Länder und Leute > Baltische Staaten > Estland > E-Estland)

Spanien (Nationalfeiertag) Kolumbus-Tag (Entdeckung Amerikas 1492)



13

10

(Do)
neljäpäiv

In den Niederlanden, Belgien, Norwegen, Schweden und Spanien können homosexuelle Paare eine Ehe schließen. Anders in Deutschland: Hier können sie bisher nur ihre „**Lebenspartnerschaften**“ registrieren lassen. Sie sind steuerlich gegenüber Ehepaaren benachteiligt, auch ein Adoptionsrecht gibt es für sie nicht.

www.bpb.de (> Themen > Gesellschaft > Homosexualität > Infografiken > Lebenspartnerschaften)

Sukkot, 1. Tag (jüd. Laubhüttenfest)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

14

10

(Fr)
reede

Wer im **estnischen Sport** etwas werden möchte, wird Langläufer^õ oder Eishockeyspieler^õ. Kaido Höövelson ist aber seinen eigenen Weg gegangen – nach Japan. Er hat es dort zum Star des Sumo gebracht. Bei Wettkämpfen trägt der 172 Kilogramm schwere Ringer den Kampfnamen „Baruto“, „Der Balte“.

www.geo.de (Suche: Este + Sumo Ringer)

Sukkot, 2. Tag



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

15

10

(Sa)
laupäev

16

10

(So)
pühapäev

Welternährungstag

★ **Europäische Sozialcharta** Abkommen über die Anerkennung sozialer Grundrechte, das 1961 vom Europarat beschlossen und von den meisten Mitgliedern unterzeichnet wurde. Bindende Sozialrechte sind demnach: Recht auf Arbeit, Koalitionsrecht, Recht auf Kollektivverhandlungen, Recht auf soziale Sicherheit, Fürsorge-recht, Recht auf gesetzlichen, wirtschaftlichen und sozialen Schutz der Familie, Schutzrechte der Wanderarbeitnehmer und ihrer Familien.

Marken-Freak oder Fashion-Opfer? Macher oder Mitläufer? Kopftuch – mit oder ohne? Mach den Check und finde es heraus im „Was geht?“-Psychotest. www.bpb.de/wasgeht



17

10

(Mo)

maanantai

Im vergangenen Jahr konnte sich noch das Ruhrgebiet auf europäischer Ebene präsentieren, in diesem Jahr trägt unter anderem die finnische Stadt Turku den Titel „**Europäische Kulturhauptstadt des Jahres**“. Das Motto der ältesten Stadt Finnlands lautet für dieses Jahr „Turku in Flammen“.

www.sueddeutsche.de (Suche: Kulturhauptstadt 2011 + Knoblauchzehe)

[Int. Tag für die Beseitigung der Armut](#)



18

10

(Di)

tiistai

Wer mal wieder nichts mit seiner Zeit anzufangen weiß, kann sich ja an einem Weltrekord versuchen. Dazu muss er/sich nur ein DIN A4-Blatt und (ausnahmsweise!) ein Klebeband besorgen und einen **Papierflieger bauen**. Bleibt dieser dann länger als 27,9 Sekunden in der Luft, ist der bisherige Weltrekord des Japaners Takuo Toda geknackt.

www.papierfliegerei.de/galerie-toda.html



19

10

(Mi)

keskiviikko

Irgendwann helfen die besten Cremes und ausreichend Schlaf auch nicht weiter, bleibt nichts, als die eigenen **Gesichtsfalten** zu akzeptieren. Ab 30 Jahren lässt die Festigkeit der Haut nämlich nach. Je weniger man darüber nachgrübelt, desto besser. Denn große Gesichtsaktivitäten wie Stirnunzeln fördern die Faltenbildung.

www.hautpflege.info/hautalterung.html



20

10

(Do)
torstai

Vor 40 Jahren erhielt **Willy Brandt** (1913–1992) den Friedensnobelpreis. Das norwegische Nobelpreiskomitee würdigte damit seine Verdienste als Außenminister (1966–1969) und Bundeskanzler (1969–1974) um die Versöhnung mit den östlichen Nachbarstaaten. Er ist der vierte und seither letzte Deutsche, der diese Auszeichnung erhielt.
www.bwbs.de (> Online-Biographie > Oktober 1972)

Schemini Azeret (jüd.)



11

12

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

aug

sep

okt

nov

dez

21

10

(Fr)
perjantai

„**Keiner darf zurückbleiben**“ – nach diesem Motto verfährt das finnische Bildungssystem. Anders als in Deutschland können beispielsweise auch alle Kinder mit Behinderungen in reguläre Schulklassen gehen. In Deutschland werden die meisten noch immer in Sonderschulen unterrichtet, d.h. ohne Kontakt zu nichtbehinderten Schülern“.
www.helles-koepfchen.de/artikel/2416.html

Simchat Tora (jüd.)



.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

22

10

(Sa)
lauantai

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

23

10

(So)
sunnuntai

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

★ **Fraktion** Vereinigung im Parlament, die aus denjenigen Abgeordneten besteht, die der gleichen politischen Partei angehören. Auch Mitglieder verschiedener Parteien, die gleichgerichtete politische Ziele verfolgen, können sich zu einer Fraktion zusammenschließen. So bilden zum Beispiel im Bundestag Abgeordnete der CDU und der CSU eine gemeinsame Fraktion CDU/CSU.



24

10

(Mo)

jom scheni

יום שני

Am 24. Oktober 1945 trat die **Charta der Vereinten Nationen** in Kraft. In der Präambel bekräftigten die Völker der Vereinten Nationen ihren Glauben „an Würde und Wert der menschlichen Persönlichkeit“.

www.unric.org (> Über die UNO > Charta)

Tag der Vereinten Nationen



Skorpion

24.10.–22.11.

♏

25

10

(Di)

jom schlishi

יום שלישי

„**The Bubble**“ (Die Blase) wird die israelische Mittelmeermetropole Tel Aviv genannt – scheint doch hier der sonst allgegenwärtige Nahost-Konflikt angesichts der Lebensfreude der Bewohner:innen fern. Der gleichnamige Film von 2006 zeigt Leben und Lieben junger Menschen in Tel Aviv.

www.prof.univ.de/the-bubble/startpage.html



26

10

(Mi)

jom rewiji

יום רביעי

Anders als in Deutschland leistet der Großteil der jungen Israelis – Mädchen wie Jungen – aufgrund der allgemeinen Wehrpflicht einen **Militärdienst** von bis zu drei Jahren ab. Danach ist Indien eines der bevorzugten Ziele, um ... einfach mal nichts zu tun.

www.zeit.de/2008/11/Goa

Österreich (Nationalfeiertag) Diwali (hind. Lichterfest)



27

10

(Do)

jom khamischi

יום חמישי

960 Minuten: So lange dauerte vor 50 Jahren die Konfrontation amerikanischer und sowjetischer Panzer am „Checkpoint Charlie“ genannten Grenzübergang zwischen Ost- und West-Berlin.
www.chronik-der-mauer.de (> Chronik > 1961 > Oktober)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

28

10

(Fr)

jom schischi

יום שישי

Das Leben von Kindern und Jugendlichen aus **ultra-orthodoxen jüdischen Familien** wird durch die strenge Einhaltung der 613 Mitzwot (Gebote) aus der Thora und zahlreichen weiteren Verhaltensregeln bestimmt. So gibt es etwa Vorschriften über angemessene Kleidung und Musik.
www.bpb.de/themen (> Internationale Politik > Israel > Gesellschaft und Wirtschaft > Staat und Religion)

Tschechische Republik; Griechenland (Nationalfeiertage)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

29

Türkei („Tag der Republik“)

10

(Sa)

schabat

שבת

30

Beginn der Winterzeit (eine Stunde zurück)

10

(So)

jom rischon

יום ראשון

★ **Fremdenfeindlichkeit** Ablehnende und feindselige Haltung gegenüber allem, was gegenüber den vertrauten Lebensumständen als fremd und deshalb bedrohlich empfunden wird. Fremdenfeindlichkeit gibt es gegen Menschen anderer Herkunft, Nationalität (Ausländerfeindlichkeit), Religion (Antisemitismus) oder Hautfarbe (Rassismus). Sie äußert sich in Ausgrenzung, tätlichen Angriffen, systematischer Vertreibung bis hin zur Ausrottung.

Am 31. Oktober 1961 wurde das Anwerbeabkommen mit der Türkei geschlossen. Es war der Startschuss für die türkische Einwanderung in die Bundesrepublik Deutschland. Was sie heute für unsere Gesellschaft bedeutet, erfahrt ihr in der aktuellen Ausgabe von „Aus Politik und Zeitgeschichte“.
www.bpb.de/apuz

31

10

(Mo)
sombvār

सोमवार

Ablasshandel war zu Lebzeiten Martin Luthers üblich. Die Kirche versprach Gläubigen gegen Geldzahlung zum Beispiel den Erlass von Fegefeuerstrafen. Martin Luther kritisierte unter anderem dieses Geschäftsdenken mit seinen 95 Thesen, die er 1517 an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg geschlagen haben soll.

www.schulebz.de (> Gymnasium > Projekte > Sprach- und geisteswissenschaftliche Projekte > Reformation > Luther)

Halloween Reformationstag



01

11

(Di)
maṅgalvār

मंगलवार

Kinderarbeit ist hierzulande durch das Jugendarbeitsschutzgesetz für Kinder und Jugendliche, die der Vollzeitschulpflicht unterliegen, bis auf einige Ausnahmen verboten. Indische Kinder haben keinen vergleichbaren Schutz: Indien verzeichnet weltweit den höchsten Anteil arbeitender Kinder. www.kinderkulturkarawane.de (> Service > Themen/Länder/Unterricht > Hinweise für Unterricht und Bildungsarbeit > Indien)

Allerheiligen



02

11

(Mi)
budhvār

बुधवार

In Oberstaufen im Allgäu fiel am 2. November 2010 der Startschuss für das umstrittene Projekt **Google Street View**. Die Gemeinde war der erste Ort in Deutschland, für dessen Straßen der amerikanische Konzern seinen Dienst – mit zu 360-Grad-Ansichten montierten Fotos – als Testlauf anbot. Nicht alle Hauseigentümer des Kurorts wollten bei Street View zu sehen sein.

www.spiegel.de/thema/google_street_view

Allerseelen



03

11

(Do)

gurutvār

गुरुवार

Panama singt und tanzt am 3. November: An dem Nationalfeiertag feiern die Panamaer die **Unabhängigkeit von Kolumbien** (1903). Die Vielfalt historischer und moderner Tänze aus dem heutigen Nachbarland Kolumbien und den karibischen Staaten ist ein wichtiger Teil der panamaischen Kultur. Hast Du schon mal Perreo oder Salsa getanzt? www.info-panama.com/geschichte-panama.html



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

04

11

(Fr)

śukravār

शुक्रवार

Das Nationaltier der Inder ist akut vom Aussterben bedroht: Streifen zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch mehr als 40.000 **Königtiger** durch den indischen Dschungel, waren es 2010 nach Erhebungen der staatlichen Tigerschutzbehörde nur noch zwischen 1165 und 1657. Übrigens: Das Wort Dschungel stammt ursprünglich aus dem Hindi. www.n-tv.de/wissen/Nur-noch-1411-Tiger-in-Indien-article856153.html



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

05

11

(Sa)

śanivār

शनिवार

06

Opferfest (islam.)

11

(So)

ravivār

रविवार

★ **Gemeinde** Die Gemeinden (Kommunen) bilden die unterste Stufe in der politischen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland (Bundesgebiet, 16 Bundesländer, gegliedert in Regierungsbezirke und diese wiederum in kreisfreie Gemeinden (Städte), Landkreise und Gemeinden). Die Gemeinden besitzen das Recht der Selbstverwaltung [Art. 28 GG]. Im Rahmen der Gesetze regeln sie alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung.

Die Globalisierung wächst: Noch nie war die ökonomische, soziale und kulturelle Vernetzung so ausgeprägt wie zu Beginn des 21. Jahrhunderts. „Zahlen und Fakten“ fasst mit zahlreichen Infografiken das Zahlenmaterial zur Globalisierungsdebatte zusammen. www.bpb.de/globalisierung

07

11

(Mo)

àbalj m̀by
n' izùkà

Frei entfalten kann ich mich:



08

11

(Di)

àbalj àb̀jo
n' izùkà

Kinofilme stammen oft aus Hollywood und Bollywood. Aber kennst Du **Nollywood**? Nigeria ist nicht nur das bevölkerungsreichste Land Afrikas, sondern besitzt auch die zweitgrößte Filmindustrie der Welt. In dem westafrikanischen Land werden jährlich mindestens 900 Filme produziert – doppelt so viele wie in Hollywood, aber mit viel kleineren Budgets.
www.spiegel.de (Suche: Nollywood > „Tagelöhner des Ruhms“)



09

11

(Mi)

àbalj àt̀o
n' izùkà

Die **East Side Gallery** in Berlin-Friedrichshain ist der längste noch erhaltene Abschnitt der Berliner Mauer (1,3 km). 1990 bemalt von 105 Künstlern aus 21 Ländern ist die Open Air Galerie ein internationales Denkmal für die Freiheit. 2009 wurde sie saniert: 74 Künstler erneuerten ihre über die Jahre mit Graffiti beschmierten Bilder.
www.eastsidegallery-berlin.de

Multigedenktag (u.a. 1938 Reichsprogromnacht, 1989 Fall der Mauer)



10

11

(Do)
 àbalj ànó
 n' ízùjúkà

Igbo ist neben Hausa und Yoruba sowie der offiziellen Amtssprache Englisch eine Hauptsprache Nigerias. Die Sprache der Igboꝛ̀ gilt jedoch – wie viele der rund 2.000 afrikanischen Sprachen – als bedroht, da immer weniger Kinder Igbo lernen. In den letzten 100 Jahren sind über 100 namentlich bekannte Sprachen Afrikas verschwunden.
www.babelblog.me (Suche: Igbo)

Welttag der Wissenschaft



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

11

11

(Fr)
 àbalj isé
 n' ízùjúkà

80 Staaten **kriminalisieren auch heute noch Homosexualität**. In Nigeria werden homosexuelle Handlungen oder gleichgeschlechtliche Eheschließungen im Ausland mit langen Haftstrafen geahndet. Im islamischen Norden Nigerias können Schwule und Lesben sogar mit dem Tod durch Steinigung bestraft werden.
www.welt-sichten.org (Suche: Von Toleranz bis Todesstrafe)

Polen (Nationalfeiertag) Martinstag



jan

feb

mär

apr

maì

jun

jul

aug

12

11

(Sa)
 àbalj ishí
 n' ízùjúkà

1918 Frauen in Deutschland erhalten das aktive und passive Wahlrecht

13

11

(So)
 àbalj àsàà
 n' ízùjúkà

Volkstrauertag

★ **Generationenvertrag** Bezeichnung für das Grundprinzip der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland. Der arbeitende Teil der Bevölkerung kommt demnach für die Rentenzahlungen an den nicht mehr arbeitenden Teil auf, d.h. die Rentenbeiträge, die ein Arbeitnehmerꝛ̀ einzahlte, werden nicht für seine eigene Rente gespart, sondern direkt an die Rentnerꝛ̀ verteilt. Der Arbeitnehmerꝛ̀ bekommt im Gegenzug eine Anwartschaft für seine eigene Rente.

Mit Hilfe spannender Filme und darauf abgestimmtem Begleitmaterial wird die Schulstunde zur Talkshow. Die Klasse diskutiert über Themen, die Jugendliche bewegen. Noah Sow sucht in den Filmen mit den jugendlichen Hauptdarstellernꝛ̀ nach möglichen Lösungen für ihr Problem.
www.bpb.de/talkshow

Entscheidung im Unterricht

14**11**

(Mo)

hari Senin

Pippi Langstrumpf (indonesisch: Pippi Si Kaus Panjang) ist weltbekannt. Der außergewöhnliche Name ist allerdings keine Erfindung **Astrid Lindgrens** (geboren am 14. November 1907), sondern ihrer Tochter Karin, der Astrid Lindgren Geschichten eines kleinen, starken Mädchens erzählt hat. www.efraimstochter.de/pippis_geburtsstunde.shtml

Weltdiabetestag**15****11**

(Di)

hari Selasa

Pressefreiheit ist in Indonesien gesetzlich gesichert. Dennoch findet Zensur statt, zum Beispiel von Medien, die nach Auffassung islamischer Kreise rufschädigende, pornografische oder ketzerische Inhalte verbreiten. Kritische Berichterstattung über heikle Themen wie Widerstand oder Folter kann eine große Gefahr für Journalisten[☺] bedeuten.

www.liportal.inwent.org (> Südostasien > Indonesien > Geschichte und Staat)

Gedenktag für verfolgte Schriftsteller[☺]**16****11**

(Mi)

hari Rabu

Harmonie über Unterschiede hinweg: Toleranz bedeutet Respekt, Akzeptanz und Anerkennung der Kulturen unserer Welt. Um auf die Gefahr von Intoleranz aufmerksam zu machen und das Engagement der UNESCO zur Förderung von Toleranz zu bekräftigen, erklärten die UNESCO-Staaten den 16. November zum **Internationalen Tag für Toleranz**.

www.unesco.de/erklaerung_toleranz.html

Int. Tag der Toleranz Buß- und Betttag

17

11

(Do)

hari Kamis

Anna Freud (1895–1982), jüngstes der sechs Kinder von Sigmund Freud, ist in die Fußstapfen ihres berühmten Vaters getreten und hat z.B. Marilyn Monroe analysiert. Anna spezialisierte sich auf die Psychoanalyse von Kindern und ist die Gründerin der bedeutenden Hampstead-Klinik für Kinder und des Lehrinstituts für Kindertherapie.
www.freud-museum.at (> Sigmund Freud Online > Themen > Anna Freud)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

18

11

(Fr)

hari Jumat

Gegenseitiger Beistand (gotong royong) und Beratung (musyawarah), um einen Konsens (mufakat) zu finden sind die wichtigsten **Prinzipien der Indonesier**. Diese Lebensgrundsätze entstammen ländlicher Tradition, gelten aber bis heute für das gemeinschaftliche Leben in dem gesamten (mit 17.508 Inseln größten) Inselstaat der Welt.
www.botschaft-indonesien.de (> Über Indonesien)

Lettland (Nationalfeiertag)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

19

11

(Sa)

hari Sabtu

20

11

(So)

hari Minggu

Int. Weltkindertag, Totensonntag

★ **Gesetz** Staatliche Anordnung, die sich nicht auf einen Einzelfall bezieht, sondern allgemein gilt und von jedermann zu befolgen ist. Einzelfallgesetze sind im Rechtsstaat nur in engen Grenzen zugelassen, ein Beispiel ist der Haushaltsplan.

Warum wurden die Vereinten Nationen gegründet? Welche Ziele und Aufgaben haben sie? Was ist der Sicherheitsrat und welche Rolle spielt Deutschland? Die 11 Infografiken geben Antworten und zeigen anschaulich, wie die UN aufgebaut sind.
www.bpb.de/vereintenationen

21

11

(Mo)

naggajaaq

ᐃᐅᐅᐅᐅᐅ

Die **Inuit**, die indigenen Völker (umgangssprachlich: Ureinwohner*innen) des arktischen Raums, sind weltweit bekannt geworden unter dem Namen „Eskimos“ – Rohfleischesser –, den ihnen die benachbarten Indianer*innen gaben. Sie selbst bezeichnen sich mit Inuit als „Mensch“, Inuktitut ist die „Sprache des Menschen“.

www.planet-wissen.de (> Politik und Geschichte > Völker > Inuit)

[Welttag des Fernsehens](#)



22

11

(Di)

piqataa

ᐃᐅᐅᐅᐅ

Inuit haben mehr als 20 Wörter für Schnee, sagen die einen. Sogar über hundert, behaupten die anderen. Höchstwahrscheinlich sind es wohl nur zwei – qanik für „fallenden Schnee“ und aput für „liegenden Schnee“. Mehr **populäre Irrtümer** über die Erde gibt es unter:

www.geolino.de (Suche: Populäre Irrtümer des Alltags)



23

11

(Mi)

pingajua

ᐃᐅᐅᐅᐅᐅ

Wenn ich einen Tag lang machen könnte, was ich will, würde ich:



Schütze

23.11.–21.12.



24

11

(Do)
qitiqqit
ᓃᓂᓄᓂᓃᓂ

„Bis dass der Tod uns scheidet“? Manchmal entwickeln sich die Persönlichkeiten zweier Menschen auseinander, obwohl sie sich eine lebenslange Verbindung erhofft hatten. In Irland konnten sich Ehepartner erst ab 1995 scheiden lassen – am 24. November 1995 stimmten die Iren in einer Volksabstimmung für die **Zulassung der Scheidung**.
www.focus.de (Suche: „Scheidung auf irisch“)

Thanksgiving (USA)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

25

11

(Fr)
ullutuinnaq
ᓄᓂᓃᓂᓃᓂᓃᓂ

„Etwas gegen den Wind“ tragen die Inuit – genau wie wir: einen **Anorak**. Das Wort ging vom Inuktitut ins Deutsche und andere Sprachen ein.
www.taz.de (Suche: Im ewigen Eis > Das Arktis-ABC)

Int. Tag für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

26

Islamisches Neujahr

11

(Sa)
sivataq
ᓂᓃᓂᓃᓂᓃᓂ

27

1. Advent

11

(So)
sanattáili
ᓂᓃᓂᓃᓂᓃᓂ

★ **Handelsbeschränkungen** Ein Druckmittel in der internationalen Politik gegen einzelne oder mehrere Staaten. Die Handelsbeschränkungen, die z.B. vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen verfügt werden können, bestehen meist in dem Verbot, bestimmte Waren in das betreffende Land zu liefern (= Embargo), weil mit ihnen z.B. Kriege vorbereitet werden könnten.

Worüber spricht Europa? Die Presseschau von eurotopics blickt täglich in europäische Meinungsartikel über Politik, Gesellschaft und Kultur. eurotopics gibt es in fünf Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Polnisch:
www.eurotopics.net/de

28

11

(Mo)

mánudagur

Eyjafjallajökull ist wohl der berühmteste der 31 noch aktiven isländischen **Vulkane**, spätestens seitdem er im Frühling 2010 mächtige Aschewolken in die Luft und den europäischen Flugverkehr spuckte. Die schöne Seite seiner bedrohlichen Wolken hat ein Videokünstler eingefangen, unterlegt mit Musik der Isländer Sigur Rós.
www.sonic-iceland.com/eyjafjallajokul/



29

11

(Di)

þriðjudagur

Ist Island der **frauenfreundlichste Staat der Welt**? Der Global-Gender-Gap-Report 2009 sah Island auf Platz Eins der Länder, in denen Frauen am wenigsten benachteiligt werden. Trotzdem liegt auch hier das Gehalt unter dem Gesamteinkommen von Männern.

www.emma.de (Suche: Island + Frauen > „Island: Frauen demonstrieren gegen ungleiche Löhne“)

Int. Tag der Solidarität mit dem palästinensischen Volk



30

11

(Mi)

miðvikudagur

„Kostenlose Handtücher für alle Schwimmbäder“, „Einen Eisbär für den Zoo“ – mit diesem Programm gewann der **TV-Komiker Jón Gnarr** 2010 überraschend die Wahl zum Oberbürgermeister von Reykjavik. Eigentlich war es als witziger Protest gegen das Verhalten der Politiker*innen in der Finanzkrise gedacht. Sein Amt nahm Gnarr aber tatsächlich an.

www.tagesspiegel.de (Suche: „Der komische Bürgermeister“ > „Der komische Bürgermeister von Reykjavik“)



01

12

(Do)

fimmtudagur

Die rote Schleife ist Symbol für Solidarität mit HIV-Infizierten und AIDS-Kranken. Sie steht für Hoffnung, Liebe, aber auch Schmerz. Der New Yorker Frank Moore hatte sie in den 1980ern als Reaktion auf die ersten Todesfälle entworfen. Heutzutage drücken viele Künstler*innen und Politiker*innen damit ihre Unterstützung aus. Am heutigen Welt-AIDS-Tag wird man viele rote Schleifen sehen.

www.welt-aids-tag.de

Rumänien (Nationalfeiertag) Welt-AIDS-Tag



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

02

12

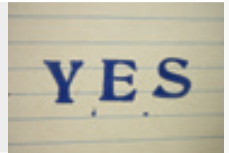
(Fr)

föstudagur

Mit einem negativen Referendum (*Volksabstimmung*) im Juni 2008 versetzten die Iren*innen der Europäischen Union einen Dämpfer: Ihre **Ablehnung des Vertrags von Lissabon** stoppte das Reformwerk in allen EU-Staaten. Dann rettete die Finanzkrise den Vertrag: Als im Herbst 2009 erneut abgestimmt wurde, sagten viele Iren*innen aus wirtschaftlichen Gründen „yes“ zur europäischen Integration.

www.zeit.de/politik/ausland/2009-10/irland-eu-referendum

Int. Tag für die Abschaffung der Sklaverei



jan

feb

mär

apr

maï

jun

jul

aug

03

12

(Sa)

laugardagur

Int. Tag der Menschen mit Behinderungen

04

12

(So)

sunnudagur

2. Advent

★ **Interessenverband** Zusammenschluss von Personen, die ihre gemeinsamen Interessen in der Öffentlichkeit durchsetzen wollen. Dazu versuchen sie u.a., auf die Gesetzgebung Einfluss zu nehmen. Von Parteien unterscheiden sie sich dadurch, dass sie nicht an allgemeinen Wahlen teilnehmen. Interessenverbände sind z.B. die Gewerkschaften der Arbeitnehmer*innen und auf der Gegenseite die Arbeitgeberverbände.

Frei und willig? Die Wehrpflicht wird ausgesetzt – geht trotzdem noch jemand zum Bund? Und was bedeutet der Abschied vom „Zivi“? Das alles erfährt ihr in der aktuellen Ausgabe von „Aus Politik und Zeitgeschichte“. www.bpb.de/apuz

05

12

(Mo)

Getsuyōbi

月曜日

Sich zu entfalten und individuelle Ziele zu verfolgen, ist ein wesentlicher Lebensinhalt. Doch manche Menschen brauchen Hilfe dabei, ihren Wünschen nachzugehen. Um diesen Helfern die Anerkennung zu zeigen, haben die Vereinten Nationen vor 25 Jahren den Internationalen Tag des Ehrenamts eingeführt.

www.engagement-macht-stark.de

Thailand (Nationalfeiertag) Int. Tag des Ehrenamtes; Ashura-Fest (islam.)



06

12

(Di)

Kayōbi

火曜日

Der Nikolaus ist ein alter Mann, der einen Sack mit Geschenken auf dem Rücken trägt. Erstaunlicherweise ist das in Japan nicht unähnlich: Dort heißt er **Hoteiosho**, und zur Einschüchterung japanischer Kinder hat er Augen im Hinterkopf, die alles sehen – womöglich auch die hemmungslöse Kommerzialisierung der Adventszeit in Japan.

www.weihnachtsbuero.de (Suche: Hoteiosho)

Finnland (Unabhängigkeitstag) Nikolaus



07

12

(Mi)

Suiyōbi

水曜日

Am 7. Dezember 1941 griff ein japanischer Flottenverband den US-amerikanischen Pazifikstützpunkt **Pearl Harbor** an. Die USA traten in den Zweiten Weltkrieg ein. Die japanische Aggression im Pazifikraum kostete von 1937 bis zur Kapitulation am 2. September 1945 viele Millionen Menschenleben.

www.3www2.de

Tag der Internationalen Zivilluffahrt



08

12

(Do)

Mokuyöbi

木曜日

Freiraum für alternative Lebensentwürfe oder einfach Hausfriedensbruch? Für Hausbesetzer gibt es darauf eine klare Antwort. Am 8. Dezember 1971 besetzten sie ein leerstehendes Wohnheim in Berlin und nannten es Rauch-Haus. Mit dem **Rauch-Haus-Song** schuf die Band „Ton Steine Scherben“ die Hymne der Bewegung.
www.rholyrics.de (> Songtexte > Rauch-Haus-Song)

[Mariä Empfängnis](#)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

09

12

(Fr)

Kinyöbi

金曜日

Die Aussicht, neue Aspekte der eigenen Persönlichkeit zu entdecken, war es wohl kaum, die in den 90er-Jahren viele Fußballprofis in die **J.League** lockte. Da der Herbst der Karriere inzwischen andernorts besser vergütet wird, kicken in der japanischen Profiligen nun hauptsächlich einheimische Spieler – was der J.League gut bekommt.
www.fussball.com (> Auslandsfussball > Japan: J League)

[Int. Tag gegen die Korruption](#)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

10

[Tag der Menschenrechte](#)

12

[Verleihung der Nobelpreise](#)

(Sa)

Doyöbi

土曜日

11

[Welttag der Berge; 3. Advent](#)

12

(So)

Nichiyöbi

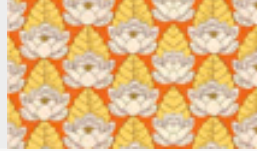
日曜日

★ **Internationales Kinderhilfswerk** der Vereinten Nationen (UNICEF). 1946 gegründete Unterorganisation der Vereinten Nationen (mit Sitz in New York). Sie hat die Aufgabe, den Schutz und die Gesundheit von Kindern zu verbessern, Mütter zu unterstützen, bei der Familienplanung zu beraten, bei Fragen der Erziehung und Ausbildung zu helfen und in Not- und Katastrophenfällen (vor allem Kindern) beizustehen. 1965 erhielt UNICEF den Friedensnobelpreis.

Menschenrechte sind auch im 21. Jahrhundert kein selbstverständliches Gut. Die Frage nach Freiheit und Würde des Menschen ist aktuell. Sind Menschenrechte universell? Wer verfolgt Verstöße gegen Menschenrechte? Und wie sieht die Situation in verschiedenen Regionen aus? www.bpb.de/menschenrechte

12

Bloß nicht mit der Programmiersprache Java verwechseln. Über 80 Millionen Menschen im mittleren und östlichen Teil der **indonesischen Insel Java** sprechen Javanisch, das eng verwandt ist mit Sudanesisch oder Balinesisch.
www.de.wikipedia.org/wiki/Javanische_Sprache



12

(Mo)
Senèn

ꦱꦺꦤꦺꦤ

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

13

Java hat etwa 130 Millionen Einwohner^z. Der so genannte „**Java-Mensch**“ allerdings ist längst ausgestorben. Dabei handelt es sich nämlich um rund 500.000 Jahre alte Fossilien, die man 1891 auf Java fand und in der Reihe der Urmenschen dem Homo Erectus zuordnete.
www.spiegel.de (> Spiegel TV > Suche: „Geschichte der Hominiden“)



12

(Di)
Slasa

ꦱꦭꦱ

Malta (Republic Day)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

14

Eisbären oder Pinguine? Der Norweger **Roald Amundsen** entschied sich 1911 in letzter Minute doch für die Expedition zum Südpol (Pinguine). Und gewann so das Prestige-Rennen, wer diesen als erster Mensch erreichte. Sein Kontrahent (hier: *sportlicher Gegner*), der Brite Robert Falcon Scott, kam rund einen Monat später an, überlebte den Rückweg jedoch nicht.
www.wettlaufzumsuedpol.zdf.de/



12

(Mi)
Rebu

ꦫꦺꦧꦸ

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

15

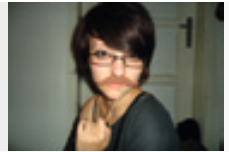
12

(Do)

Kemis

ཐོག་མའི་ལུགས་

„Be yourself; everyone else is already taken“, sagte Oscar Wilde und meinte, dass man sich einfach trauen sollte, ganz man selbst zu sein. Richtig. Weitere **gute Ratschläge**, Bilder, Zitate, Videos zum Nachdenken oder Freuen jeden Tag im Blog: www.erklaemirdasguteleben.de



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

16

12

(Fr)

Jumuwah

འཇུག་ལུགས་

Der 18. Dezember ist der Internationale Tag der Migranten☺. Über 15,5 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund leben in Deutschland (Stand 2009). Ein Programm der Bundesregierung, das **Integration** fördern will, ist die „Aktion zusammen wachsen“. Hier entstehen Bildungspatenschaften und Sprach-Tandems vor allem für Kinder und Jugendliche. www.dradio.de/portale/integrationsdebatte



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

17

Bhutan (Nationalfeiertag)

12

(Sa)

Setu

ཐོག་མའི་ལུགས་

18

Int. Tag der Migranten☺,

12

4. Advent

(So)

Ngahad

འཇུག་ལུགས་

★ **Koalition** Bündnis unabhängiger Partner, die ein gemeinsames Ziel verfolgen. Der Begriff wird insbesondere verwendet für Fraktionen, die sich verbünden, um gemeinsam die Regierung zu bilden (Regierungskoalition).

Schülerwettbewerb: Die bpb ertrinkt gerade in Päckchen, Briefen, Rollen und anderen Einsendungen zum Schülerwettbewerb 2011. Jetzt wird das alles sortiert, erfasst und ausgewertet. Wer eine Eingangsbestätigung möchte, soll bitte eine adressierte und frankierte Postkarte beilegen! www.schuelerwettbewerb.de

19

12

(Mo)

t'hai tschan

ថ្ងៃចន្ទ

Vor 65 Jahren eskalierte der Konflikt zwischen der französischen Kolonialmacht und der vietnamesischen Unabhängigkeitsbewegung, in den die USA 1965 eingriffen. Unter dem Einsatz des Entlaubungsmittels „Agent Orange“ im **Vietnamkrieg** leiden Menschen und Umwelt in Vietnam, Laos und Kambodscha bis heute.
www.entwickler-netz.de (Suche: Agent Orange)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

20

12

(Di)

t'hai angkie

ថ្ងៃអង្គារ

Selbstentfaltung ist keine rein individuelle (*persönliche*) Sache – sie hat soziale Bedingungen. Das wussten auch **Philosophen** wie Georg Friedrich Wilhelm Hegel und Karl Marx: Der eine mahnte an, in der Freiheit anderer die Voraussetzung der eigenen Freiheit zu erkennen. Der andere argumentierte, dass „die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist.“
<http://gutenberg.spiegel.de> (Suche: Hegel / Marx)

Int. Tag der menschlichen Solidarität



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

21

12

(Mi)

t'hai put

ថ្ងៃពុធ

„Zwei Dinge sind unendlich: das Universum und die menschliche Dummheit“, gab der Physiker Albert Einstein zu Protokoll. Um es den überzeugten Vertretern **der menschlicher Dummheit** etwas schwerer zu machen, verabschiedeten die Vereinten Nationen am 21. Dezember 1965 ein Abkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung.
www.admin.ch (Suche: 0.104)

Chanukka (bis. 28. Dezember 2011, jüd. Licherfest)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

22

12

(Do)

t'ŋai prohaeh

ថ្ងៃព្រហស្បតិ៍

Steinbock

22.12.–20.01.

♉

Khmer ist die Amtssprache Kambodschas, das ungefähr 14 Millionen Einwohnerzähl. Es wird aber auch von Minderheiten in Vietnam, Laos und Thailand gesprochen. Khmer hat eigene Schriftzeichen – und zwar allein 33 für Konsonanten (*Mittlaute*). www.livinginpp.wordpress.com (Suche: Khmer ist eine schwierige Sprache)

Winteranfang



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

23

12

(Fr)

t'ŋai sok

ថ្ងៃសុក្រ

Die Herrschaft der Roten Khmer von 1975–1979 ist ein düsteres Kapitel in der Geschichte Kambodschas. Ein berüchtigter Ort war das „**Sicherheitsgefängnis 21**“: Nur sieben von etwa 20.000 Insassen überlebten. „Duch“, der ehemalige Leiter des Gefängnisses, ist einer der wenigen Täterzähl, die verurteilt wurden. www.tuolsleng.com

Japan (Nationalfeiertag)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

24

Heiligabend

12

(Sa)

t'ŋai sau

ថ្ងៃសៅរ៍

25

1. Weihnachtstag

12

(So)

t'ŋai aatit

ថ្ងៃអាទិត្យ

★ **Kommunismus** Kommunismus ist 1) eine sozial-philosophische Utopie, 2) eine politisch-ökonomische Lehrmeinung und Ideologie und 3) eine politische Bewegung und Herrschaftsform. Grundlegende Idee des Kommunismus ist die Abschaffung des privaten Eigentums und die Bildung von Gemeineigentum. www.bpb.de/wissen

Klimawandel, steigende Preise, Importabhängigkeiten: Das Thema Energie wird immer wichtiger. Wer sind die zentralen Akteurezähl auf dem globalen Energiemarkt? Und stehen wir vor einer Energie-wende? Ein Ausblick auf Chancen und Risiken zukünftiger Energie-politik: www.bpb.de/energiepolitik

26

12

(Mo)

Jumatatu

Vom 26. Dezember bis Neujahr feiern Afrikaner*innen unterschiedlicher Kulturen **Kwanzaa**, was auf Swahili „erste Frucht“ bedeutet. Kwanzaa ist zwar mit dem deutschen Erntedankfest vergleichbar, aber weder religiös noch politisch. Das Fest soll den sozialen Zusammenhang schwarzer Menschen und ihre gemeinsame Geschichte und Kultur stärken.
www.bpb.de (Suche: Kwanzaa)

2. Weihnachtstag



27

12

(Di)

Jumanne

„Nur die Demokratie kann uns retten“, davon war **Benazir Bhutto**, ehemalige Premierministerin Pakistans, überzeugt. Nach der Rückkehr aus dem Exil setzte sie sich 2007 als Oppositionsführerin erneut für Menschenrechte in dem islamischen Land ein. Kurz vor den geplanten Parlamentswahlen wurde Bhutto getötet und erhielt posthum (*nach ihrem Tod*) den Menschenrechtspreis der Vereinten Nationen (UN).
www.spiegel.de/thema/benazir_bhutto



28

12

(Mi)

Jumatano

Seit dem Filmhit „König der Löwen“ ist **„Hakuna Matata!“** („Hab keine Sorgen!“) ein bekanntes Swahili-Sprichwort. Die Tiernamen in dem Film stammen ebenfalls aus der in Ostafrika weit verbreiteten Bantu-Sprache (über 80 Mio. Sprecher*innen). Während Rafikis Name „Freund“ bedeutet, heißt das lebenslustige Warzenschwein Pumbaa übersetzt „Dummkopf“.
www.lionking.org/faq.html



29

12

(Do)

Alhamisi

Bedenklicher Trend: Mit dem Handy gefilmte Gewalthandlungen schädigen Opfer nicht nur physisch (*körperlich*), sondern verletzen auch Persönlichkeits- und Grundrechte wie das Recht am eigenen Bild. Oft suchen Jugendliche hierdurch Anerkennung in ihrer Peergroup (*Altersgenossen*) und sind sich weder darüber im Klaren, dass **Handygewalt** strafbar ist, noch sind sie sich des Leides der Opfer bewusst.

www.polizei-beratung.de (> Themen und Tipps > Gewalt > Handygewalt)



11

12

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

aug

sep

okt

nov

dez

30

12

(Fr)

Ijumaa

Freie Entfaltung auf der Bühne – ob schreien, flüstern, jaulen oder keuchen: Grundidee des **Poetry Slams** (wörtlich etwa: *Poesie-Schlacht*) ist es, Texte nicht nur zu lesen, sondern zu performen (*darzustellen*). Bei den literarischen Wettbewerben tragen Autoren ihre selbstgeschriebenen Texte in einer bestimmten Zeit vor und das Publikum kürt anschließend den Sieger.

www.myslam.net (> Was ist Poetry Slam?)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

31

Silvester

12

(Sa)

Jumamosi

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

01

Neujahr

01

(So)

Jumapili

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

★ **Massenmedien** Sammelbezeichnung für Presse, Rundfunk und Fernsehen, im weiteren Sinne auch für Bücher, CDs, Videos und Internet, also für Mittel (= Medien), mit denen Nachrichten und Unterhaltung in Schrift, Ton und Bild zu einem breiten Publikum kommen.

Es geht um Halbstarke, Rock'n'Roll- und Beat-Fans, um Gammler, Provos und Hippies, um Skinheads, Hooligans und einige mehr. Also nicht um die Jugend – sondern um Minderheiten? Das Dossier zeigt, wer und was dahinter steckt – und wie sich jugendliche Subkulturen und Lebensstile in Deutschland entwickelt haben. www.bpb.de/jugendkulturen

02

01

(Mo)
uol
월

Sicher hast Du schon oft von deinen Eltern oder Großeltern den Satz gehört: „Das wären umgerechnet soundsoviel D-Mark!“? Dabei gibt es die Mark nun schon lange nicht mehr. Das **Euro-Bargeld** feierte gestern 10. Geburtstag – 2002 wurde es in zwölf EU-Staaten eingeführt. www.logo.de (Suche: Euro)



03

01

(Di)
hua
화

Korea ist ein geteiltes Land: Nordkorea wird durch eine kommunistische Diktatur beherrscht, hingegen ist Südkorea eine demokratische Republik. Nordkorea zählt zu den ärmsten Ländern der Erde, aber der südkoreanischen Wirtschaft geht es immer besser. So finden Autos und elektronische Geräte aus Südkorea auch bei uns viele Kunden. www.hanisauland.de (Suche: Südkorea)



04

01

(Mi)
su
수

Heute vor 65 Jahren (1947) erschien die erste Ausgabe des Nachrichtenmagazins **„Der Spiegel“**. Für die Meinungsbildung in der bundesdeutschen Gesellschaft war „Der Spiegel“ viele Jahre lang von zentraler Bedeutung. 1962 erregte die „Spiegel-Affäre“ großes Aufsehen in Politik und Öffentlichkeit: Die Polizei besetzte die Verlagsräume, der Vorwurf: Landesverrat. Die Verfahren verliefen im Sand. Hier gibt es eine Fotostrecke zur Geschichte des „Spiegel“: www.spiegel.de/fotostrecke/fotostrecke-12033.html

Birma (offiziell: Myanmar, Unabhängigkeitstag)



05

01

(Do)
mok

목

Der 20. James Bond-Film „Stirb an einem anderen Tag“ von 2002 spielt zum Teil im kommunistischen **Nordkorea**; einer der Bösewichte ist ein nordkoreanischer Militärangehöriger. Das Land sah den Film als eine Beleidigung für alle Koreaner² und forderte die Rücknahme des Films von den USA, die jedoch nicht erfolgte. Wie in Nordkorea Filme gemacht werden, erfährst du hier:

www.tagesschau.de (Suche: Traumfabrik Pjöngjang)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

06

01

(Fr)
kum

금

Am Sonntag vor 100 Jahren wurde der **ANC**, der „African National Congress“ gegründet, die erste moderne politische Organisation für die schwarze Bevölkerung Südafrikas. Ihr Ziel war die Bekämpfung der Umsiedlung der Schwarzen in Reservate, so genannte Homelands, durch die weiße Regierung. Die Rassentrennung in Südafrika wurde erst 1989 beendet.

www.gesellschaft.twoday.net (> ANC)

Heilige Drei Könige



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

07

01

(Sa)
to

토

Russisch-Orthodoxe Weihnachten

08

01

(So)
il

일

★ **Mehrheit** In der Demokratie entscheidet bei Abstimmungen die Mehrheit. Unterschieden werden die relative Mehrheit (die meisten Stimmen) und die absolute Mehrheit (mindestens 50% der Stimmen plus eine Stimme). Ferner gibt es speziell festgelegte Mehrheiten, die im Einzelfall erzielt werden müssen (Zweidrittelmehrheit, Dreiviertelmehrheit).

DKP, MLPD, Autonome und Antifaschisten, Antideutsche und Anti-Imperialisten: Zum linksextremen Spektrum zählen eine ganze Reihe Gruppen, Parteien und Strömungen, die kaum auf einen Nenner zu bringen sind. Ideologie, Struktur und Geschichte des Linksextremismus in Deutschland: www.bpb.de/linksextremismus

09

01

(Mo)

ponedjeljak

„Die Ehe, das ist die größte Falle“ sagte **Simone de Beauvoir**, französische Schriftstellerin und Frauenrechtlerin (1908–1986). Sie sah in der Ehe eine Bedrohung für die freie Entfaltung der Frauen. De Beauvoir würde, wenn sie noch lebte, heute 104 Jahre alt. Hier gibt's ein informatives Gespräch mit der deutschen Feministin Alice Schwarzer über Simone de Beauvoir:
www.arte.tv/de (Suche: Schwarzer, de Beauvoir)



10

01

(Di)

utorak

Wusstest Du, dass die Heimat der **Dalmatiner**-Hunderasse in Kroatien – genauer in der Region Dalmatien – liegt? Schon im Mittelalter begleiteten diese Hunde Kutschen wohlhabender Leute, denn sie kommen sehr gut mit Pferden aus. Die schwarzen Punkte haben sie übrigens nicht von Geburt an, zunächst sind sie ganz weiß.
www.die-geobine.de/kroatien.htm



11

01

(Mi)

srijeda

Wenn du eine Party feiern willst, solltest du die betroffenen Nachbarn ^č unbedingt vorher informieren, um einen Party-Abbruch durch die Polizei zu vermeiden. Es gibt in Deutschland Gesetze zum **Lärmschutz**, Partylärm ist dabei auf Bundesländer-Ebene geregelt.
www.umweltbundesamt.de (> Lärm > Rechtliche Grundlagen)



12

01

(Do)

četvrtak

Würdest du etwas trinken, das gelb ist und in einer Flasche serviert wird, auf der „Pipi“ steht? In Kroatien tun dies sehr viele Leute, denn es handelt sich um eine Limonadenmarke. Das Etikett zeigt ein Mädchen, das wohl Pippi Langstrumpf darstellen soll, die hat ja schließlich einen Limonadenbaum im Garten stehen!
www.sueddeutsche.de (Suche: Skurrile Markennamen)



11

12

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

aug

sep

okt

nov

dez

13

01

(Fr)

petak

Zu den schönsten „Entfaltungs“-Prozessen kommt es wohl, wenn Schmetterlinge aus ihren unscheinbaren Kokons schlüpfen und ihre bunte Flügelpracht zeigen. Eine der bekanntesten Kindergeschichten zu diesem Thema stammt vom US-amerikanischen Kinderbuchautor Eric Carle: „Die kleine **Raue Nimmersatt**“ – sie ist über 40 Jahre alt!
www.weit.de (Suche: „Die kleine Raue Nimmersatt und der große Hunger“)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

14

01

(Sa)

subota

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

15

01

(So)

nedjelja

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

★ **Menschenwürde** Das Grundgesetz erklärt die Würde des Menschen für unantastbar (Art. 1 GG). Damit ist gemeint: Kein Mensch darf wie eine Sache behandelt, vollständig entrechtet, unmenschlichen und erniedrigenden Strafen und Behandlungsweisen ausgesetzt, gefoltert oder als so genanntes lebensunwertes Leben vernichtet werden.

Am Dienstag, dem 19. Juni 2012, ist der bundesweite Aktionstag der **Kampagne „Dein Tag für Afrika“** von dem Verein Aktion Tagwerk. Du wirst selbst aktiv und erarbeitest Geld für Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche in Afrika. Mach mit!
www.aktion-tagwerk.de
www.aktion-tagwerk.over-blog.de



16

01

(Mo)
duşem

Kurdîsch ist die Sprache der **Kurden**, einer Ethnie (Volkgruppe), die im Nahen Osten lebt und keinen eigenen Staat hat. Kurden kommen aus einem Gebiet, das sich über Teile Irans, Iraks, Syriens und der Türkei erstreckt. In Deutschland leben wohl über eine halbe Million Kurden; die Zahl ist ungenau, da „kurdîsch“ keine Staatsangehörigkeit ist und somit auf Formularen nicht erfragt wird. Hier geht es zu einem Dossier über Kurden: www.spiegel.de/thema/kurden



17

01

(Di)
sêşem

„Das **Recht auf Dummheit** wird von der Verfassung geschützt. Es gehört zur Garantie der freien Entfaltung der Persönlichkeit.“ Mark Twain (amerikanischer Schriftsteller, 1835–1910) <http://gutenberg.spiegel.de> (Suche: Mark Twain)



18

01

(Mi)
çarşem

In England ist es ganz normal, in Deutschland bisher die große Ausnahme: Das Tragen einheitlicher Kleidung in der Schule, auch „**Schuluniform**“ genannt. Die Vorteile liegen auf der Hand: Angeben mit teurer Markenkleidung geht nicht mehr, ein Gemeinschaftsgefühl kann entstehen. Doch wie steht es mit dem Recht auf freie Persönlichkeitsentfaltung? (Siehe auch S. 146) www.pro-und-kontra.info/gesellschaft/schuluniformen/



19

01

(Do)

pêncşem

Wenn ich mehr Freiraum hätte:



11

12

- aug
- sep
- okt
- nov
- dez

20

01

(Fr)

înê, îni

Heute vor 70 Jahren, am 20. Januar 1942, trafen sich führende nationalsozialistische Politiker in einer Villa am Berliner Wannsee (**Wannsee-Konferenz**). Unter dem Vorsitz des SS-Obergruppenführers Reinhard Heydrich planten sie Details für die Massenvernichtung europäischer Juden^ö. Heute befindet sich in dem Gebäude eine Gedenk- und Bildungsstätte. Hier die Seite der Gedenk- und Bildungsstätte:
www.ghwk.de

1941 Wannsee-Konferenz



jan

feb

mär

apr

maì

jun

jul

aug

21

01

(Sa)

şemî

Wassermann
21.01.–19.02.



22

01

(So)

yekşem

Deutsch-Französischer Tag
 (1963: Unterzeichnung des Elysée-Vertrags)

★ **Monarchie** [griech. Alleinherrschaft] Staatsform, in der das Staatsoberhaupt sein Amt nicht durch eine Wahl erhält, sondern es erbt. In Europa bestehen heute noch acht Monarchien, die jedoch sämtlich demokratisch regiert werden. Die gekrönten Häupter erfüllen hauptsächlich repräsentative Aufgaben.

Keine politische Entscheidung wird ohne sie getroffen: Parteien sind das Bindeglied zwischen Staat und Gesellschaft in der deutschen Parteiendemokratie. Große und kleine Parteien im Detail:
www.bpb.de/parteien

23

01

(Mo)

mokolo ya
libosó,
mokolo ya
yambo

„Ich hoffe, meine Pumps können die Fußstapfen ausfüllen, die Sie hinterlassen.“ 1997 wurde zum ersten Mal eine Frau Außenministerin der USA: **Madeleine Albright**. Die Demokratin war somit die oberste Diplomatin der Weltmacht unter Präsident Bill Clinton.
www.fembio.org (Suche: Madeleine Albright)



24

01

(Di)

mokolo ya
mibalé

1952 trat das **Mutterschutzgesetz** in Kraft, das berufstätige Frauen vor möglichen negativen Auswirkungen ihrer Schwangerschaft am Arbeitsplatz bewahren soll. Ihnen darf zum Beispiel während der Schwangerschaft nicht gekündigt werden, und in den sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt dürfen sie nicht arbeiten, ihr Einkommen ist jedoch gesichert.
www.bmfsfj.de (Suche: Mutterschutzgesetz)



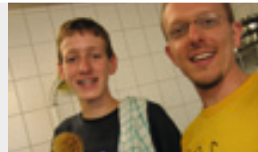
25

01

(Mi)

mokolo ya
misáto

Frei entfalten kann man sich auch beim Kochen: Probier's doch mal mit Maniok! Die Wurzel spielt im kongolesischen Speiseplan eine ähnliche Rolle wie bei uns die Kartoffel. **Maniok** wird meist mit verschiedenen Beilagen und Saucen serviert. Rezepte gibt's unter anderem bei:
www.kochbar.de (Suche: Maniok)



26

01

(Do)
mokolo ya
minei

Einen Hut oder einen Papierflieger hast du bestimmt schon mal gefaltet, aber auch einen Frosch oder eine Orchideenblüte? Die japanische Kunst des Papierfaltens heißt **Origami**. Dabei kommt nur Papier zum Einsatz, sonst nichts (auch kein Kleber). Viele Bastelanleitungen findest du im Internet, zum Beispiel hier:
www.br-online.de/kinder (> Fragen und Verstehen > Wissenslexikon: Origami)

Australien (Nationalfeiertag)



11

12

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

aug

sep

okt

nov

dez

27

01

(Fr)
mokolo ya
mitáno

Wusstest du, dass die **Giraffe** in ihrem bis zu sechs Meter langen Hals nur sieben Halswirbel hat? Das sind genau so viele wie beim Menschen. Giraffen leben (außer im Zoo) zum Beispiel in den Savannengebieten des Kongos in Afrika. Giraffen ernähren sich ausschließlich von Pflanzen und können bis zu 50 km/h schnell laufen.
www.zoo-hannover.de (> Zoo erleben > Tiere von A-Z: Giraffe)

Int. Holocaustgedenktag



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

28

01

(Sa)
[mokolo ya]
mpóso

Europäischer Datenschutztag

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

29

01

(So)
eyenga,
lomíngo

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

★ **Nation** Eine große Gruppe von Menschen, die sich gegenüber anderen Großgruppen als zusammengehörig fühlen und den Willen haben, jetzt und in Zukunft zusammenzubleiben. Zur Entstehung des Zusammengehörigkeitsgefühls tragen bei: gemeinsame Sprache, Geschichte, Religion, Kultur und – soweit vorhanden – ein gemeinsamer Staat.

www.clipklapp.de – das ist die neue Kinder-Video-Community des Deutschen Kinderhilfswerkes. Willst du spannende Filme schauen, eigene Trickfilme basteln und dich mit anderen austauschen? Dann komm vorbei. ClipKlapp ist kostenlos, werbefrei und sicher!



30

01

(Mo)
pirmdienis

„You must be the change you wish to see in the world“ – dieses Zitat stammt von dem indischen Friedens-, Menschenrechts- und Unabhängigkeitskämpfer Mahatma („Große Seele“) **Gandhi**. Am 30. Januar 1948 wurde er im Zuge der Konflikte zwischen Muslimen und Hindus um die Gründung eines gemeinsamen Staates von einem fanatischen Hindu ermordet.
www.dadalos-d.org/deutsch (> Vorbilder > Übersicht: Mahatma Gandhi)

1933 Machtübernahme der Nationalsozialisten: Hitler wurde zum Reichskanzler ernannt



31

01

(Di)
antradienis

Am 31. Januar 1902 wurde im schwedischen Uppsala die spätere Sozialreformerin und Friedenspolitikerin **Alva Myrdal** geboren. Ihr Lebensziel, „mit anderen zusammen etwas bewirken und verändern dürfen“, verwirklichte sie vor allem in den Bereichen des Wohlfahrtsstaates und der atomaren Abrüstung. 1982 wurde sie mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.
www.nobelprize.org (> Nobel Prizes > Nobel Peace Prize > All Nobel Peace Prizes >1982)



01

02

(Mi)
trečiadienis

(Ein) **Mittelpunkt Europas**: Das nationale Geografie-Institut Frankreichs hat 1989 den Flächenschwerpunkt des Kontinents ermittelt. Mit den Koordinaten 25 Grad, 19 Minuten östlicher Länge und 54 Grad, 54 Minuten nördlicher Breite liegt dieser in – Litauen! Unterschiedliche Berechnungsmethoden lassen jedoch auch andere Koordinaten zu.
www.planet-wissen.de (Suche: Litauen)



02

02

(Do)

ketvirtadienis

Der „**Berg der Kreuze**“ in Siauliai ist ein internationaler Wallfahrtsort und gilt als das litauische Wahrzeichen für den Widerstand gegen Fremdherrschaft. Wo im 19. Jahrhundert Aufständische durch die russische Herrschaft hingerichtet wurden, sind bis heute im Gedenken an den Widerstand über 60.000 Kreuze aufgestellt worden.
www.kindernetz.de (> Infonetz > Politik in der Welt > Europa entdecken > Litauen)



11

12

.....

.....

.....

.....

.....

.....

aug

sep

okt

nov

dez

03

02

(Fr)

penktadienis

Litauen muss sich dem Vorwurf der **Homophobie** stellen: Am 1. März 2010 trat das trotz internationaler Proteste mit großer parlamentarischer Mehrheit verabschiedete „Moralgesetz“ in Kraft, welches Kinder und Jugendliche unter anderem vor Homosexualität schützen soll. Staatspräsidentin Dalia Grybauskaite hatte das Gesetz vehement abgelehnt.
www.drado.de (Suche: Homosexualität Litauen > „Aufklärung über Homosexualität verboten“)

Mevlid (Geburtstag des Propheten Mohammed, islam.)



jan

feb

mär

.....

.....

.....

.....

.....

.....

apr

mai

jun

jul

aug

04

02

(Sa)

šeštadienis

Sri Lanka (Nationalfeiertag)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

05

02

(So)

sekmadienis

Jetzt mitmachen!

Am 26. April ist Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag. Schülerinnen schnuppern in die Arbeitswelt rund um Technik, IT, Naturwissenschaft und Handwerk. Reservier dir jetzt deinen Platz für den Girls' Day 2012! www.girls-day.de



★ **Ostblockstaaten** Sammelbegriff für die Staaten des ehemaligen Ostblocks, zu denen bis zum Ende des Ost-West-Konfliktes neben der Sowjetunion die Staaten Mittel- und Osteuropas (die DDR, Polen, die Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien) zählten. O. wurde gelegentlich auch als Sammelbegriff für alle sozialistischen oder kommunistischen Staaten verwendet.

06

02

(Mo)
tiŋka|āzhcha

. തിങ്കളാഴ്ച

„Her Majesty Queen Elizabeth II. of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland“– heute vor 60 Jahren starb König Georg VI., und die junge **Elizabeth Alexandra Mary Windsor** wurde im Alter von 25 Jahren zur neuen Königin und zum Staatsoberhaupt des Commonwealth proklamiert (*ausgerufen*).

www.whoswho.de (> Namen > Suche: Elizabeth)

Neuseeland (Nationalfeiertag)



07

02

(Di)
chovvāzhcha

ചൊവ്വ്യാഴ്ച

Malayalam gehört zur dravidischen Sprachfamilie und wird vor allem im südwestlichen Bundesstaat **Kerala** in Indien gesprochen. Der Name „Kerala“ bedeutet wörtlich übersetzt „Kokosnusland“ – zwei Drittel der indischen Kokosproduktion kommen aus dem indischen Staat mit der 500 Kilometer langen Küstenregion, der Malabarküste.

www.planet-wissen.de (Suche: Kerala)

1992 Unterzeichnung des Maastricht-Vertrags (Gründung der EU)



08

02

(Mi)
budhanāzhcha

ബുധനാഴ്ച

Bist du ein Freund*in von Listen? Zu den „10 luftigsten **Baumhaus-Hotels**“ der Welt gehört auch das Green Magic Nature Resort in Kerala, ein Öko-Tourismus-Projekt, welches das Wohnen in den Baumkronen ermöglicht. Weitere Top-Ten-Einträge findest du unter:

www.zehn.de



09

02

(Do)

vyāzhāzhcha

വ്യാഴാഴ്ച

„Freiheit ist eine Lebensform, und wenn wir ihrer beraubt werden, so ist es leicht möglich, dass wir sie ganz vergessen.“, sagte einst **Jawaharlal „Pandit“ Nehru**, der neben Gandhi die indische Unabhängigkeitsbewegung anführte und von 1947 bis 1964 erster Ministerpräsident Indiens war. Er wurde mehrmals von der britischen Kolonialverwaltung inhaftiert. www.wissen.de (Suche: Nehru, Jawaharlal)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

10

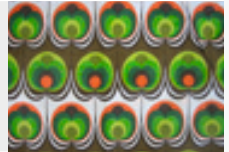
02

(Fr)

vellyāzhcha

വെള്ളിയാഴ്ച

Kerala ist das „Land, wo der **Pfeffer** wächst“: Neben Kokosnüssen exportiert die Region auch Pfeffer. An der Malabarküste hat der Anbau des „schwarzen Golds“ sogar die weltweit längste Tradition. Pfeffer besitzt konservierende und keimtötende Eigenschaften, und schon im antiken Rom war „piper nigrum“ das meistgenutzte Gewürz. www.huettenhilfe.de (> Lexikon > Gewürze > Pfeffer)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

11

Iran (Nationalfeiertag)

02

(Sa)

shaniyāzhcha

ശനിയാഴ്ച

12

02

(So)

nāyarāzhcha

ഞായറാഴ്ച

★ **Parlament** Volksvertretung, in Deutschland der Bundestag, die Parlamente der Bundesländer, der Städte, Landkreise und Gemeinden. Auch allgemein Bezeichnung für eine gewählte Vertreter*innen-Versammlung, z.B. Schülerparlament.

Ein Schuljahr im Ausland ist eine einmalige Erfahrung! Der **Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen (AJA)** hilft dir dabei, dein Auslandsjahr zu gestalten und dich in dem Dschungel von Organisationen und Programmen zurecht zu finden. www.aja-org.de

13

02

(Mo)
Rāhina

Das konnten die englischen Siedler in Neuseeland nicht verstehen: Während bei ihnen Anfang des 19. Jahrhunderts Frauen in der Politik nichts zu sagen hatten, gab es bei den Maori auch weibliche Häuptlinge. 1893 war Neuseeland eines der ersten Länder, die ein **aktives Wahlrecht für Frauen** – und zwar auch Maori – einführten.
www.br-online.de (Suche: Maori, Frauenbild)



14

02

(Di)
Rātū

Te Reo Māori ist neben Englisch **offizielle Amtssprache** in Neuseeland. Nach Schätzungen sprechen jedoch nur noch 25 Prozent der Maori die Sprache – und das in der Regel als zweite Sprache neben Englisch. Daher werden beispielsweise Maori-Schulen, genau wie eigene Radio- und TV-Sender gefördert. Das maorische „ka mau te wehi!“ heißt übrigens „Wie cool!“
www.nicoledidi.ch (> Maori-Kurs)

Valentinstag; Safer Internet Day



15

02

(Mi)
Rāapa

Um den Bezug zur Maori-Kultur nicht zu verlieren, machen viele Jugendliche Kurse zu den alten Bräuchen. Im Gegensatz zum Kriegstanz **Haka** (den das neuseeländische Rugbyteam vor jedem Spiel ausführt) muss man den traditionellen Gruß Hongi nicht lange üben: Das gegenseitige Berühren mit Nase und Stirn symbolisiert das Teilen der Lebenskraft.
www.allblacks.com (> The team > The haka > Videos der Rugby-Mannschaft)



16

02

(Do)

Räpare

„**Taumata**“ wird ein unscheinbarer Hügel in Neuseeland abgekürzt genannt. In voller Länge hat er 85 Buchstaben und ist damit der zweitlängste Ortsname der Welt (auf dem ersten Platz: die thailändische Bezeichnung für Bangkok). Allein diese Tatsache und ein sehr langes Namensschild reichen für eine kleine Touristenattraktion.

www.spiegel.de (Suche: Taumatawhakatangihangakoauauotamateaturipukakapikimaungahoronukupokaiwhenuakitanatahu, oder: „Der Hügel ruft“)



11

12

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

aug

sep

okt

nov

dez

17

02

(Fr)

Rämere

In der Nacht zum 17. Februar 1962 brach eine **Sturmflut über Hamburg** ein. Mehr als 300 Menschen starben. „Hier ging es um Menschenleben. Da saßen Tausende auf den Dächern ihrer Wochenendlauben. Die, wenn sie nicht ertranken, erfrieren würden“, erinnert sich Altkanzler Helmut Schmidt, der damals als Innensenator die Rettung leitete.

www.ndr.de (Suche: Sturmflut Hamburg 1962)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

18

02

(Sa)

Rähori

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

19

02

(So)

Rätapu

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

★ **Parteien** Vereinigungen von Bürgern²³, die gemeinsame Interessen und gemeinsame politische Vorstellungen haben. Parteien wollen in Wahlen politische Macht in Parlamenten und Regierungen gewinnen, um ihre politischen Ziele zu verwirklichen.

Der Boys' Day kommt!
Schnupperpraktika, Workshops zu sozialer Kompetenz und Männlichkeitsvorstellungen: All das bietet dir der bundesweite Boys' Day – Jungen-Zukunftstag am 26. April 2012. Schnell anmelden unter: www.boys-day.de



20

02

(Mo)

၇၀၁ ငဝ်

ဝဲံစံန်

Fische

20.02.–20.03.



„Social Justice, Equality and Equity“ als die fundamentalen Werte unserer Gesellschaft – seit 2009 wird am heutigen Datum der durch die Vereinten Nationen ins Leben gerufene **Welttag der sozialen Gerechtigkeit** begangen, der den globalen Einsatz für gleiche Lebens- und Entwicklungschancen stärken soll. Mehr Infos findest du unter: www.unicef.de (Suche: 090220)

[Int. Tag der sozialen Gerechtigkeit; Rosenmontag](#)



21

02

(Di)

၇၀၁ ခၣ်ဃာ

ဝဲံအံင်္ဂါ

„Auch ein Mensch, der zwanzig Sprachen beherrscht, gebraucht seine **Muttersprache**, wenn er sich in den Finger schneidet.“ So lautet ein Zitat des französischen Film- und Theaterschauspielers Jean-Paul Belmondo – ursprünglich geäußert auf Französisch, bien sûr. www.zitate.net (Suche: Jean-Paul Belmondo)

[Int. Tag der Muttersprache; Fastnacht](#)



22

02

(Mi)

၇၀၁ ပုဲဲ်-ဟ ဝဲဲဲဲါ

ဝဲံဗုဲဲဲါ

Mon ist die Sprache der gleichnamigen ethnischen Minderheit in dem knapp 60 Mio. Einwohnerzählenden Staat **Myanmar**. Während die Amtssprache das Birmanische ist, wird Mon von rund 1 Mio. Menschen gesprochen. Zum Ausdruck der Distanzierung vom Militärregime, welches 1989 den Landesnamen Myanmar eingeführt hatte, wird der Staat häufig auch als Birma oder Burma bezeichnet.

www.auswaertiges-amt.de (> Aussen- und Europapolitik > Länderinformationen > Myanmar)

[Aschermittwoch](#)



23

02

(Do)

ἠοα πρῆαπετοε'
တုံ့ပြုဗဝံ

Aung San Suu Kyi stammt aus Myanmar. Die Politikerin und Friedensnobelpreisträgerin ist in der Opposition zur Militärregierung aktiv und setzt sich energisch für eine Demokratisierung ihrer Heimat sowie die Einhaltung der Menschenrechte ein. Insgesamt hat sie 15 Jahre unter Hausarrest verbracht, aus dem sie am 13. November 2010 entlassen wurde. www.freiheit.org (Suche: Suu Kyi)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

24

02

(Fr)

ἠοα sak
တုံ့သိုက်

„Manntje, Manntje, Timpe Te, // Buttje, Buttje in der See, // myne Fru de Ilsebill // will nich so as ik wol will.“ Hast du das Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ wiedererkannt? Es stammt aus der Sammlung der „Kinder- und Hausmärchen“ der berühmten Brüder Grimm. Der jüngere Bruder Wilhelm wurde heute vor 225 Jahren in Hanau geboren. www.1000-maerchen.de (Suche: Grimm)



Estland (Nationalfeiertag)

jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

25

02

(Sa)

ἠοα hoe' so
တုံ့သိုသဝံ

26

02

(So)

ἠοα etät
တုံ့အဒိုတ်

★ Parteiverbot Politische Parteien sind in der Bundesrepublik Deutschland verboten, wenn sie verfassungswidrige Ziele verfolgen. Ob dies der Fall ist, entscheidet – jedoch nur auf Antrag – das Bundesverfassungsgericht. Ein Parteiverbot kann nur von der Bundesregierung, dem Bundestag oder dem Bundesrat beantragt werden.

Die Geschichte von Sophie Scholl und der „Weißen Rose“ bewegt auch mehr als 60 Jahre nach ihrer Hinrichtung die Menschen. Sie ist ein Beispiel für selbstlose Zivilcourage und Widerstand gegen die Hitler-Diktatur. www.bpb.de/sophiescholl

27

02

(Mo)
clawaa

ᠴᠢᠯᠠᠭᠠ

Unterschiedliche Größenverhältnisse: Die **Mongolei** ist mit 1.564.100 km² rund fünfmal größer als Deutschland (357.104 km²), zählt allerdings nur etwa 2,6 Millionen Einwohner^ö. Durchschnittlich teilen sich damit etwa 1,7 Menschen einen Quadratkilometer des Landes, während es in Deutschland 230 sind.
www.bpb.de (> Wissen > Lexika > Suche: Mongolei)



28

02

(Di)
mjagmar

ᠮᠵᠠᠭᠮᠠᠷ

„So wie der Kalk vom Gebälk blättert / (Tue nichts dagegen!) /
Wird der Zaun der Gewalt zermorschen / Der an der Grenze aufgerichtet ist /
Gegen die Gerechtigkeit“

so lautet eine Strophe aus Bertolt Brechts „**Gedanken über die Dauer des Exils**“ (1937).
Am 28. Februar 1933 begann für den Schriftsteller das insgesamt 15 Jahre lange Exil, eine Flucht vor den Nazis in Deutschland.
www.exil.mako-home.de (> Bertolt Brecht)



29

02

(Mi)
lhagwa

ᠯᠬᠠᠭᠠ

Gehörst du zu den rund vier Millionen Menschen weltweit, die heute endlich wieder ihren „richtigen“ Geburtstag feiern dürfen? Nach drei „Gemeinjahren“ ist 2012 wieder ein **Schaltjahr** und der Februar hat 29 Tage. Diese Eigenart beruht auf der Tatsache, dass ein Sonnenjahr nicht exakt 365 Tage, sondern 365,2422 Tage zählt. Nachzulesen unter:
www.wasistwas.de (Suche: Schaltjahr)



01

03

(Do)
püräw

ᠯᠠᠪᠠᠲᠤ

Nichts für Frostbeulen: Die mongolische Hauptstadt Ulan Bator gilt als die **kälteste Hauptstadt der Welt!** Im dortigen extrem langen Winter sinkt das Thermometer auf bis zu -30 Grad Celsius. Im Sommer kommt man jedoch bei Temperaturen um 40 Grad Celsius in der Wüste Gobi schnell zum Schwitzen.
www.online-reiseinfos.de (> Klima Asien > Klima Mongolei)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

02

03

(Fr)
baassan

ᠪᠠᠶᠤᠰᠠᠨ

Airag, das mongolische Nationalgetränk, wird im Sinne der Gastfreundschaft jedem Besucherⁱⁿ angeboten und besteht aus gegorener Stutenmilch. Durch den Prozess der Fermentation wird die Laktose zerstört, wodurch sich Airag gut für eine laktosefreie Ernährung eignet. Nachzubrauen unter:
www.mongolfood.info/de (> Airag)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

03

03

(Sa)
bjamba

ᠪᠢᠵᠠᠮᠤ

Bulgarien (Nationalfeiertag)
Tag des Artenschutzes

04

03

(So)
njam

ᠨᠵᠠᠮ

★ **Pressefreiheit** Die Pressefreiheit ist Teil der Meinungsfreiheit, denn zu ihr gehört das „Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild [...] zu verbreiten“ [Art. 5 GG].

Du interessierst dich für Zeitgeschichte? Du wolltest schon immer einmal hinter die Kulissen eines Museums schauen? Du möchtest Museumsarbeit mitgestalten? Dann mach mit bei der TeenGroup im Haus der Geschichte in Bonn! Los geht's wieder ab September 2012. Mehr zu uns findest du auf www.hdg.de.

05

03

(Mo)

sombaar

सोमबार

Nepali ist die offizielle Landessprache der **Demokratischen Bundesrepublik Nepal** – obwohl nur die Hälfte der Bevölkerung Nepali als Muttersprache erlernt. Nepali wird zudem in Teilen Bhutans und Indiens gesprochen.

www.kinderkulturkarawane.de (> Service > Themen, Länder, Unterricht > Hinweise für Unterricht und Bildungsarbeit > Nepal)



06

03

(Di)

mangalbaar

मङ्गलबार

Nach der Wahl am 6. März 1983 zogen am 29. März 1983 das erste Mal Abgeordnete der Partei **„Die Grünen“** in den deutschen Bundestag ein und drückten ihre alternative, unkonventionelle Haltung auch äußerlich aus. Strickjacken und Turnschuhe, Transparente und Blumentöpfe – das hatte es im Parlament so noch nicht gegeben.

www.planet-wissen.de (> Geschichte und Politik > Deutsche Geschichte > Entstehung der Grünen)

Ghana (Unabhängigkeitstag)



07

03

(Mi)

budabaar

बुधबार

Jana-Andolan II: So wird die Bürgerbewegung genannt, die in Nepal 2006 nach 10 Jahren Bürgerkrieg zwischen maoistischen Rebellen und der autokratischen, korrupten Staatselite der führenden politischen Klasse einen friedlichen Wandel einleitete. Das ursprüngliche Jana-Andolan hatte 1990 eine erste Demokratisierung des nepalesischen Staates durchgesetzt.

www.bpb.de/themen (> Internationale Politik > Innerstaatliche Konflikte > Konfliktporträts > Nepal)



08

03

(Do)

bihibaar

बिहिवार

Der **Weltfrauentag** wird seit 1921 am 8. März begangen. Die Women's Foundation of Nepal versucht mit vielen Projekten, den oft von Gewalt, Ausbeutung und Diskriminierung geprägten Alltag von Frauen und Mädchen in Nepal zu verbessern (siehe 19. März). www.dw-world.de (> Sprache deutsch > Suche: „Rebellion im Haushalt“)

Int. Tag der Frau, Purim (jüd.)



11

12

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

aug

sep

okt

nov

dez

09

03

(Fr)

sukrabaar

शुक्रवार

Nepal sucht die Superhymne: Unter 1.272 Vorschlägen wurde 2007 die Komposition von Byakul Maila als **neue Nationalhymne** ausgewählt. Sie beginnt mit den Worten: „Wir sind hunderte von Blumen, ein Kranz – Nepali.“

www.nepalwelt.de (> Interessantes aus der Nepalwelt > Landeskundliches > Text der neuen Nationalhymne)



jan

feb

mär

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

apr

mai

jun

jul

aug

10

03

(Sa)

sanibaar

शनिवार

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

11

03

(So)

aaitabaar

आइतवार

Erster Jahrestag der Erdbeben- und Atomkatastrophe in Japan 2011

★ **Rassismus** Form der Fremdenfeindlichkeit. Rassistenö̇ behaupten, dass Menschen sich nicht nur in ihren biologischen Merkmalen, z.B. Hautfarbe, unterscheiden, sondern dass ihr gesamtes Wesen von ihrer „Rassezugehörigkeit“ geprägt sei. Damit verbunden ist der Glaube, die „eigene Rasse“ sei höherwertig. Deshalb sei es in Ordnung, bestimmte Menschen zu benachteiligen, zu unterdrücken oder sogar zu vernichten.



Tierärzte ohne Grenzen engagiert sich für Menschen in Afrika, die von der Nutztierhaltung leben. Unterstütze uns dabei mit Deiner Aktion: www.togev.de

12

03

(Mo)

mandag

Am 12. März 1930 begann Mahatma Gandhi den so genannten „**Salzmarsch**“. In 24 Tagen wanderte er mit teilweise bis zu 90.000 Anhängern zum Arabischen Meer, wo er symbolisch eine Hand voll Salz aufhies. Mit dieser Aktion rief Gandhi zum gewaltfreien zivilen Ungehorsam gegen das britische Salzmonopol auf. Tausende folgten seinem Beispiel.
www.datalos.org (> Sprache deutsch > Vorbilder > Mahatma Gandhi)



13

03

(Di)

tirsdag

Der Mensch stammt vom Affen ab? Das sahen Richter im US-Bundesstaat Tennessee anders und erließen 1925 den **Butler Act**. Dieses Gesetz schränkte das Lehren von Darwins Evolutionstheorie an Schulen ein – besonders, was die Abstammung des Menschen betraf. Das Gesetz wurde erst 1967 wieder aufgehoben.
www.zeit.de/2005/33/A-Affenprozess



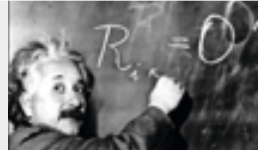
14

03

(Mi)

onsdag

Heute wäre **Albert Einstein** 133 Jahre alt geworden. Unmöglich? Der Naturwissenschaftler relativierte mit der Physik auch die Zeit. Bewegte Uhren gehen langsamer als ruhende; deshalb altert ein Astronaut in einer schnell fliegenden Rakete auch nicht so schnell wie sein Zwillingbruder zu Hause. Sagte Einstein. Und streckte uns die Zunge raus.
www.zdf.de (> Mediathek > Suche: Einsteins Welt)



15

03

(Do)
torsdag

„Nicht, was du sagst, sondern was du tust, zeigt, wer du bist.“ **Norwegisches Sprichwort**
www.norwegen.no

Ungarn (Nationalfeiertag) Weltverbrauchertag



11

12

.....

.....

.....

.....

.....

.....

aug

sep

okt

nov

dez

16

03

(Fr)
fredag

Laut dem **Human Development Report** der Vereinten Nationen ist Norwegen das lebenswerteste Land der Erde. Deutschland liegt nach dem jüngsten Bericht (2009) auf Platz 22 und damit deutlich vor Sierra Leone, Afghanistan und Niger, die am Ende der Liste stehen (Plätze 180 bis 182).
www.hdr.undp.org/en/statistics



jan

feb

mär

.....

.....

.....

.....

.....

.....

apr

mai

jun

jul

aug

17

03

(Sa)
lørdag

Irland (St. Patrick's Day)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

18

03

(So)
søndag

.....

.....

.....

.....

.....

.....

★ **SED** Sozialistische Einheitspartei Deutschlands. Die SED ist 1946 in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands aus einer überwiegend zwangsweisen Vereinigung von KPD (Kommunistische Partei Deutschlands) und SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands) hervorgegangen. In der späteren DDR übte die SED eine Parteidiktatur aus. In der Wende 1989/90 benannte sie sich unter einem neuen Führung in SED-PDS, später in PDS um.

„Landser“ und „Stahlgewitter“: Mit Nazibands ködern Rechtsextremisten ihren Nachwuchs. Aber auch die Versprechen von Kameradschaft, Abenteuerum und Protest spielen eine große Rolle, wenn Jugendliche ins rechtsextreme Milieu abdriften.
www.bpb.de/rechtsextremismus/jugendkultur

19

03

(Mo)
dúschamba
دوشنبه

1911 fand der erste **Internationale Frauentag** in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA statt. Eine Million Frauen demonstrierten für Frauenwahlrecht, Demokratie und Frieden. 1921 wurde der Termin auf den 8. März verlegt (siehe 8. März). Mehr zur Geschichte findet sich hier:

www.dgb-frauen.de/themen/dokumente/geschichte-internationaler-frauentag.pdf

1958 Konstituierende Sitzung des Europäischen Parlaments



20

03

(Di)
séschamba
سه شنبه

Die Künstlerin Yoko Ono war bei Beatles-Fans nicht sehr beliebt. Sie warfen ihr vor, die Band auseinandergebracht zu haben. Dennoch verfolgten **Yoko Ono und John Lennon** auch nach der Beatles-Ära beachtliche Karrieren, was beweist: Die individuelle Entfaltung der Persönlichkeit ist auch innerhalb der Ehe möglich. Am 20. März 1969 heirateten sie.

<http://yoko.germanbeat.info>

Frühlingsanfang



21

03

(Mi)
tschárschamba
چارشنبه

Von den zahlreichen afghanischen Autoren erlangte Khaled Hosseini mit seinem Buch „**Drachenläufer**“ Weltruhm. Die Geschichte einer Jugendfreundschaft im Kabul der siebziger Jahre wurde von Marc Forster („Ein Quantum Trost“) verfilmt.

www.perfentaucher.de (Suche: Drachenläufer)

Int. Tag zur Beseitigung der Rassendiskriminierung; Welttag der Poesie



Widder

21.03.–20.04.



22

03

(Do)

pändsch
schamba

پنجشنبه

Am 22. März 1974 beschloss der Deutsche Bundestag, das **Volljährigkeitsalter** von 21 auf 18 Jahre herabzusetzen. 18-Jährige waren von nun an heiratsmündig, konnten frei über Ausbildung, Arbeitsplatz und Wohnsitz bestimmen und sich (fast überall) sogar zum Abgeordneten wählen lassen.

www.dw-world.de (> Sprache deutsch > Suche: Volljährigkeitsalter)

[Weltwassertag](#)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

23

03

(Fr)

dschum'á

جمعه

Als am 23. März 2002 das neue **afghanische Schuljahr** begann, durften erstmals seit sechs Jahren auch wieder Mädchen die Schule besuchen. Während der Herrschaft der Taliban hatten besonders Frauen unter den rigiden Verboten der Führung zu leiden.

www.ekd.de (Suche: „Frauen in Afghanistan“+Schellenberg)

[Welttag der Meteorologie](#)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

24

03

(Sa)

schambá

شنبه

25

03

(So)

yákschamba

یکشنبه

1957 Unterzeichnung der „Römischen Verträge“ **Griechenland (Nationalfeiertag) Int. Tag des Gedenkens an die Opfer der Sklaverei und des transatlantischen Sklavenhandels; Beginn der Sommerzeit (eine Stunde vor)**

★ **Sekten** Meist negativ besetzte Bezeichnung für kleinere religiöse Gruppen, die von den Lehmeinungen der (christlichen) Großkirchen abweichen oder eigenständige religiöse Überzeugungen entwickeln. Sie sind in der Regel streng hierarchisch gegliedert und verlangen von Mitgliedern oft eine spezielle (zum Beispiel streng überwachte) Lebensführung und ein besonderes (z.B. missionarisches) Auftreten gegenüber anderen. Sie sind in der Regel als unfrei und undemokratisch zu beurteilen.

Der 21. März erinnert an den „Internationalen Tag gegen Rassismus“. In diesem Rahmen organisiert Gesicht Zeigen! e.V. Aktionswochen gegen Rassismus, in der mehrere Veranstaltungen stattfinden. Weitere Informationen findet ihr unter: www.gesichtzeigen.de

Herzlich willkommen seid ihr auch auf: www.facebook.de/gesichtzeigen



26

03

(Mo)

Doschanbe

دو شنبه

Der französische Comic „Persepolis – Eine Kindheit im Iran“ wurde zum Bestseller und später sogar verfilmt. Der Titel „Persepolis“ ist aber auch darüber hinaus beliebt. Nicht nur Restaurants, sondern auch der teheranische Fußballclub übernehmen gern den geschichtsträchtigen Namen der Residenzstadt im antiken Perserreich.

http://de.qantara.de/webcom/show_article.php/_c-299/_nr-78/i.html

Bangladesch (Unabhängigkeitstag)



27

03

(Di)

Seschanbe

سه شنبه

„Eigentlich sollte jeder Tag ein Theatertag sein“, sagte die Schauspielerin Judi Dench in ihrer Botschaft zum **Welttheatertag** 2010. Seit 1961 laden Schauspielhäuser an diesem Tag zu speziellen Aktionen und Events ein und machen auf aktuelle Themen aufmerksam. Dazu gehört immer eine neue Botschaft eines Theatermachers. www.ti-germany.de (> Projekte > Welttheatertag)



28

03

(Mi)

Tschahar-
schanbe

چهار شنبه

Undergroundmusik im Iran ist oft wirklich underground. Neben aufstrebendem persischen Pop gibt es Subkulturen von Rock-, Punk-, Indie-Bands oder Rappern, die ihre Musik eher im Geheimen leben – vor allem in der Hauptstadt Teheran. Ihre Sprache dabei: Persisch. www.iran-underground.blogspot.com



29

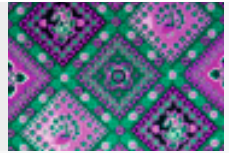
03

(Do)

Pandsch-
schanbe

پنج شنبه

Persisch – auch Farsi – ist **Amtssprache** in Afghanistan, Iran und Tadschikistan und wird in arabischer Schrift geschrieben. Im Deutschen kennt man unter anderem die Wörter „Basar“ (bazaar) oder „Schach“. Letzteres leitet sich vom persischen „Schah“ (der König) ab. Deshalb spricht man auch vom „königlichen Spiel“.
www.eslam.de (> Begriffe > Persisch)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

30

03

(Fr)

Dschom'e

جمعه

„The Green Wave“ heißt der Film des Filmemachers Ali Samadi Ahadi. Die Doku-Collage des Deutschen iranischer Herkunft beschäftigt sich mit den Protesten nach dem Wahlsieg von Mahmud Ahmadinedschad 2009, als viele Menschen in Teheran und anderen Städten im Iran auf die Straße gingen.
www.10hoch16.de/production/greenwave



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

31

Malta (Nationalfeiertag)

03

(Sa)

Schanbe

شنبه

01

Palmsontag

04

(So)

Yekschanbe

یک شنبه

★ **Solidarität** Prinzip, das gegen die Vereinzelung und Vermassung gerichtet ist und die Zusammengehörigkeit, d.h. die gegenseitige (Mit-)Verantwortung und (Mit-)Verpflichtung betont. S. kann auf der Grundlage gemeinsamer politischer Überzeugungen, wirtschaftlicher oder sozialer Lage usw. geleistet werden.

Wer wählt den Bundeskanzler? Was macht das Bundesverfassungsgericht? Und wie kann man selbst in der Politik mitmischen? Ein schneller Einstieg in die deutsche Demokratie: www.bpb.de/deutsche-demokratie und www.bpb.de/pocket > politik

02

04

(Mo)

poniedziałek

Am 2. April 1997 verabschiedete die polnische Nationalversammlung die neue **polnische Verfassung**. Sie löste ihre Vorgänger von 1952 und 1992 ab und erweiterte die Rechte des Individuums. Eine der ersten europäischen Verfassungen stammt ebenfalls aus Polen und wurde am 3. Mai 1791 verabschiedet – bis heute ein Nationalfeiertag in Polen.

www.verfassungen.eu/pl

[Welttag des Kinderbuches](#)



03

04

(Di)

wtorek

1957 reiste **Jane Goodall** nach Afrika. Sie war Sekretärin. Der Anthropologe (*Anthropologie: Wissenschaft vom Menschen*) Dr. Louis Leakey erkannte das Potential (*Fähigkeiten*) der jungen Frau und ermunterte sie zu Freilandstudien mit wilden Schimpansen. In dieser Arbeit fand Goodall ihre Bestimmung. Sie erlangte bahnbrechende Erkenntnissen über das Verhalten der Menschenaffen und und begeistert bis heute Fachwelt wie Publikum mit ihrer faszinierenden Persönlichkeit. Am 3. April 1934 wurde sie geboren.

www.janegoodall.de



04

04

(Mi)

środa

Martin Luther King setzte sich für die Gleichstellung von Schwarzen und Weißen ein. In seiner Rede „I have a dream“ sagte er: „Ich habe einen Traum, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilt.“ Am 4. April 1968 fiel er einem Attentat zum Opfer.

www.whoswho.de (Suche: „Martin Luther King“)

1949 Gründung der NATO



05

04

(Do)

czwartek

Ein polnisches Nationalgericht sind **Pierogi** (Piroggen). Dabei handelt es sich um halbrunde gekochte oder geröstete Teigtaschen mit verschiedenen Füllungen. Zum Beispiel Pierogi z kapustą i grzybami mit Kraut, Zwiebeln und Pilzen. Unter den süßen Sorten ist Pierogi z jagodami mit Heidelbeeren sehr populär. Wohl bekomm's!
www.polnischkochen.de (Suche: Piroggen)

Gründonnerstag



11

12

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

aug

sep

okt

nov

dez

06

04

(Fr)

piątek

„Die Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen physischen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht bloß das Fehlen von Krankheit und Gebrechen.“ Mit dieser zentralen Definition wurde die **Weltgesundheitsorganisation WHO** am 7. April 1948 gegründet. Ihr Ziel: Weltweite Bekämpfung von Seuchen und Epidemien.
www.euro.who.int/de/home

Karfreitag



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

07

04

(Sa)

sobota

Weltgesundheitstag; Int. Tag des Gedenkens an den Völkermord in Ruanda; Pessach-Fest, 1. Tag (jüd.)

08

04

(So)

niedziela

Ostersonntag; Pessach-Fest, 2. Tag (jüd.)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

★ **Solidaritätszuschlag** Um die ungleichen Lebensverhältnisse in den neuen und alten Bundesländern nach der Wiedervereinigung anzugleichen und entsprechende Maßnahmen mitzufinanzieren, wurde vom 1. Januar 1995 an ein Zuschlag zur Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuer von allen Steuerzahlern erhoben. Von der zu zahlenden Steuer wurden zuerst 7,5% zusätzlich einbehalten, seit 1. Januar 1998 beträgt der „Soli“ 5,5%. Das Aufkommen steht dem Bund zu.

Seit 9/11 hat ein Wort Hochkonjunktur: Islamismus. Aber was versteht man eigentlich darunter? Wo liegen seine Wurzeln, was fordern seine Vordenker? Und wie sollten wir mit der Bedrohung umgehen? www.bpb.de/islamismus

09

04

(Mo)
Luni

Am 9. April 1955 hatte der Film „**Jenseits von Eden**“ Premiere und machte aus James Dean über Nacht einen Star. Dean wurde zum Inbegriff des jugendlichen Rebells, der sein Verständnis freier Persönlichkeitsentfaltung exzessiv auslebte. Er starb nur fünf Monate nach der Premiere des Films bei einem Autounfall.

www.arte.tv (> Sprache deutsch > Suche: „James Dean – Herausbildung eines Rebellen“)

Ostermontag



10

04

(Di)
Marți

Joseph Pulitzer war Journalist, Zeitungsverleger und Politiker. Testamentarisch verfügte er, dass ein Teil seines Vermögens für einen Journalisten-Preis verwendet werden sollte. Seit 1917 wird der Pulitzerpreis für herausragende journalistische Arbeiten vergeben. Pulitzer wurde am 10. April 1847 geboren.

www.sueddeutsche.de (Suche: Pulitzer-Preis)



11

04

(Mi)
Miercuri

11. April 1968: Attentat auf **Rudi Dutschke**. Dutschke war eine der zentralen Personen bei den Studentenprotesten Ende der sechziger Jahre, die sich unter anderem gegen den Vietnamkrieg, die verkrusteten Strukturen an den Hochschulen und die herrschende Politik wandten. Dutschke starb 1979 an den Spätfolgen des Attentats.

www.dw-world.de (> Sprache deutsch > Suche: „Die 68er-Bewegung in Deutschland“)



12

04

(Do)
Joi

Auch Vampire haben ein Recht auf freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit. **Graf Draculas** Heimat Transsilvanien gehört heute zu Rumänien. Der beißfreudige Umhangfetschist erlebte zahlreiche Verfilmungen, „Nosferatu“ aus dem Jahr 1922 ist eine der ersten. Die Dreharbeiten thematisiert auf ironische Weise der Film „Shadow of a Vampire“ mit Willem Dafoe. www.murnau-stiftung.de (Suche: Nosferatu)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

13

04

(Fr)
Vineri

Am 15. April jährt sich zum hundertsten Mal der Jahrestag des **Untergangs der Titanic**. Was zum Triumph der Technik werden sollte, endete in einem Desaster: 1.513 Menschen verloren ihr Leben. Unter den zahlreichen Verfilmungen gilt James Camerons Film mit Leonardo di Caprio als erfolgreichster. Eine Neufassung in 3D soll im April 2012 in die Kinos kommen.

www.titanic-gedenkseite.de

Pessach-Fest, 7. Tag (jüd.)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

14

04

(Sa)
Sâmbătă

15

04

(So)
Duminică

★ **Sowjetunion** (UdSSR) Kurzbezeichnung für die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, die nach dem Ende des russischen Reiches (1917) im Dezember 1922 (Unionsvertrag, erste Verfassung 1924) gegründet wurde und bis zu ihrem endgültigen Zerfall 1991 das politische Zentrum des Ostblocks und des real existierenden Sozialismus darstellte. Sie umfasste etwa das Territorium der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) sowie Estlands, Lettlands und Litauens.

fluter, das Jugendmagazin der bpb. Viermal jährlich als Heft – immer aktuell im Internet unter fluter.de. Jetzt das kostenlose Abo bestellen unter www.fluter.de/abo

fluter.de

16

04

(Mo)

понедельник

ПОНЕДЕЛЬНИК

„Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll erschien das erste Mal am 16. April 1865. Das furchtlose Mädchen, das dem weißen Hasen in eine sagenhafte Fantasiewelt folgt, inspirierte zahllose Maler, Musiker und Filmemacher. Zuletzt war die bunte und überdrehte Version von Tim Burton in den Kinos zu sehen. Den kompletten Text gibt es kostenlos hier: www.gutenberg.org (Suche: Author: Lewis Carroll und Title Word(s): Alice's Abenteuer im Wunderland)



Dotted lines for handwriting practice.

17

04

(Di)

wtornik

ВТОРНИК

Zur freien Persönlichkeitsentfaltung gehört auch das Recht auf freie Meinungsäußerung. Das wollten sich einige enthusiastische (begeisterte) Journalisten nicht nehmen lassen und gründeten die tageszeitung taz. Die Erstausgabe erschien am 17. April 1978. In der Folge stand die Zeitung mehrmals kurz vor der Insolvenz (Pleite), konnte sich aber bis heute behaupten. Die aktuelle taz als Onlineausgabe: www.taz.de/1/archiv/digitaz



Dotted lines for handwriting practice.

18

04

(Mi)

sreda

СРЕДА

„Schweigen ist ein Zeichen des Einverständnisses.“ Russisches Sprichwort www.russlandinfo.de



Dotted lines for handwriting practice.

19

04

(Do)
tschetwerg
четверг

Um 20.50 Uhr begannen die „**Träume**“. Günter Eichs Hörspiel löste heftige Reaktionen unter den Zuhörern aus. Einer forderte gar, den Autor einzusperren. Eich hatte mit seinen düster-apokalyptischen Szenen, die 1951 vom NWDR (Nordwestdeutscher Rundfunk) ausgestrahlt wurden, einen Nerv getroffen. Die Nachkriegs-Bevölkerung wollte nichts mehr hören von Verantwortung und Schuld.
www.zeit.de/2007/06/L-Eich

Jom Haschoa (jüd. Holocaust-Gedenktag)



11

12

sep

okt

nov

dez

20

04

(Fr)
pјatniza
пятница

Am 20. April 1996 fand in Moskau der erste „**Atomgipfel**!“ statt. Vertreter der Länder Russland, Ukraine und der G7-Staaten (USA, Kanada, Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien und Japan) vereinbarten eine engere Zusammenarbeit bei der Nuklearsicherheit. Im Vorfeld wurde das Treffen vielfach kritisiert, weil viele wichtige Fragen (z.B. die Sicherheit militärischer Atomanlagen) ausgeklammert worden waren.
www.spiegel.de (Suche: „Schweigen in Moskau“+ Atomgipfel)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

21

04

(Sa)
subbota
суббота

Stier
21.04.–20.05.



22

04

(So)
woskreßenje
воскресење

★ **Staatenbund** Vor allem außen- und sicherheitspolitisch begründeter Zusammenschluss souveräner Staaten (auch: Konföderation). Politisch engere Vereinigung als eine Allianz, da der S. über einige gemeinsame politische Organe verfügt (in denen die Delegierten im Auftrag der Mitgliedsstaaten handeln), aber politisch losere Vereinigung als ein Bundesstaat, da die Staaten des S. ihre volle innere und äußere Souveränität behalten.

**SCHÜLER
Helfen
LEBEN**

Jung, selbstständig,
dynamisch.

Werde auch DU aktiv!

www.sozialertag.de

23

04

(Mo)
Sañdudā
සඳුදා

Die Filmindustrie in Deutschland gab Ende der Sechzigerjahre jungen Talenten kaum eine Chance. Als Reaktion darauf gründeten junge Filmschaffende am 23. April 1971 den **Filmverlag der Autoren**. In der Folge entstanden Filme wie „Angst essen Seele auf“, „Nordsee ist Mordsee“ und „Theo gegen den Rest der Welt“.
www.filmverlagderautoren.de

[Welttag des Buches und des Urheberrechts](#)



24

04

(Di)
Añgaharuvādā
අඟහරුවාදා

Wer bin ich? Was macht meine Persönlichkeit aus? Wie werde ich zu dem, der ich sein will? Viele Kluge Köpfe haben sich mit diesen Fragen beschäftigt. Einer von ihnen war Sigmund Freud, dessen Werk „**Das Ich und das Es**“ 1923 erschien. Darin beschreibt der Psychoanalytiker das Seelenleben des Individuums (der Einzelpersonlichkeit) als Zusammenspiel von Ich, Es und Über-Ich.

www.psychanalyse.lu/Freud/FreudIchEs.pdf

1986 Reaktorkatastrophe von Tschernobyl



25

04

(Mi)
Badādā
බදාදා

Die geheimsten und intimsten Gedanken eines der schlimmsten Diktatoren aller Zeiten: Das wäre eine Sensation! Der „Stern“ konnte dieser Verlockung nicht widerstehen und publizierte 1983 die angeblichen **Tagebücher Adolf Hitlers**. Doch in Wirklichkeit entfaltete ein ganz anderer seine Persönlichkeit: Konrad Kujau, der die Tagebücher fälschte.
www.dw-world.de (> Sprache deutsch > Suche: „Ein Tiefpunkt des deutschen Journalismus“)



26

04

(Do)

Brahaspathindā

බ්‍රහස්පතින්ද

Heute vor zehn Jahren tötete der 19-jährige Schüler Robert Steinhäuser bei einem Amoklauf im Erfurter Gutenberg-Gymnasium 16 Menschen und sich selbst. Es war die erste durch einen Schüler verübte derartige Tat in Deutschland. Die Dokumentation des SWR (Südwestrundfunks) „Amok in der Schule“ beschäftigt sich mit den Hintergründen. www.swr.de (Suche: „Amok in der Schule“)

Israel (Nationalfeiertag) Welttag des geistigen Eigentums; Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag; Boys' Day – Jungen-Zukunftstag



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

27

04

(Fr)

Sikurādā

සිකුරාද

Von 1983 bis 2009 tobte ein Bürgerkrieg auf Sri Lanka. Der Konflikt zwischen der Regierungsarmee und tamilischen Rebellen kostete schätzungsweise 100.000 Menschen das Leben. Nun versucht das Land zur Normalität zurückzukehren und öffnet sich dem Tourismus. www.spiegel.de (Suche: „Sri Lanka nach dem Bürgerkrieg“)

Südafrika (Nationalfeiertag)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

28

04

(Sa)

Senasurādā

සෙනසුරාද

29

04

(So)

Iridā

ඉරිද

★ **Staatssicherheitsdienst** Ugs.: Staatssicherheit oder Stasi. Kurzbezeichnung für das Ministerium für Staatssicherheit der DDR (MfS), das sich außer mit geheimdienstlichen Tätigkeiten wie Auslandsaufklärung, Spionageabwehr u.ä. vor allem mit der Bespitzelung und Überwachung der Bevölkerung und der Bekämpfung politischen Widerstands befasste. Das MfS wurde „als ausführendes Organ der Diktatur des Proletariats“ von der SED gesteuert.

Was sind die Grundsätze unserer Verfassung? Welche Aufgaben hat der Bundestag? Und wie entsteht ein Gesetz? 24 Infografiken geben einen Überblick und zeigen, wie die deutsche Demokratie funktioniert. www.bpb.de/24xdeutschland



30

04

(Mo)

ponedeljek

Seine Gemeinde wächst unaufhaltsam, und wer heute auf die Schule geht, gilt seinetwegen sogar als „digital native“: das **WorldWideWeb**. Am 30. April 1993 wurde die Nutzung des WWW kostenlos und ohne Zugangsbeschränkungen möglich – www.bpb.de hätte es sonst nie gegeben... www.internet-chronik.de

Niederlande (Königinnentag)



Handwriting practice lines consisting of a solid top line, a dashed middle line, and a solid bottom line.

01

05

(Di)

torek

Für soziale Bewegungen hat der erste Mai symbolische Bedeutung: Er steht für das Aufbegehren gegen schlechte Arbeits- und Lebensbedingungen. Das Datum geht auf den Mai 1886 in Chicago zurück, wo einige Arbeiter[⚭] ihren Protest mit dem Leben bezahlten – unter ihnen der aus Nordhessen stammende **August Spies**. www.zeit.de/wissen (Suche: August Spies)

Tag der Arbeit



Handwriting practice lines consisting of a solid top line, a dashed middle line, and a solid bottom line.

02

05

(Mi)

sreda

Es ist das Ende einer unabhängigen Interessenvertretung der Arbeiter[⚭]: Am 2. Mai 1933, einen Tag nach der Ausrufung des „Tags der nationalen Arbeit“, verbietet die Regierung der Nationalsozialisten[⚭] die **Gewerkschaften**. Ihre Funktionäre[⚭] werden verhaftet, die Gewerkschaftsgelder beschlagnahmt. www.verdi.de (Suche: 2. Mai 1933)



Handwriting practice lines consisting of a solid top line, a dashed middle line, and a solid bottom line.

03

05

(Do)
četrtak

Unter Akademikern² ist er umstritten, doch zu seinen Auftritten kommen sie alle: **Slavoj Žižek**, am 21. März 1949 in der slowenischen Hauptstadt Ljubljana geboren, garantiert volle Zuschauerreihen, provokante Thesen und unterhaltsame Podien. Inhaltlich wandelt der „Starphilosoph“ irgendwo zwischen Marxismus und Postmoderne.
www.spiegel.de (> Suche: Žižek > „Der Denkautomat“)

Polen (Nationalfeiertag) Welttag der Pressefreiheit



11

12

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

aug

sep

okt

nov

dez

04

05

(Fr)
petek

An Josip Broz „**Tito**“, seit 1937 Generalsekretär der Kommunistischen Partei, hing das Schicksal Jugoslawiens. 1941 begann er einen erfolgreichen Partisanenkampf gegen die deutsche Besatzungsmacht, um das Land zu befreien. Nach seinem Tod am 4. Mai 1980 in Ljubljana beschleunigte sich der Zerfall Jugoslawiens.
www.dhm.de/lemo/home.html (Suche: Josip Broz Tito)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

05

05

(Sa)
sobota

1990 Beginn der Zwei-plus-Vier-Gespräche (deutscher Vereinigungsprozess)

Europatag des Europarats

06

05

(So)
nedelja

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

★ **Streik** Gemeinschaftliche Arbeitsniederlegung von Arbeitnehmern², um Forderungen gegen den Arbeitgeber² durchzusetzen, z.B. höheren Lohn oder bessere Arbeitsbedingungen.

Zukunft wird jetzt gemacht! Du möchtest die Welt nicht nur ertragen, sondern selbst gestalten? Bei teamGLOBAL treffen sich junge Menschen, um mehr über die Globalisierung zu lernen, sich auszutauschen und ihre Welt zu einem besseren Jetzt zu machen. Mach mit unter www.bpb.de/teamglobal

10

05

(Do)

Khamsiis

᠋ᠰᠰᠢᠰ

Unter den sozialen Bedingungen in Somalia leiden auch Kinder und Jugendliche. Gerade jedes zehnte Kind kann eine Schule besuchen. **Bildung** wird fast nur von Hilfsorganisationen angeboten. Etwas besser ist die Lage in Somaliland, dem nördlichen Teil Somalias, der sich 1991 für unabhängig erklärte.
www.sos-kinderdorfinternational.org (Suche: Bildung Somalia)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

11

05

(Fr)

Jimce

᠋᠑ᠰᠰ᠘

Erfolgsgeschichten sind rar in Somalia – diese eine überrascht umso mehr: Eines der ärmsten Länder der Erde ist afrikanischer Vorreiter in Sachen **Telekommunikation**. Die Mobilfunknetze funktionieren trotz zerstörter Infrastruktur, die Telefongesellschaften gehören zu den wenigen Arbeitgebern – und die Tarife sind sogar günstig.
www.bpb.de/publikationen (> Informationen zur politischen Bildung > Heft 302)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

12

05

(Sa)

Sabti

᠋ᠰᠰᠠ᠑

13

Muttertag

05

(So)

Axad

᠋ᠮ᠋ᠮ᠋ᠰ᠋᠐

★ **Tag der deutschen Einheit** Staatsfeiertag in Deutschland. Er erinnert daran, dass am 3. Oktober 1990 die DDR der Bundesrepublik Deutschland beigetreten ist. Damit wurde die Wiedervereinigung Deutschlands vollzogen, das seit 1949 in zwei Staaten geteilt war.

Würdest du einen kriminellen Freund bei der Polizei verraten? Springst du von einer Klippe, weil alle springen? Das Kartenspiel **jetzt mal ehrlich** fordert dich auf, in 60 heiklen Entscheidungssituationen Stellung zu beziehen. Wer am ehrlichsten antwortet, gewinnt. (Siehe Seite 143)
www.bpb.de > **Spiele** > **jetzt mal ehrlich**



14

05

(Mo)

sōmavāraṃ

సోమవారం

Der britische Musiker **David Byrne** ist in vielerlei Hinsicht ein Querdenker. Mit den „Talking Heads“ schaffte er es in die Hitparaden. Er arbeitete mit Vertretern der klassischen Musik und veröffentlichte zuletzt eine Pop-Oper mit Fatboy Slim. Byrne ist auch leidenschaftlicher Radfahrer und setzt sich aktiv für bessere Radwege ein. Heute ist sein 60. Geburtstag.

www.laut.de/David-Byrne

Israel (14. Mai 1948: Tag der Unabhängigkeit)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

15

05

(Di)

mamgaḷavāraṃ

మంగళవారం

„Sind die Kinder klein, müssen wir ihnen helfen, Wurzeln zu fassen. Sind sie aber groß, müssen wir ihnen Flügel schenken.“ **Indisches Sprichwort**

www.hamara-bandhan.de (> Indien > Sprichwörter)

Int. Tag der Familie



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

16

05

(Mi)

budhavāraṃ

బుధవారం

1975 wurde die japanische Bergsteigerin **Junko Tabei** beim Aufstieg zum Mount Everest von einer Lawine verschüttet. Sechs Minuten lag sie unter den Schneemassen begraben, bis ein Sherpa sie mit bloßen Händen ausgrub. Ihr Ziel verlor sie nicht aus den Augen: Am 16. Mai 1975 erreichte Tabei als erste Frau den Gipfel des Mount Everest.

www.planet-wissen.de (Suche: Junko Tabei)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

17

05

(Do)
guruvarāṃ
గురువారం

„Die“ **indische Musik** gibt es nicht. Wie auch? In Indien leben 1,2 Milliarden Menschen, die mehr als 100 Sprachen sprechen (Telugu wird von rund 74 Millionen Menschen gesprochen). Die indische Musik ist so facettenreich wie die Federn eines Pfau (übrigens der Nationalvogel Indiens). Viele Bild- und Tonbeispiele findet man hier: www.moutal.eu (> Indian Music > Video archives / Audio archives)

Norwegen (Verfassungstag) Weltfernmeldetag und Welttag der Informationsgesellschaft Christi Himmelfahrt



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

18

05

(Fr)
shukravāṃ
శుక్రవారం

Eine besondere Form der freien Persönlichkeitsentfaltung gönnte sich im Mai 1966 ein weißer Beluga-Wal. Vier Wochen lang erkundete er den Rhein stromaufwärts und legte dabei eine Strecke von 400 Kilometern zurück. Die Medien taufte ihn – wie sollte es anders sein: **Moby Dick**. www.wdr.de (Suche: „Der Moby Dick vom Rhein“)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

19

05

(Sa)
shanivarāṃ
శనివారం

20

05

(So)
ādivarāṃ
ఆదివారం

★ **Trittbrettfahrer** Trittbrettfahrer ist eine politische (und politisch-ökonomische) Bezeichnung für Personen, die von den Leistungen (Aktivitäten etc.) anderer profitieren, ohne – obwohl sie dazu in der Lage sind – selbst etwas zur Erstellung dieser Leistung beizutragen.





21

05

(Mo)

Wan Tchan

วันจันทร์

„Kein Mensch vor mir hat über der Erde solche Bewegungsfreiheit besessen“, schrieb **Charles Lindbergh** über seinen spektakulären Atlantikflug, der heute vor 85 Jahren stattfand. Als erster Mensch flog er alleine und Nonstop von New York nach Paris, wo er nach 33 Stunden sicher landete und von 150.000 begeisterten Menschen empfangen wurde.
www.sueddeutsche.de (Suche: „Charles Lindbergh“)

Welttag der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung



Zwillinge

21.05.–21.06.

II

22

05

(Di)

Wan Angkaan

วันอังคาร

Im Mai 2010 eskalierten die Auseinandersetzungen zwischen der Regierung Thailands und Aktivisten der United Front for Democracy against Dictatorship „UDD“, oft auch als „**Rothemden**“ bezeichnet. 88 Tote und mehr als 1.900 Verletzte waren nach offiziellen Angaben zu beklagen.
www.tagesschau.de (Suche: Rothemden)

Int. Tag der biologischen Vielfalt



23

05

(Mi)

Wan Put

วันพุธ

Am 23. Mai 1934 wurde das berühmteste Verbrecherpärchen der Geschichte von der Polizei erschossen: **Bonnie und Clyde**. Sie raubten Banken aus und verübten Überfälle auf Geschäfte und Tankstellen. Rückblickend wird das Pärchen oft verklärt: Zwei junge Leute gegen das System. Vergessen wird dabei, dass sie auf ihren Beutezügen dreizehn Menschen töteten.
www.spiegel.de (Suche: „Ballern für die Ewigkeit“)

1949 Verabschiedung des Grundgesetzes und Gründung der Bundesrepublik Deutschland



24

05

(Do)

Wan Prihat

วันพฤษห๑

24. Mai 1971: Die **thail๑ndische Fu๑ball-Nationalmannschaft** erringt ihren h๑chsten Sieg, 10:0 gegen Brunei steht es nach dem Schlusspfi๑. Auch in der ASEAN-Fu๑ballmeisterschaft war die Mannschaft erfolgreich: Seit der ersten Austragung im Jahre 1996 belegte sie drei Mal den ersten und zwei Mal den zweiten Platz. Und wann geht's zur WM? www.thai-fussball.de



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

25

05

(Fr)

Wan Suk

วันสุค๑

19 Frauen nahmen am 25. Mai 1907 Platz im finnischen Parlament. Sie waren die ersten Frauen in Europa, die ein aktives und passives Wahlrecht erlangten. Der Rest des Kontinents lie๑ sich Zeit, bis Frauen dieselben Rechte wie die M๑nner erhielten. Schlusslicht war die Schweiz, die das **Frauenwahlrecht** erst 1971 einfuhrte. www.bundesregierung.de (Suche: „90 Jahre Frauenwahlrecht“)



jan

feb

m๑r

apr

mai

jun

jul

aug

26

05

(Sa)

Wan Sau

วันเส๑

27

05

(So)

Wan Aathit

วันอาทิตย๑

Pfingstsonntag; Schawout, 1.Tag (j๑d.)

★ **Verein** Auf Dauer angelegte Vereinigung von mindestens sieben Personen (e[ingetragener].V[erein]). Die rechtlichen Bestimmungen, die f๑r die unterschiedlichen Formen von Vereinen gelten, finden sich im BGB (B๑rgerlichen Gesetzbuch).

Ob Geschichte der Europ๑ischen Union, Umweltpolitik oder Menschenrechte: Kennst Du dich aus? Teste dein Wissen mit den Quiz der bpb. www.bpb.de/quiz



28

05

(Mo)
aynas

ⵝⵉⵏⵉⵙ

1961 wurde **Amnesty International** als unabhängige Menschenrechtsorganisation in London gegründet. Peter Benenson, ein britischer Rechtsanwalt, ließ am 28. Mai 1961 in internationalen Zeitungen einen Appell mit dem Titel „Die vergessenen Gefangenen“ drucken. Damit startete die erste Kampagne für die Freilassung politischer Gefangener.

Pfingstmontag Äthiopien (Nationalfeiertag) Schawout, 2.Tag (jüd.)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

29

05

(Di)
asinas

ⵝⵉⵏⵉⵙ

Die reinen Zahlen sind erschreckend: Alle zwei Wochen stirbt eine Sprache. Bedroht ist auch **Tamazight**, die Sprache der Berber. Sie sind die Ureinwohner Nordafrikas. Um eine Sprache zu erhalten, ist es wichtig, dass sie von einer Generation zur nächsten weitergegeben wird.

Int. Tag der Friedenssicherungskräfte der Vereinten Nationen



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

30

05

(Mi)
akras

ⵝⵉⵏⵉⵙ

Wenn mein bester Freund ...



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

31

05

(Do)

akwas

⊙⊕⊗⊙

Etwa 10 Millionen Berberⵟ leben in Algerien. Das entspricht einem Drittel der Gesamtbevölkerung. Die größte Gruppe dieser ethnischen Minderheit (etwa „Volkgruppe“) sind die Kabyleⵟ. Einer der weltweit berühmtesten Kabyleⵟ ist der französische Fußballstar **Zidane**. Seine Eltern sind aus der Kabylei nach Marseille ausgewandert.
www.maxi-leinkauf.de (Suche (exakter Ausdruck): Geist von Marseille)

Weltlichtrauchertag



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

01

06

(Fr)

asimwas

⊙⊕⊗⊙

Die **Free Hugs Campaign** (Gratis-Umarmungs-Kampagne) ist eine Bewegung, die im Juni 2004 von dem Australier Juan Mann gegründet wurde. Sie erreichte auch China: Die Popsängerin Yu Le umarmte einen Wanderarbeiter, der auf einer Baustelle schuftete. Der schrie: „Nein, nein, meine Kleider sind schmutzig!“ Die Sängerin sagte: „Das macht nichts.“
www.stern.de (Suche: „Free-Hugs“ China)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

02

Italien (Nationalfeiertag)

06

(Sa)

asiqyas

⊙⊕⊗⊙

03

06

(So)

asamas

⊙⊕⊗⊙

★ **Verfassung** Grundlegende Rechtsregeln für das Zusammenleben in einem Staat, zumeist in einer Verfassungsurkunde niedergelegt. Die Verfassung Deutschlands heißt Grundgesetz.

Ihr habt Lust aufs Ausland? Egal ob Ferienfreizeiten, Workcamps, Schulaufenthalte, Sprachkurse oder Au-pair-Aufenthalte in Großbritannien, Neuseeland oder China – Eurodesk beantwortet kostenlos eure Fragen zu Programmen, Anbietern und Fördermöglichkeiten. Alle Infos findet ihr auf www.rausvonzuhause.de.





04

06

(Mo)

tiṅgaṭkizhamai

திங்கட்

கிழமை

Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag hat den Einsatz von unter 15-Jährigen im Krieg zum Kriegsverbrechen erklärt. Dadurch können die Verantwortlichen als Kriegsverbrecher bestraft werden. Um „Nein“ zum Einsatz von **Kindersoldaten** zu sagen, findet heute der „Internationale Tag der Kinder, die unschuldig zu Aggressionsopfern geworden sind“ statt. www.hanisauland.de (> Kalender > 04. Juni 2007 > Internationaler Tag der Kinder)

Int. Tag der Kinder, die unschuldig zu Aggressionsopfern geworden sind



05

06

(Di)

sewāy

kizhamai

செவ்வாய்க்

கிழமை

In Zukunft ...

Dänemark (Verfassungstag) Weltumwelttag



06

06

(Mi)

budhan

kizhamai

புதன்

கிழமை

Das Gesicht Sri Lankas trägt tiefe Spuren eines 20-jährigen Bürgerkriegs zwischen den separatistischen Tamilen und dem sri-lankischen Militär. Als eine US-Tageszeitung 2010 die Strände Sri Lankas zu begehrten Reisezielen auserkor, twitterte die berühmte und politisch-provokante tamilische Sängerin **M.I.A.** wütend „Fuck You New York Times“. www.taz.de (Suche: Fuck New York Times)

Schweden (Nationalfeiertag)



07
06

(Do)
viyāzhahamai
வியாழை
கிழமை

„Mehr Verantwortung bei der Polizei“, fordert Amnesty International in einer Kampagne und klärt über gewaltsame Übergriffe weltweit auf. Der Appell dahinter ist nicht neu. Am 7. Juni 1628 wurde in England die **Petition of Rights** verabschiedet, die Schutz vor willkürlicher Verhaftung und die Garantie auf ein ordentliches Gerichtsverfahren sichern sollte.
www.bpb.de (> Wissen > Lexika > Suche: Petition of Rights)

Fronleichnam



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

08
06

(Fr)
vellikizhamai
வெள்ளிக்
கிழமை

Viele Jahrhunderte lang wurden in Indien tamilische Mädchen aus armen Familien als Devadasis (Dienerinnen Gottes) dem Tempel übergeben und symbolisch mit den Göttern vermählt. 1929 gelang es der indischen Frauenrechtlerin **Muthulakshmi Reddy**, das Devadasi-System abzuschaffen und mittellosen Mädchen eine Berufsperspektive zu geben.
www.goethe.de (Suche: Chennai Tanz in Südindien)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

09
06

(Sa)
chanikizhamai
சனி
கிழமை

Großbritannien (Her Majesty The Queen's Official Birthday)

10
06

Portugal (Nationalfeiertag)

(So)
nāyi(t)lu-
kizhamai
ஞாயிறு
கிழமை

★ **Verfassungsbeschwerde** Das Grundgesetz [Art. 93] garantiert jedem die Möglichkeit, sich mit einer Verfassungsbeschwerde an das Bundesverfassungsgericht zu wenden, wenn er glaubt, dass sich staatliche Stellen über seine Grundrechte hinweggesetzt haben.

.... und ich so: „hää?“ Kein Plan von der EU? Die YEPs helfen! Die Young EU Professionals erklären dir und deiner Schule einiges über die EU – so dass es jeder versteht! Dabei geht es nicht darum, Werbung für die EU zu machen. Die YEPs wollen zur Diskussion und zum Nachdenken über die EU anregen. Mit den Workshops der YEPs macht Lernen Spaß!
www.bpb.de/yeps



11
06

(Mo)
оршот
оршот

„Wenn der Mensch fähig sein soll zu lieben, muss seine **Entfaltung** das höchste Ziel der Gesellschaft sein“, schrieb Erich Fromm vor 56 Jahren in „Die Kunst des Liebens“. Mittlerweile ist sein Buch ein Weltbestseller und wurde bereits in fast 50 Sprachen übersetzt.
www.dradio.de (Suche: Erich Fromm „Lange Nacht“)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

12
06

(Di)
шинара
шинара

Heute ist der **Welttag gegen Kinderarbeit**. Verschiedene Organisationen wie die Internationale Arbeitsorganisation (International Labour Organisation – ILO) und das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) rufen dazu auf, den Kampf gegen Ausbeutung und Gewalt gegenüber Kindern speziell in Afrika zu verstärken.
www.bpb.de (Suche: Welttag gegen Kinderarbeit)

Russland (Nationalfeiertag) Welttag gegen Kinderarbeit



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

13
06

(Mi)
qaara
кхаара

Christo und Jeanne-Claude wurden mit ihren spektakulären Verhüllungsaktionen weltberühmt. „Stoffbahnen – wie die Kleidung oder die Haut – haben etwas Zartes und Empfindliches, sie verdeutlichen die einzigartige Qualität des Vergänglichen“, sagte das Künstler-Ehepaar. Heute vor 77 Jahren wurden Jeanne-Claude in Casablanca (Marokko) und Christo in Gabrowo (Bulgarien) geboren. Jeanne-Claude starb am 18. November 2009.
www.christojeanneclaude.net/reichstag.html



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

14

06

(Do)
eara
eapa

„Ich scheue mich nicht zu sagen, dass die besten Jahre meines Lebens einfach ausgelöscht worden sind“, sagt eine Studentin aus Grosnyj über die Zeit der zwei **Tschetschenienkriege** (1994–96 und 1999–2009). 42.000 Kinder sind in den beiden Kriegen getötet worden, 25.000 haben einen Elternteil verloren, mehr als 1.200 sind Vollwaise und 19.000 Invalide.
www.zeit.de/online/2006/48/tschetschenien-kinder

Weltblutspendetag



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

15

06

(Fr)
pheraska
пӀераска

2002 gründete die Menschenrechtlerin Lipchan Basajewa in Grosnyj das Frauenzentrum „**Frauenwürde**“. Eine Umfrage brachte Erschreckendes ans Licht. Noch immer werden Frauen gewaltsam aus ihren Familien geraubt und verheiratet.
www.nzz.ch (Suche: Raub Tschetscheninnen)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

16

06

(Sa)
şot
шот

17

06

(So)
khirande
кӀиранде

bis 1990: Tag der deutschen Einheit (Aufstand in der DDR am 17. Juni 1953), **Island (Nationalfeiertag)**
Welttag für die Bekämpfung von Dürre und Wüstenbildung

★ **Vermittlungsausschuss** Ausschuss, der tätig wird, wenn ein Gesetzesbeschluss des Bundestages auf Einwände des Bundesrates stößt. Er besteht aus 32 Mitgliedern, die Bundestag und Bundesrat je zur Hälfte entsenden. Seine Aufgabe ist es, Kompromisslösungen zu finden.

Begriffe, Personen, Länder und Institutionen aus Politik, Wirtschaft und Kultur – von Abgeordneter bis Zweitstimme, von Afghanistan bis Zuzahlung: Immer gut informiert mit den Online-Lexika der bpb: www.bpb.de/lexika



18

06

(Mo)

Pazartesi

„Verbotene Liebe“ auf Türkisch: **Seifenopern** wie „Ask-i Memnu“ sind in der Türkei äußerst beliebt. Eine in der Türkei kommerziell nicht sehr erfolgreiche Serie namens „Noor“ trat ihren Siegeszug in der arabischen Region an – ob nun wegen oder trotz Tabubrüchen wie Abtreibung oder Sex vor der Ehe.

www.dw-world.de (Sprache: deutsch > Suche: Seifenoper Noor)



Dotted lines for writing.

19

06

(Di)

Salı

In der laizistischen (strikte Trennung von Religion und Staat) geprägten Türkei war bis 2010 das **Tragen von Kopftüchern** an Universitäten verboten – Mädchen, die ihr Haar bedecken wollten oder sollten, mussten zu Tricks wie Mützen oder Kapuzen greifen oder gingen erst gar nicht zur Uni. www.spiegel.de (> UniSpiegel > Suche: Sümeyra Kopftuch)

Bundesweiter Aktionstag der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ (siehe Gelber Kasten S.67)



Dotted lines for writing.

20

06

(Mi)

Çarşamba

Rauchzeichen: Ich entfalte meine Persönlichkeit frei und zünde mir überall und jederzeit eine Zigarette an... So einfach ist das nicht mit dem Grundrecht aus Artikel 2 Grundgesetz. www.politische-bildung.nrw.de (> Multimedia > Video-Podcasts > Der Grundrechte-Podcast > Rauchen – und der Artikel 2 GG)

Weltflüchtlingstag



Dotted lines for writing.

21

06

(Do)

Perşembe

„Wer keine üblen Gewohnheiten hat, hat wahrscheinlich **keine Persönlichkeit.**“
William Faulkner (1897–1962), amerikanischer Schriftsteller
www.zitate.de (Autoren > William Faulkner)
[Sommeranfang](#)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

22

06

(Fr)

Cuma

Zwischen den Welten: Beyoğlu, ein Stadtteil Istanbuls, gilt als Hochburg der türkischen **Transgender-Szene**. Hier können Transsexuelle und Transvestiten ihr „Anderssein“ ausleben.
www.google.de (Suche: > Istanbul: Zwischen den Welten“)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

Krebs
22.06.–22.07.



23

06

(Sa)

Cumartesi

Luxemburg (Nationalfeiertag)

24

06

(So)

Pazar

★ **Versammlungsfreiheit** Im Grundgesetz garantiertes Grundrecht für alle Deutschen „sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln“ (Art. 8 GG). Für Versammlungen unter freiem Himmel können Gesetze Einschränkungen vorschreiben.

Jugenddemokratiepreis. Dein Einsatz. Dein Engagement. Dein Respekt. Du kannst viel bewegen! Mit dem jährlichen Preis wird von der Jugendjury ein Projekt gewürdigt, das sich in einer herausragenden Weise für Demokratie oder die Demokratisierung in Europa einsetzt. Mach mit und bewirb Dich mit Deinem Projekt unter www.bpb.de/jugenddemokratiepreis



25

06

(Mo)

Dwóada

Gerald Asamoah hat einen Herzfehler und ist trotzdem Fußballprofi. Der 33-jährige Spieler des FC St. Pauli war seit seiner Einbürgerung 2001 im Kader der deutschen Nationalmannschaft und bei der WM 2006 dabei. Mit Hilfe seiner Stiftung für herzkranken Kinder konnte ein sechsjähriges Mädchen aus seinem Heimatland Ghana durch eine teure Operation geheilt werden.

www.gerald-asamoah-stiftung.de

Kroatien, Slowenien (Unabhängigkeitstage)



Handwriting practice lines consisting of a solid top line, a dashed middle line, and a solid bottom line.

26

06

(Di)

Bénada

In seiner Autobiografie „Dis wo ich herkomm: Deutschland deluxe“ warnt der Musiker **Samy Deluxe** vor den Folgen von Kiffen, die er am eigenen Leib erfahren hat. „Man kann sich viel weniger auf menschliche Beziehungen einlassen und es fällt einem schwer, richtig Liebe oder auch nur Zuneigung zu fühlen“, schreibt er in seinem Buch.

www.crossover-ev.de (> Projekte > Dis wo ich herkomm > Zitat, Buch S. 108)

Welttag zur Unterstützung der Folteropfer; Welttag gegen Drogenmissbrauch



Handwriting practice lines consisting of a solid top line, a dashed middle line, and a solid bottom line.

27

06

(Mi)

Wukúada

Burger Highlife ist ein Musikstil der ghanaischen Popmusik, sozusagen „Ghana Music – made in Germany“: Denn Burgerzö werden die in Deutschland lebenden Ghanaerzö genannt. Der Dokumentarfilm „Who ist Highlife“ zeichnet die Entwicklung dieser Fusion-Musik nach.

www.spex.de (Suche: Who ist Highlife)



Handwriting practice lines consisting of a solid top line, a dashed middle line, and a solid bottom line.

28

06

(Do)
Yáwoada

Als ghanaisches Nationalgericht gilt **Fufu**, ein fester Brei aus Kochbananen und Maniok oder Yams, ein in den Tropen verbreitetes Wurzelgewächs. Dazu gibt es zahlreiche Suppen oder Soßen. Weitere typische Gerichte sind Kenkey (gegorener Mais in Bananenblättern) und Red-Red (Kochbananenstücke in rotem Palmöl frittiert mit Bohnensoße) www.cuisimonde.com/die-kuechen-afrikas/westafrika/die-kueche-ghanas.html

1919 Vertrag von Versailles



11

12

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

aug

sep

okt

nov

dez

29

06

(Fr)
Fiada

„Mensch sein, das heißt: Verantwortung fühlen, sich schämen angesichts einer Not, auch wenn man offenbar keine Mitschuld an ihr hat. Stolz sein auf den Erfolg anderer, fühlen, dass man mit seinem eigenen Stein mitwirkt an dem Bau einer Welt“, so schrieb **Antoine de Saint-Exupéry** in seinem Buch „Terre des hommes“. Er wurde am 29. Juni 1900 geboren. www.antoinedesaintexupery.com



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

30

06

(Sa)
Méméneda

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

01

Kanada (Nationalfeiertag)

07

(So)
Kwasiada

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

★ **Verstaatlichung** bezeichnet die Überführung von Privateigentum (insbesondere von Eigentum an Produktionsmitteln) in staatliches Eigentum mit dem Ziel, Arbeit und Produktion der privaten Verfügungsgewalt und der Abhängigkeit vom Kapital zu entziehen und einer politischen Kontrolle zu unterwerfen.

Ausgetauscht.de: Die Online-Plattform rund um den Schüleraustausch. Hier können sich Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern und Gastfamilien umfassend informieren und austauschen – zum Beispiel über die Auswahl eines guten Programmanbieters und die Gestaltung eines eigenen „Austausch-Blogs“.

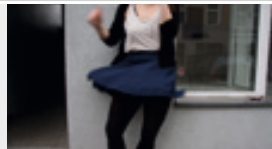


02

07

(Mo)
hétfő

Rezső Laban de Várpalota, bekannt als Rudolf von Laban, war ungarischer Tänzer und Choreograf. Er wirkte maßgeblich an der Gründung des **Ausdruckstanzes** in den 20er Jahren mit. Heute nimmt diese Tanzform einen gleichrangigen Platz neben dem klassischen Ballett ein.
www.kindernetz.de (Suche: Ausdruckstanz)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

03

07

(Di)
kedd

Vor 50 Jahren erklärte Frankreichs Staatspräsident Charles de Gaulle die französische Kolonie **Algerien** für unabhängig. Damit endete ein achtjähriger Krieg der Freiheitsbewegung Front de Libération Nationale (FLN) erfolgreich gegen die Besatzungsmacht Frankreich.
www.wissen.de (Suche: Unabhängigkeit Algerien)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

04

07

(Mi)
szerda

Vor 110 Jahren erhielt die Physikerin **Marie Curie** als erste Frau in Europa einen Dokortitel und wurde im Jahr darauf mit ihrem Mann für die Entdeckung der Radioaktivität ebenfalls als erste Frau mit einem Nobelpreis ausgezeichnet. Am 4. Juli 1934 starb die Doppelnobelpreisträgerin an den Folgen ihrer Forschung mit Radium.
www.hanisauland.de (Suche: Marie Curie; siehe 7. November)



Independence Day (USA)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

05

07

(Do)
csütörtök

Am 5. Juli 1857 wurde die deutsche Frauenrechtlerin und Politikerin **Clara Zetkin** geboren. Sie war von 1920-1933 Mitglied des Reichstages für die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD). Zetkin forderte die vollständige Gleichberechtigung der Frau und trat für das Frauenwahlrecht ein. Sie starb 1933 im russischen Exil.
www.fembio.org (Suche: Clara Zetkin)



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

06

07

(Fr)
péntek

Die größte Minderheit Europas sind mit 700.000 die in Ungarn lebenden **Roma**. Zwar sind sie seit 1993 gesetzlich anerkannt, werden aber offen diskriminiert und ausgegrenzt, obwohl sie seit dem 16. Jahrhundert Ungarn als ihre Heimat ansehen.
www.bpb.de (Suche: Roma in Ungarn Apuz)

Litauen (Nationalfeiertag)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

07

Int. Tag der Genossenschaft

07

(Sa)
szombat

08

07

(So)
vasárnap

★ **Vertrauensfrage** bezeichnet den Antrag des Regierungschefs an das Parlament, ihm das Vertrauen auszusprechen. Wird der Antrag abgelehnt, bewirkt dies den Rücktritt des Regierungschefs bzw. die Auflösung des Parlaments. In Deutschland wird bei negativem Ausgang der V. der Bundestag durch den Bundespräsidenten innerhalb einer Frist von 21 Tagen aufgelöst.

Innerstaatliche Konflikte sind ein zentrales Problem der internationalen Politik. Vom Kosovo nach Kolumbien, von Somalia nach Süd-Thailand: Weltweit schwelen über 280 politische Konflikte.
www.bpb.de/konflikte



09

07

(Mo)
pīr



Rund 1,5 Millionen pakistanische und indische **Transvestiten** erhalten seit 2009 erstmals eine offizielle Existenz. Der Oberste Gerichtshof erkennt die Rechte der „Hijras“ – Frauenseelen, die in männliche Körper eingesperrt sind – an und bezieht sich so wieder auf seine eigene Geschichte, in der Eunuchen bei Hofe hoch angesehen waren.
www.nzz.ch/nachrichten (Suche: Hijras)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

10

07

(Di)
mangal



Heute vor 20 Jahren beendeten die Regierungschefs der 29 teilnehmenden Staaten der **Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit** in Europa (KSZE) die Ost-West-Konfrontation mit einer Abrüstungserklärung. Hierbei verpflichteten sich die Unterzeichnerstaaten unter anderem zur Wahrung der Menschenrechte und Grundfreiheiten.
www.bpb.de (> Wissen > Lexika > Suche: KSZE)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

11

07

(Mi)
budh



Am südlichen Mainufer Frankfurts steht das **Ich-Denkmal** des Künstlers und Satirikers Hans Traxler. Unter der Botschaft „Jeder Mensch ist einzigartig (gilt natürlich auch für Tiere)“ kann der Sockel des Denkmals bestiegen werden. So wird jeder zu einem Denkmal.
www.frankfurt.de (Suche: Ich-Denkmal)



Mongolei (Nationalfeiertag) Weltbevölkerungstag

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

12

07

(Do)

jum'ērāt

جمعات

Hockey ist der Nationalsport Pakistans. Mit vier Titelgewinnen bei Hockeyweltmeisterschaften (1971, 1978, 1982, 1994) ist Pakistan Rekordweltmeister dieser Sportart. Sportpartien wie Hockey oder Cricket sind die Ebene, auf der sich verfeindete Staaten, wie Indien und Pakistan, wieder annähern können.
www.hockey.de



11

12

aug

sep

okt

nov

dez

13

07

(Fr)

jum'a

جمعه

Pakistan bedeutet auf Urdu wörtlich „Land der Reinen“. Der Mitbegründer des Pakistan National Movement Choudhary Rahmat Ali (1897 – 1951) prägte eine andere Lesart. Die Buchstaben von Pak(ist)an sollten die Heimat der nordindischen Muslime symbolisieren: Punjab, Afghania (Nordwest-Grenzprovinz), Kaschmir, Sindh und Belutschistan.
www.auswaertiges-amt.de > Aussen- und Europapolitik > Länderinformationen > Pakistan)



jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

14

07

(Sa)

hafta

هفته

Frankreich („Fête nationale“)

15

07

(So)

itvār

اتوار

★ **Volksentscheid** Abstimmung, bei der ein Gesetzentwurf nicht vom Parlament, sondern direkt von den wahlberechtigten Bürgern beschlossen oder verworfen wird.

Wie hoch ist der EU-Haushalt? Auf welchen Werten und Prinzipien basiert die EU? Und wie betrifft sie uns im Alltag? 29 Infografiken entwirren das komplizierte Geflecht: die Europäische Union.
www.bpb.de/eu/infografiken



16

07

(Mo)

ọjọ Ajé

Vor 61 Jahren betrat Holden Caulfield die literarische Bühne. Die Hauptfigur aus J.D. Salingers „Der Fänger im Roggen“ rebellierte gegen die Oberflächlichkeit und die Scheinheiligkeit einer Gesellschaft, die Individuen in Muster presst – und traf damit die Gemütslage von Millionen jugendlichen Lesern^z weltweit.
 www.heise.de (Suche: Fänger in Pension)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

17

07

(Di)

ọjọ Iṣẹgun

Wer **Yoruba** lernen will, muss sich entscheiden – denn es ist nicht eine einzige Sprache, sondern eine Familie verwandter Dialekte. Mindestens fünfzehn verschiedene Ausprägungen werden von über 30 Millionen Menschen gesprochen. Die meisten Sprecher^z leben in Nigeria, Benin und Togo in Westafrika.
 www.learnyoruba.com



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

18

07

(Mi)

ọjọ Rírú

Mit...

[Nelson Mandela International Day](#)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

26

07

(Do)

uLwesine

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich **Zululand** durch die Unterwerfung benachbarter Stämme zu einer regionalen Macht. Die Konflikte mit der britischen Kolonialmacht nahmen zu – zwischen März und Juli 1879 verloren die Zulu die entscheidenden Schlachten, Zululand wurde in britische Distrikte aufgeteilt.

www.suedafrika.net (> Südafrika > Geschichte)
Malediven (Nationalfeiertag)



11

12

.....

.....

.....

.....

.....

.....

aug

sep

okt

nov

dez

27

07

(Fr)

uLwesihlanu

Selbstentfaltung ist ein Wagnis, ein Schritt ins Unbekannte: „Ich setzte den Fuß in die Luft, und sie trug“, schrieb die deutsch-jüdische Lyrikerin **Hilde Domin**, um anderen und sich selbst Mut zu machen. Sie wurde am 27. Juli 1909 in Köln geboren.

www.fembio.org (> Biographien > Hilde Domin)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

jan

feb

mär

apr

mai

jun

jul

aug

28

07

(Sa)

uMgqibelo

.....

.....

.....

.....

.....

.....

29

07

(So)

iSonto

.....

.....

.....

.....

.....

.....

★ **Wiedervereinigung** W. bezeichnet die über staatsrechtliche Verträge wiederhergestellte Einheit Deutschlands durch den Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990 (Nationalfeiertag). Die W. erfolgte nach Art. 23 Abs. 2 GG.

Nach den Sommerferien startet der neue **Geschichtswettbewerb** des Bundespräsidenten. Am 1. September gibt der Bundespräsident das Thema bekannt. Dann habt ihr sechs Monate Zeit, um die Geschichte eures Wohnorts oder eurer Familie zu erforschen. Zu gewinnen sind Preise im Gesamtwert von 250.000 Euro. www.koerber-stiftung.de/bildung/geschichtswettbewerb.html



Deutschland in Zahlen

	Hauptstadt	Fläche	Einwohner ^z	Einw. ^z /km ²	Regierungschef ^z
Baden-Württemberg	Stuttgart	35.751 km ²	10.745.000	301	Winfried Kretschmann (Bündnis '90/Die Grünen)*
Bayern	München	70.550 km ²	12.510.000	177	Horst Seehofer (CSU)
Berlin	Berlin	892 km ²	3.443.000	3.861	Klaus Wowereit (SPD)
Brandenburg	Potsdam	29.482 km ²	2.512.000	85	Matthias Platzeck (SPD)
Bremen	Bremen	404 km ²	662.000	1.637	Jens Böhrnsen (SPD)
Hamburg	Hamburg	755 km ²	1.774.000	2.349	Olaf Scholz (SPD)
Hessen	Wiesbaden	21.115 km ²	6.062.000	287	Volker Bouffier (CDU)
Mecklenb.-Vorpom.	Schwerin	23.189 km ²	1.651.000	71	Erwin Sellering (SPD)
Niedersachsen	Hannover	47.635 km ²	7.929.000	166	David McAllister (CDU)
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	34.088 km ²	17.873.000	524	Hannelore Kraft (SPD)
Rheinland-Pfalz	Mainz	19.854 km ²	4.013.000	202	Kurt Beck (SPD)
Saarland	Saarbrücken	2.569 km ²	1.022.000	398	Peter Müller (CDU)
Sachsen	Dresden	18.420 km ²	4.169.000	226	Stanislaw Tillich (CDU)
Sachsen-Anhalt	Magdeburg	20.449 km ²	2.356.000	115	Reiner Haseloff (CDU)
Schleswig-Holstein	Kiel	15.799 km ²	2.832.000	179	Peter Harry Carstensen (CDU)
Thüringen	Erfurt	16.172 km ²	2.250.000	139	Christine Lieberknecht (CDU)
Deutschland	Berlin	357.124 km²	81.802.000	229	Angela Merkel (CDU)

Quelle: Statistisches Bundesamt, www.destatis.de --- Stand: März 2011 (Daten vom 31. Dezember 2009, Fläche und Einwohner^z gerundet)

*designiert. Wahl im Landtag am 12. Mai 2011 (nach Redaktionsschluss)

Die deutschen Bundespräsidenten

Theodor Heuss --- FDP --- 1949–1959
Heinrich Lübke --- CDU --- 1959–1969
Gustav Heinemann --- SPD --- 1969–1974
Walter Scheel --- FDP --- 1974–1979
Karl Carstens --- CDU --- 1979–1984
Richard von Weizsäcker --- CDU --- 1984–1994
Roman Herzog --- CDU --- 1994–1999
Johannes Rau --- SPD --- 1999–2004
Horst Köhler --- CDU --- 2004 – 2010
Christian Wulff--- CDU --- seit 2010
 -
www.bundespraesident.de

Die deutschen Bundeskanzler^z

Konrad Adenauer --- CDU --- 1949–1963
Ludwig Erhard --- CDU --- 1963–1966
Kurt-Georg Kiesinger --- CDU --- 1966–1969
Willy Brandt --- SPD --- 1969–1974
Helmut Schmidt --- SPD --- 1974–1982
Helmut Kohl --- CDU --- 1982–1998
Gerhard Schröder --- SPD --- 1998–2005
Angela Merkel --- CDU --- seit 2005
 -
www.bundestkanzlerin.de

Die Europäische Union



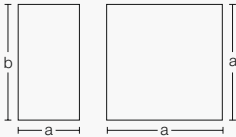
Formeln und Maße

Rechteck

$A = a \cdot b$

Quadrat

$A = a^2$

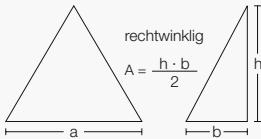


Dreieck

gleichseitig

$A = \frac{a \cdot h}{2}$

$= \frac{a^2}{4} \cdot \sqrt{3}$

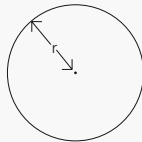


Kreis

$A = \pi \cdot r^2$

Kreisumfang

$U = 2 \cdot \pi \cdot r$



$\pi = 3,141592654\dots$

Binomische Formeln

$(a + b)^2 = a^2 + 2 \cdot a \cdot b + b^2$

$(a - b)^2 = a^2 - 2 \cdot a \cdot b + b^2$

$(a + b) \cdot (a - b) = a^2 - b^2$

Längenmaße

Die Einheit bildet der Meter (m)

1 Kilometer (km) = 1.000 Meter (m)

1 Meter (m) = 10 Dezimeter (dm)

1 Dezimeter (dm) = 10 Zentimeter (cm)

1 Zentimeter (cm) = 10 Millimeter (mm)

1 Millimeter (mm) = 1.000 Mikrometer (µm)

1 Internationale Seemeile (sm) = 1.852 Meter (m)

1 Britische Landmeile (stat.mi.) = 1.609,344 Meter (m)

Körper- und Hohlmaße

Körpermaße: Die Einheit bildet der Kubikmeter (m³)

1 Kubikmeter (m³) = 1.000 Kubikdezimeter (dm³)

1 Kubikdezimeter (dm³) = 1.000 Kubikzentimeter (cm³) = 1 l

1 Kubikzentimeter (cm³) = 1.000 Kubikmillimeter (mm³) = 1 ml

Hohlmaße: Die Einheit bildet der Liter (l) = 1 dm³

1 Hektoliter (hl) = 100 Liter (l)

1 Liter (l) = 100 Zentiliter (cl)

1 Zentiliter (cl) = 10 Milliliter (ml)

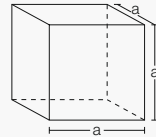
Würfel

Volumen

$V = a^3$

Oberfläche

$O = 6 \cdot a^2$



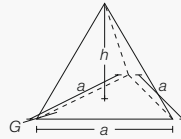
Pyramide

allgemein

$V = \frac{1}{3} \cdot G \cdot h$

dreiseitig

$V = \frac{a^2 \cdot h}{4 \cdot \sqrt{3}}$



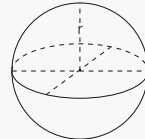
Kugel

Volumen

$V = \frac{4}{3} \cdot \pi \cdot r^3$

Oberfläche

$O = 4 \cdot \pi \cdot r^2$



Trinomische Formeln

$(a + b)^3 = a^3 + 3 \cdot a^2 \cdot b + 3 \cdot a \cdot b^2 + b^3$

$(a - b)^3 = a^3 - 3 \cdot a^2 \cdot b + 3 \cdot a \cdot b^2 - b^3$

$(a + b + c)^2 = a^2 + b^2 + c^2 + 2 \cdot a \cdot b + 2 \cdot a \cdot c + 2 \cdot b \cdot c$

Flächenmaße

Die Einheit bildet der Quadratmeter (m²)

1 Quadratkilometer (km²) = 100 Hektar (ha)

1 Hektar (ha) = 100 Ar (a)

1 Ar (a) = 100 Quadratmeter (m²)

1 Quadratmeter (m²) = 100 Quadratdezimeter (dm²)

1 Quadratdezimeter (dm²) = 100 Quadratzentimeter (cm²)

1 Quadratzentimeter (cm²) = 100 Quadratmillimeter (mm²)

Masse (auch als „Gewicht“ bezeichnet)

1 Tonne (t) = 1.000 Kilogramm (kg)

1 Kilogramm (kg) = 1.000 Gramm (g)

1 Gramm (g) = 1.000 Milligramm (mg)

1 Milligramm (mg) = 1.000 Mikrogramm (µg)

Für die Wägung von Edelsteinen gilt das metrische Karat (kt).

1 Karat = 0,2 Gramm (g)

Periodensystem

	I	II	IIIb	IVb	Vb	VIIb	VIIIb	Ib	IIb	III	IV	V	VI	VII	VIII				
1	1 H 1,008														2 He 4,003				
2	3 Li 6,941	4 Be 9,012								5 B 10,81	6 C 12,01	7 N 14,01	8 O 15,99	9 F 18,99	10 Ne 20,18				
3	11 Na 22,99	12 Mg 24,31								13 Al 26,98	14 Si 28,09	15 P 30,97	16 S 32,07	17 Cl 35,45	18 Ar 39,95				
4	19 K 39,10	20 Ca 40,08	21 Sc 44,96	22 Ti 47,87	23 V 50,94	24 Cr 52,00	25 Mn 54,94	26 Fe 55,85	27 Co 58,93	28 Ni 58,69	29 Cu 63,55	30 Zn 65,41	31 Ga 69,72	32 Ge 72,64	33 As 74,92	34 Se 78,96	35 Br 79,90	36 Kr 83,8	
5	37 Rb 85,47	38 Sr 87,62	39 Y 88,91	40 Zr 91,22	41 Nb 92,91	42 Mo 95,94	43 Tc 97,91	44 Ru 101,1	45 Rh 102,9	46 Pd 106,4	47 Ag 107,9	48 Cd 112,4	49 In 114,8	50 Sn 118,7	51 Sb 121,8	52 Te 127,6	53 I 126,9	54 Xe 131,3	
6	55 Cs 132,9	56 Ba 137,3		72 Hf 178,5	73 Ta 180,9	74 W 183,8	75 Re 186,2	76 Os 190,2	77 Ir 192,2	78 Pt 195,1	79 Au 196,97	80 Hg 200,6	81 Tl 204,4	82 Pb 207,2	83 Bi 209,0	84 Po 209,0	85 At 210,0	86 Rn 222,0	
7	87 Fr 223,0	88 Ra 226,0		104 Rf 261,0	105 Db 262,0	106 Sg 266,0	107 Bh 271,0	108 Hs 277,0	109 Mt 280,0	110 Ds 286,0	111 Rg 292,0								
				57 La 138,9	58 Ce 140,1	59 Pr 140,9	60 Nd 144,2	61 Pm 145,0	62 Sm 150,4	63 Eu 152,0	64 Gd 157,3	65 Tb 158,9	66 Dy 162,5	67 Ho 164,9	68 Er 167,3	69 Tm 168,9	70 Yb 173,0	71 Lu 175,0	
				89 Ac 227,0	90 Th 232,0	91 Pa 231,0	92 U 238,0	93 Np 237,0	94 Pu 244,0	95 Am 243,0	96 Cm 247,0	97 Bk 247,0	98 Cf 251,0	99 Es 252,0	100 Fm 257,0	101 Md 258,0	102 No 259,0	103 Lr 262,0	

43 — Ordnungszahl
 Tc — Symbol
 97,91 — Atommasse (gewichtetes Mittel)

Flüssigkeit
 Feststoff
 Gas

sorgfältig geprüft,
 aber ohne Gewähr.
Ausführlich unter:
www.periodensystem.info

Beratungsstellen

Sorgentelefone
und Beratungsstellen

Anonyme Alkoholiker

Interessengemeinschaft e.V.
Waldweg 6
84177 Gottfrieding-Unterweinbach
Tel. 0 8731/3 25 73 - 0
Fax 0 8731/3 25 73 - 20
anonyme-alkoholiker.de
aa-kontakt@anonyme-alkoholiker.de

Bundesarbeitsgemeinschaft
Schuldnerberatung e.V.

Friedrichsplatz 10 --- 34117 Kassel
Tel. 0 561/777 10 93
Fax 0 561/771 11 26
bag-sb.de --- info@bag-sb.de

Bundesverband Alphabetisierung
und Grundbildung e.V.

Berliner Platz 8-10
48143 Münster
Tel. 0 251/49 09 96 - 0
Fax 0 251/49 09 96 - 86

Anonyme Beratung zu Lese- und
Schreibkursen
Tel. 0 800/53 33 44 55 (kostenlos)
alphabetisierung.de
bundesverband@alphabetisierung.de

Bundesverband Legasthenie
und Dyskalkulie e.V.

Postfach 201 338 --- 53143 Bonn
Tel. 0 276/16 60 41
legasthenie.net
beratung@bv-legasthenie.de

Deutsche Hauptstelle für
Suchtfragen e.V.

Westenwall 4 --- 59065 Hamm
Tel. 0 23 81/90 15 - 0
Fax 0 23 81/90 15 - 30
dhs.de --- info@dhs.de

Bundeszentrale für gesundheitliche
Aufklärung (BzgA)

HIV-/AIDS-Beratung
Tel. 0 18 05/55 54 44 (0,14 €/
Min. aus dem deutschen Festnetz;
abweichender Tarif möglich)
telefonberatung@bzga.de
aidsberatung.de

Infotelefon zur Suchtverbeugung
und zu Essstörungen
Tel. 0 221/ 89 20 31
bzga-essstoerungen.de

Deutscher Kinderschutzbund
Bundesverband e.V.

Schöneberger Str. 15
10963 Berlin
Tel. 0 30/ 21 48 09 - 0
Fax 0 30/ 21 48 09 - 99
dksb.de
info@dksb.de

Informationen, Adressen
und Links zu Essstörungen

magersucht-online.de
anad-pathways.de

Nummer gegen Kummer e.V.

Kleiner Werth 34
42275 Wuppertal
Tel. 0 202/25 90 59 - 0
Fax 0 202/25 90 59 - 19

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0 800/1 11 03 33 (kostenlos)
nummergegenkummer.de
info@nummergegenkummer.de

PRO FAMILIA – Deutsche
Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und
Sexualberatung e.V.

Stressemannallee 3
60596 Frankfurt/Main
Tel. 0 69/63 90 02
Fax 0 69/63 98 52
profamilia.de
info@profamilia.de

Psychotherapie-
Informations-Dienst

Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin
Tel. 0 30/ 2 09 16 63 30
psychotherapiesuche.de
pid@dpa-bdp.de

Kirchliche Stellen

Deutscher Caritasverband e.V.

Karlstraße 40 --- 79104 Freiburg
Tel. 0 761/2 00 - 0
caritas.de
info@caritas.de
Caritas-Beratungsstellen
in Eurer Nähe: caritas.de/2929.asp

Diakonisches Werk
der Evangelischen Kirche
in Deutschland e.V.

Stafflenbergstraße 76
70184 Stuttgart
Tel. 0 711/21 59 - 0
Fax 0 711/21 59 - 288
diakonie.de
diakonie@diakonie.de

Telefonseelsorgen der
Evangelischen und
Katholischen Kirche

kostenfrei, bundesweit
Tel. 0 800/1 11 01 11
Tel. 0 800/1 11 02 22
telefonseelsorge.de

Informationsstellen

Bildungswerk für
Schülervertretungsarbeit
in Deutschland e.V.

Chausseestraße 29
10115 Berlin
Tel. 0 30/61 20 37 71
Fax 0 30/61 20 37 72
sv-bildungswerk.de
kontakt@sv-bildungswerk.de

Bundeschülerkonferenz
beim Landesschülerrat

Niedersachsen
Berliner Allee 19
30179 Hannover
vorsitz@bundeschuelerkonferenz.org
www.bundesschuelerkonferenz.de

Bundesvereinigung kulturelle
Kinder- und Jugendbildung e.V.

Küppelstein 34
42857 Remscheid
Tel. 0 21 91/7 94 - 390
Fax 0 21 91/7 94 - 389
bjk.de --- info@bjk.de

Deutsches Jugendherbergs-
werk e.V.

Leonardo-da-Vinci-Weg 1
32760 Detmold
Tel. 0 52 31/99 36 - 0
Fax 0 52 31/99 36 - 66
jugendherberge.de
hauptverband@jugendherberge.de

Sekretariat der Ständigen
Konferenz der Kultusminister
der Länder in der
Bundesrepublik Deutschland

Grauhaindorfer Str. 157
53117 Bonn
Tel. 0 228/5 01 - 0
Fax 0 228/5 01 - 777
kmk.org --- poststelle@kmk.org
Pädagogischer Austauschdienst
kmk-pad.org

Verband Deutscher
Schullandheime e.V.

Schlossstraße 48
12165 Berlin
Tel. 0 30/ 70 76 00 - 09
Fax 0 30/ 70 76 00 - 14
schullandheim.de
info@schullandheim.de

Studium/ Job

Bundesagentur für Arbeit

Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg
Tel. 0 911/1 79 - 0
Fax 0 911/1 79 - 21 23
arbeitsagentur.de
zentrale@arbeitsagentur.de

Deutsches Studentenwerk e.V.

Monbijouplatz 11
10178 Berlin
Tel. 0 30/29 77 27 - 10
Fax 0 30/29 77 27 - 99
studentenwerke.de
dsw@studentenwerke.de

Hochschulstart (ehemals ZVS)

Sonnenstraße 17
44137 Dortmund
Tel. 0 18 03/98 71 11 - 000
Fax 0 18 03/98 71 11 - 227
(je 0,09 €/Min. aus dem deutschen
Festnetz; abweichender Tarif
möglich)
hochschulstart.de
poststelle@hochschulstart.nrw.de

Stipendien/Unterstützung

Deutsch-Französisches
Jugendwerk

Molkenmarkt 1 --- 10179 Berlin
Tel. 0 30/28 87 57 - 0
Fax 0 30/28 87 57 - 88
dfjw.org --- info@dfjw.org

Deutscher Musikrat gemein-
nützige Projektgesellschaft mbH
Bundeschäftsstelle

„Jugend musiziert“
Trimburgstraße 2
81249 München
Tel. 0 89/87 10 02 - 0
Fax 0 89/87 10 02 - 90
jugend-musiziert.org
jumu@musikrat.de

Deutsch-Polnisches Jugendwerk

Friedhofsgasse 2
14473 Potsdam
Tel. 0 331/28 47 90
Fax 0 331/29 75 27
dpjw.org --- buero@dpjw.org

Stiftung Jugend forscht e.V.

Baumwall 5 --- 20459 Hamburg
Tel. 0 40/37 47 09 - 0
Fax 0 40/37 47 09 - 99
jugend-forscht.de
info@jugend-forscht.de

Studienstiftung
des deutschen Volkes e.V.

Ahrstraße 41 --- 53175 Bonn
Tel. 0 228/8 20 96 - 0
Fax 0 228/8 20 96 - 103
studienstiftung.de
info@studienstiftung.de

Schüleraustausch/ Stipendium

Arbeitskreis gemeinnütziger
Jugendaustauschorganisationen
(AJA)

Dachverband sechs gemeinnütziger
Jugendaustauschorganisationen,
die speziell einjährige Schüler-
austausche organisieren
Gormannstr. 14 --- 10119 Berlin
Tel.: 0 30/33 30 98 75
Fax: 0 30/33 30 98 76
aja-org.de --- info@aja-org.de

ausgetauscht – Projekt
der Entwicklung, Bildung
und Qualität für interkulturelle
Programme (Equip) e.V.

organisiert interkulturelle und
familienbasierte Schüleraustausche
und informiert Austauschschüler:innen,
(Gast-)Eltern, Lehrer:innen und
Anbieter:innen
c/o Stefan Pfau --- Haller Weg 13/1
89522 Heidenheim
ausgetauscht.de

go4Europe – Jugend für Europa
EU-Programm zum Europäischen
Freiwilligendienst

Godesberger Allee 142–148
53175 Bonn
Tel.: 0 228/9 50 62 20
Fax: 0 228/9 50 62 22
go4europe.de --- jfe@jfe-mail.de

Parlamentarisches
Partnerschaftsprogramm (PPP)

Jugendaustauschprogramm vom
Deutschen Bundestag zwischen
Deutschland und den USA für
Schüler:innen und Auszubildende
bundestag.de/ppp

Internet-Tipps

Bilder/Videos

flickr.com

Hier werden Fotos (mit Kommentaren) anderen Nutzern² zur Verfügung gestellt.

http://images.google.de

Die Bildsuche von Google (Tipp: mit englischen Begriffen suchen!)

jugendfotos.de

Foto-Community der Jugendpresse

picsearch.de

Eine alternative Bildersuche

youtube.com

Video-Clips ansehen und hochladen

myvideo.de

Video-Community

Computerspiele

spielbar.de

Die Plattform für Computerspiele der bpb

computerspielemuseum.de

Museum für Computer- und Videospiele in Berlin

geemag.de

Informationen, Games, Tests und Berichte über Spiele

Europa

europa-digital.de

Aktuelles aus Europa

europa.eu

Europäische Union Online

europarl.eu

Seiten des Europäischen Parlaments

Film

filmportal.de

Plattform zum deutschen Film

kinofenster.de

Filmbildung online

Frauen

lizzy.net.de

Internet-Angebot für Mädchen und junge Frauen

terre-des-femmes.de

Menschenrechte für die Frau

emma.de

Engagierte Frauenzeitschrift online

Geografie

mygeo.info

Hier stehen Geografie und Erdkunde im Mittelpunkt

openstreetmap.org

Freie „Wiki“-Weltkarte ähnlich Google Maps

http://maps.google.de

Interaktive Landkarten, Satellitenkarten und ein Routenplaner

http://worldwind.arc.nasa.gov

Satellitenkarte der US-Weltraumbehörde NASA

Geschichte

dhm.de/lemo

Lebendiges Museum Online

chronik-der-mauer.de

Infos zu Ursachen, Verlauf und Folgen von Mauerbau und Mauerfall

chronik-der-wende.de

Dokumentation der Wende vom RBB

ddr-suche.de

Dokumente zur DDR-Geschichte und andere wissenschaftliche Dinge

checkpoint-bravo.de

Zur DDR-Geschichte: Dokumente, Fotos etc.

jugendopposition.de

Dokumentation über junge Widerständler² in der DDR mit vielen Videos und Fotos

kalenderblatt.de

Was war denn am...? Alle Infos zu Jahrestagen

hdg.de

Haus der Geschichte in Bonn

lernen-aus-der-geschichte.de

Nationalsozialismus und Holocaust in Schule und Jugendarbeit

nationalsozialismus.de

Umfassendes Angebot zum Nationalsozialismus

shoa.de

Historisch-journalistisches Angebot zu den Themen Holocaust, Drittes Reich und Zweiter Weltkrieg

zeitgeschichte-online.de

Einstiegspunkt in das WWW für Geschichtswissenschaften

17juni53.de

Infos, Materialien, Quellen zum Aufstand 1953 in der DDR

geschichtswettbewerb.de

Schülerwettbewerb der Körber-Stiftung und des Bundespräsidenten

Jugendmagazine Online

fluter.de

Jugendmagazin der bpb

jetzt.de

Jugendmagazin der Süddeutschen Zeitung

exil-club.de

Infos über Menschen aus anderen Kulturen, die bei uns leben

yomag.eu

Europäisches Jugendmagazin der Verbraucherzentralen

netzcheckers.de

Jugendportal der Fachstelle für internationale Jugendarbeit IJAB

schekker.de

Jugendmagazin des Bundespresse- und Informationsamtes

output-magazin.de

Online-Jugendmagazin der Jugendpresse Rheinland e.V.

Jugendpresse-Organisationen

jugendpresse.de

Hier engagieren sich viele junge Medienmacher² – sie bieten Seminare, Workshops Publikationen u.v.m. an und veranstalten jährlich bundesweite Jugendmedientage

politikorange.de

Beteiligungsbewegung für politikinteressierte Jugendliche, die Medien machen und mitbestimmen wollen

jugendmedienzentrum.de

Einer der größten selbstorganisierten und ehrenamtlichen Jugendmedienverbände in Deutschland

schuelerzeitungspreis.de

Infos über den Deutschen Schülerzeitungspreis

youthpress.org

Europäischer Zusammenschluss junger Journalisten²

Jugendradiosender

n-joy.de (NDR)

bremen4.de (RB)

sputnik.de (MDR)

einlive.de (WDR)

fritz.de (RBB)

dasding.de (SWR)

you-fm.de (HR)

unserding.de (SR)

on3-radio.de (BR)

fm4.orf.at (ORF)

virus.ch (DRS)

Literatur

juenge-literatur.com

Plattform für junge Autoren²

blog.literaturwelt.de

Von Büchern und Menschen

gutenberg.spiegel.de

Texte in deutscher Sprache von mehr als 1.000 Autoren²

maerchenlexikon.de

Märchen von A bis Z

literaturcafe.de

Buchtipps, Leserforen, Schreibwettbewerbe u.v.m.

lyrikline.de

Lyrik aus aller Welt

literature.de

Umfangreiches Literaturportal

perlentacher.de

Das Kulturmagazin

jugendliteratur.org

Dachverband der deutschen Kinder- und Jugendliteratur

volltext.net

Online-Zeitung für Literatur

Kunst / Kultur

goethe.de

Förderung deutscher Kultur

nachtkritik.de

Theaterbesprechungen

theaterheute.de

Theaterzeitschrift online

art-magazin.de

Kunstmagazin

photography-now.de

Plattform für Foto und Video

Manga / Cosplay

manga.de

Die größte Manga- und Animeseite

cosplay.de

Die größte deutsche Cosplay Community

Musik

last.fm

Musik-Community

laut.de

Musik von A bis Z

grooveshark.com

Musik hören und teilen

Nachschlagen

bpb.de/wissen

Online-Lexika der politischen Begriffe und Grundgesetz online

encyclopedia.com

Online-Lexikon (engl.)

leo.org

Sprachwörterbücher online

nobelprize.org

Verzeichnis aller Nobelpreisträger²

rightlivelthood.org

Der alternative Nobelpreis

weltalmanach.de

Kurze Infos zu allen Staaten der Welt

wikipedia.de

Freie Enzyklopädie, an der jeder mitstreiben kann

destatis.de

Seiten des Statistischen Bundesamtes

wissen.de

Kurze Infos zu allen Bereichen

whoswho.de

Biografien bekannter Persönlichkeiten

Natur/Umwelt**bfn.de**

Bundesamt für Naturschutz

naturdetektive.de

Die Naturdetektive – ein Projekt des BfN rund um die Natur

nabu.de

Naturschutzbund Deutschland

naju.de

Deutschlands größter Kinder- und Jugendverband im Bereich Umwelt-, Natur- und Artenschutz

floraweb.de

FloraWeb – 3.500 Pflanzen online

bund.net

Bund für Natur- und Umweltschutz Deutschland

portalu.de

Das Umweltportal für Deutschland

greenpeace.de

Internationale Umweltschutzorganisation (mit Jugend-AGs, für Jugendliche, die mitmachen wollen)

News/Informationen**spiegel.de****sueddeutsche.de****taz.de****faz.net****focus.de****stern.de****zeit.de****tagesschau.de****heute.de****dw-world.de****bbc.co.uk****cnn.com****eurotopics.net****netzzeitung.de****Online-Netzwerke****myspace.com**

Mehrsprachiges Online-Netzwerk inklusive Musik- und Video-Option

schuelervz.net

Soziales Internet-Netzwerk für Schüler*innen, um sich mit Freunden*innen auszutauschen

facebook.com

Noch ein soziales Online-Netzwerk

Politik**bbp.de**

Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung: Infos, Veranstaltungen, Publikationen, Events, Diskussionsforen

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Adenauerallee 86

53113 Bonn

Tel. 0 228/9 95 15 - 0

Fax 0 228/9 95 15 - 113

info@bbp.de

und Krausenstr. 4

10117 Berlin

Tel. 0 30/25 45 04 - 0

deutschland.de

Das Deutschland-Portal ist der zentrale, nichtkommerzielle Eingang zu Deutschland im Netz

politik-digital.de

Website von pol-di.net e.V. für Entwicklung der europäischen Informationsgesellschaft

politik.de

Politisches Grundwissen, inkl. Forum für politische Diskussion

polixea-portal.de

Ein Treffpunkt für Politik

politische-bildung.de

Politische Online Projekte, Foren, News, Infos aus den Landeszentralen und der bpb

e-politik.de

Politik, Gesellschaft und Politikwissenschaft

netzdemokraten.de

Initiative für interaktive Demokratie

wahl-o-mat.de

Spielerische Entscheidungshilfe bei Wahlentscheidungen

wahlrecht.de

Infos zu regionalem, nationalem, internationalem Wahlrecht

bund.de

Dienstleistungsportal des Bundes

bundestag.de

Infos, Dokumente, Personen, Reden

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel. 0 30/2 27 - 0

Fax 0 30/2 27 - 368 78

mail@bundestag.de

bundesregierung.de

Infos, Dokumente, Personen, Programme, Reden

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Dorotheenstraße 84

10117 Berlin

Tel. 0 180/2 72 - 00 00

(Bürgerfragen)

Fax 0 30/18 272-2555

internetpost@bpa.bund.de

bundeskanzlerin.de

Homepage der deutschen Bundeskanzlerin

Bundeskanzleramt

Willy-Brandt-Straße 1

10557 Berlin

Tel. 0 180/2 72 - 00 00

(Bürgerfragen)

Fax 0 30/18 272-2555

internetpost@bpa.bund.de

bundesrat.de

Infos, Meldungen, Dokumente

Bundesrat

Leipziger Straße 3-4

10117 Berlin

Tel. 0 30/18 91 00 - 0

Fax 0 30/18 91 00 - 198

Internetredaktion@bundesrat.de

bsk-portal.de

Bundesschülerkonferenz mit Informationen zur Schülervertretung und Links zu Landes- oder Bezirks-SVen

Rechtsextremismus-/Gewaltvorbeugung**bbp.de/rechtsextremismus**

Online-Dossier der bpb

bbp.de/antisemitismus

Online-Dossier der bpb

aktioncourage.org

Aktionsbündnis von Bürgerinitiativen, Menschenrechtsgruppen, Vereinen und Einzelpersonen mit über 60 lokalen Ablegern

buendnis-toleranz.de

Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt

jugendstiftung.org

Förderung der Jugendarbeit in den neuen Bundesländern

gegen-vergessen.de

Initiative gegen Vergessen – für Demokratie

gesichtzeigen.de

Für ein weltoffenes Deutschland e.V.

schule-ohne-rassismus.org

Schulprojekt gegen Rassismus

netzgegenrechts.de

Das Informationsportal gegen Rechtsextremismus von deutschsprachigen Zeitungen, Agenturen und Sendern

Schule/Unterricht**schule.wdr.de**

Wissens-Portal des WDR

schulbank.de

Wirtschaftswissenschaften für Schüler*innen

schuelerwettbewerb.de

Schülerwettbewerb zur politischen Bildung der bpb

jugend-forscht.de

Schülerwettbewerb mit eigenen Forschungsprojekten zu Naturwissenschaften, Mathematik und Technik

gewalt-in-der-schule.info

Projekt zu Gewalt, Mobbing und Bullying in der Schule

Schülerengagement**schueler-helfen-leben.de**

Schülerinitiative, die Jugendliche auf dem Balkan unterstützt

Schwul/Lesbisch**lambda-online.de**

Der „lesbischwule“ Jugendverband

schwulejugendgruppen.de

Jugendgruppen, Termine und Infos für schwule und lesbische Jugendliche

gleich-und-gleich.de

Queere-Jugend-Hilfe

Suchmaschinen**blackle.com****blinde-kuh.de**

(Suchmaschine für Kinder)

delicious.com**google.de****lycos.de****metager.de****mister-wong.de****web.de****yahoo.de****ixquick.de****Welt/Globalisierung****dsw-online.de**

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung

epo.de

Entwicklungspolitik Online

wto.org

Welthandelsorganisation

un.org

Vereinte Nationen

unicef.de

Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen

Wenn ihr weitere Linktipps habt oder euch über die Seiten hier austauschen wollt, könnt ihr das im Timerforum: <http://forum.bbp.de/timer>

Wir freuen uns über Anregungen, Ideen, Kritik.

SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG 2011 >>

Politik ist, was ihr daraus macht.

Zum Beispiel in
diesen Fächern:

- » Politik
- » Deutsch
- » Geschichte
- » Wirtschaft
- » Kunst

- » Ethik
- » Religion
- » Philosophie
- » Erdkunde
- » Informatik



Bundeszentrale für
politische Bildung



LOSLEGEN UND GEWINNEN! »

» Unterricht selbst machen – das geht:

Auch 2011 ruft die Bundeszentrale für politische Bildung / bpb wieder zu ihrem Schülerwettbewerb auf.

» Worum geht's?

Teamwork ist gefragt! Ihr stellt in eurer Klasse, eurem Kurs oder eurer AG ein gemeinsames Unterrichtsprojekt auf die Beine. Auch Gruppenarbeiten sind möglich. Die Themen schlagen wir vor. Wie immer wird es eine bunte Mischung von Aufgabenstellungen geben, die in vielen Unterrichtsfächern erarbeitet werden können. Je nach Thema sind zum Beispiel Fotogeschichten, Multimediafiles, Kalender, Internetseiten oder anderes gefordert.

» Wie seid ihr dabei?

Mitmachen können alle Klassen 5 bis 11 (in Berufsschulen auch die 12. Klasse). Wichtig ist, dass ihr ein Unterrichtsprojekt organisiert. Sprecht darum eure Lehrer*in an und erklärt ihnen, worum es geht. Die meisten kennen den Schülerwettbewerb der bpb ohnehin schon und werden euch gern bei eurem Vorhaben unterstützen. Setzt euch zusammen und überlegt, welches der vorgegebenen Themen ihr am spannendsten findet.

» Und die Gewinner*innen...

... werden mit 500 Preisen belohnt. Auf euch warten zehn Klassenreisen nach Paris, Prag, Berlin, Bonn, Dresden und München – eine Woche volles Programm mit Unterkunft und Verpflegung inklusive! Außerdem winken Geldprämien bis zu 1.500 Euro sowie Sach- und Sonderpreise.

Ein Gewinn ist euch sicher: Jeder Teilnehmer*in erhält als Belohnung fürs Mitmachen kostenlos die **VIP-Ausgabe des nächsten Timers** (mit besonderem Umschlag und gleichem Inhalt)!

» Übrigens...

...der Schülerwettbewerb ist international! Wie schon bisher werden alle deutschsprachigen Einsendungen aus dem Ausland berücksichtigt. Neben den deutschen Schulen im Ausland sind ausdrücklich auch wieder die Schulen in Österreich und der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien mit den Klassenstufen 5–11 zur Teilnahme eingeladen!

» Neugierig geworden?

Die Wettbewerbsunterlagen stehen ab Juli unter **www.schuelerwettbewerb.de** im Netz. Wettbewerbshefte können hier bestellt werden: bpb-Schülerwettbewerb
Postfach 2345 -- 53013 Bonn
E-Mail > sw@bpb.de

» Ganz wichtig:

Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2011.

Für den Übergang

Jobs und Praktika im Ausland

Die Internationale Arbeitsvermittlung der Zentralstelle für Auslandsvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit vermittelt Jobs und Praktika im Ausland. Die Kooperationspartner*innen reichen von Wirtschafts- und Touristikunternehmen bis hin zur finnischen Arbeitsverwaltung. Das Angebot wendet sich an Studierende, Abiturienten*innen sowie andere junge Leute, die an Auslandserfahrungen interessiert sind.

-
ZAV Villemombler Straße 76 --- 53123 Bonn
Tel. 0 228/7 13 - 13 13
zav-auslandsvermittlung@arbeitsagentur.de
www.ba-auslandsvermittlung.de

Au-Pair

„Au pair“ kommt aus dem Französischen und bedeutet „auf Gegenseitigkeit“: Deutsche Au-Pairs leben in einer Gastfamilie im Ausland, lernen die Landessprache und helfen – als Gegenleistung – bei der Kinderbetreuung und im Haushalt. Vorteile: Alle Probleme bei der Wohnungssuche entfallen, für kostenfreie Verpflegung ist gesorgt, für die Arbeit gibt es ein Taschengeld und man wird von einer Familie aufgenommen. Empfehlenswert jedoch ist die Vermittlung über eine seriöse Au-Pair-Agentur, denn sie wählt die Gastfamilie sorgfältig aus und hilft, wenn es Probleme geben sollte.

-
www.au-pair-box.com

Freiwilligendienste

Entwicklungs- und Freiwilligendienste weltweit

Wer sich außerhalb Europas in sozialen oder ökologischen Projekten engagieren will, dem steht eine Vielzahl von Organisationen und Möglichkeiten zur Auswahl.

-
Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. (AGDF) Endericher Str. 41 --- 53115 Bonn
Tel. 0 228/24 99 9 - 0
www.friedensdienst.de

Entwicklungsdienst

Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e.V.
Thomas-Mann-Straße 52 --- 53111 Bonn
Tel. 0 228/90 89 91 - 0
aklhue@entwicklungsdienst.de
www.entwicklungsdienst.de

Europäischer Freiwilligendienst für Jugendliche

Gemeinsam mit anderen Jugendlichen im europäischen Ausland eine Tagesstätte für Behinderte einrichten helfen, ein bislang ungenutztes Stück Land in einen Park verwandeln, ein altes Fabrikgebäude renovieren und daraus ein Jugendzentrum machen – solche Möglichkeiten bietet die Europäische Kommission jungen Leuten zwischen 18 und 25 Jahren.

-
IJOB e.V. Godesberger Allee 142–148 --- 53175 Bonn
Tel. 0 228/95 06 - 0 --- Fax 0 228 /95 06 - 199
info@ijab.de
www.ijab.de

Neu ab 2011!

Seit Sommer 2011 gibt es keinen Zivildienst mehr. Als Ersatz bietet der Bundesfreiwilligendienst (BFD) 35.000 neue Plätze für Jugendliche ab 16 Jahren, die sich im sozialen und ökologischen Bereich engagieren wollen.

-
Infos unter: www.bundes-freiwilligendienst.de.

Freiwilliges Soziales Jahr

Das Freiwillige Soziale Jahr wird hauptsächlich von karitativen Einrichtungen und angegliederten Organisationen angeboten. Es kann zum Teil auch im europäischen Ausland durchgeführt werden. Interessenten*innen zwischen 17 und 25 Jahren wenden sich an:

-
Internationaler Bund (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.
Valentin-Senger-Straße 5 --- 60389 Frankfurt
info@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

-
weitere Links:
www.bkj.de (kulturelles Jahr) --- www.fsj-web.org
ijgd.de (Politik/Demokratie) --- www.pro-fsj.de
www.freiwilliges-jahr.de

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Das FÖJ ist ein bewusster Entschluss, für die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt zu arbeiten. Es bietet die Chance, sich selbst und seine Fähigkeiten kennen zu lernen. Das FÖJ ist ein Entfaltungsjahr zwischen Schule und Beruf – und wird auch für das Ausland angeboten.

-

Bundeskreis „Freiwilliges Ökologisches Jahr“

Adressen in den einzelnen Städten unter: www.foej.de

Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur

Ein Jahr lang können junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren freiwillig in kulturellen Zentren und Projekten sowie in der Denkmalpflege mitarbeiten.

-

BKJ – Projektbüro FSJ Kultur

Mühlendamm 3 --- 10178 Berlin

Tel. 0 30/24 78 11 11

www.fsjkultur.de

Freiwilliges Soziales Jahr Politik/Demokratie

Du willst dich politisch engagieren, und gleichzeitig testen, ob für Dich eine Tätigkeit im Berufsfeld Politik in Frage kommt? Einblick und Teilhabe an politischen Prozessen bekommst du in den unterschiedlichsten Einrichtungen (von politischen Stiftungen bis öffentlich-rechtlichen Medien) bei einem FSJ Politik/Demokratie.

-

Mehr Infos und Adressen der einzelnen Ländervereine

unter: www.ijgd.de/Bewerbung-Kontakt.399.0.html

Für Studium und Ausbildung

Ausbildung

Für viele Ausbildungsplätze muss man sich bis zu einem Jahr vor Ausbildungsbeginn bewerben. Die Ausbildung fängt häufig im August oder September jeden Jahres an, so dass ihr euch spätestens um Weihnachten herum – also schon ein halbes Jahr vor dem Schulabschluss – um einen Platz bewerben solltet. Wer damit erst nach den Prüfungen beginnt, steht für das laufende Jahr sonst vor geschlossenen Toren. In Suchmaschinen findest du unter der Suche „Ausbildungsplatz“ zahlreiche Angebote, auch in deiner Nähe.


-

www.das-neue-bafoeg.de

Überblick über das Ausbildungsförderungsgesetz

BAföG; Regelungen, Beispiele und Antragsformulare

Studium

Für zahlreiche Studienfächer kann man sich nicht direkt an den Unis einschreiben, sondern muss sich bei der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (jetzt: hochschulstart.de) bewerben. Wer direkt nach dem Abitur mit dem Studium beginnen will, sollte sich bereits bis zum 15. Juli für das nachfolgende Wintersemester (ab Oktober) bewerben; bei wem das Abitur länger zurückliegt, für den  gilt der Bewerbungsschluss am 31. Mai. Für das Sommersemester (ab April) muss man seine Unterlagen bis zum 30. November (bzw. 15. Januar) eingereicht haben. Weitere Informationen:

-

hochschulstart

Sonnenstraße 171 --- 44137 Dortmund

Tel. 0 18 03/98 71 11 - 000

Fax 0 18 03/98 71 11 - 227 (je 0,09 €/Min. aus dem deutschen Festnetz; abweichender Tarif möglich)

www.hochschulstart.de

Praktika

Wer nach der Schule noch keine Idee hat, wie es weitergehen soll, kann sich auch erstmal um ein Praktikum kümmern, um so eine konkretere Vorstellung von einem Berufsbereich zu bekommen. Eine kleine Auswahl der unzähligen Internet-Praktikumsbörsen:

-

www.praktikums-boerse.de --- www.praktika.de

www.praktikum-online.de --- www.praktikuss.de

www.studentsatwork.org

Noch mehr Links unter: www.bildungsserver.de

Stipendien

In Deutschland und Europa werden Wissenschaft und Forschung durch verschiedene Stiftungen und Förderwerke unterstützt. Damit die zahlreichen Möglichkeiten auch gezielt genutzt werden können, bietet der Bundesverband deutscher Stiftungen einen Überblick zur Arbeit von Stiftungen auf dem Gebiet der Studienförderung.

-

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.

Mauerstraße 93 --- 10117 Berlin

Tel. 0 30/89 79 47 - 0 --- Fax 0 30/89 79 47 - 11

post@stiftungen.org

www.stiftungen.org (Suche: Studienförderung)

Richtig bewerben

Die Bewerbungsunterlagen bestehen aus:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Foto
- Kopien deiner Zeugnisse
- evtl. Praktikumsnachweise etc.

Vor dem Schreiben einer Bewerbung

Bevor du dich daran machst, auf eine Stellenanzeige zu reagieren, solltest du dich, so gut es geht, über die entsprechende Firma informieren. Mit diesen Zusatzinformationen kannst du genauer begründen, warum du dich für einen Job bei genau diesem Unternehmen interessierst.

Das Anschreiben

Das Anschreiben ist folgendermaßen aufgebaut (Musteranschreiben z.B. bei www.stueps.de):

- Absender☺
- Datum
- Anschrift des Unternehmens
- Betreffzeile: Hier nennst du die Berufs- oder Ausbildungsbezeichnung; wenn du dich auf eine Anzeige bewirbst, erwähne auch sie. „Betreff“ schreibt man inzwischen aber nicht mehr davor.
- Anrede, am besten mit dem Namen des Ansprechpartners☺. Ist dir dieser unbekannt, kannst du anrufen und nachfragen. Ansonsten gilt die Anrede: „Sehr geehrte Damen und Herren“.
- Das Anschreiben sollte nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein, also: kurze, klare Sätze.
- Am Schluss kommt noch der Hinweis auf die Anlagen, die du mitschickst (Zeugnis kopien etc.).

In dem Anschreiben sollte klar werden:

- Warum du dich gerade auf diese Stelle bewirbst: Was ist deine Motivation, genau in dieser Firma und in genau diesem Beruf zu arbeiten?
- Warum du gerade für diesen Job gut geeignet bist (Stärken, Interessen, Fähigkeiten). Betone Eigenschaften, die zu den Erfordernissen des Jobangebotes passen.
- Ob du bereits Erfahrungen in diesem Berufsbereich gesammelt hast, z.B. durch Praktika.

Der Lebenslauf

- Der Lebenslauf sollte in Tabellenform und am PC verfasst werden. Wenn du noch nie einen geschrieben hast, solltest du dir vorher Beispiele anschauen (z.B. bei: www.wassollwerden.de oder www.stueps.de).
- Ganz wichtig ist das Bewerbungsfoto, das du entweder auf den Lebenslauf oder auf ein Extrablatt (Deckblatt) klebst. Du solltest nicht irgendein Foto auswählen, sondern in ein wirklich gutes vom Fotografen investieren. Die Wirkung eines guten Bewerbungsfotos kannst du kaum überschätzen!
- Neben den üblichen Angaben sind auch besondere Kenntnisse und Fähigkeiten wichtig, z.B. Fremdsprachen, PC-Kenntnisse oder erste Joberfahrungen. Auch soziales Engagement wird von Arbeitgebern☺ gerne gesehen.
- Allgemein sollte der Lebenslauf möglichst lückenlos sein; gibt es größere Lücken, begründe diese sinnvoll.
- Nicht vergessen: Lebenslauf mit Datum versehen und unterschreiben.

Die Mappe

- Die Unterlagen sortierst du in eine möglichst ansprechende Bewerbungsmappe.
- Das Anschreiben wird nicht in die Mappe gelegt, sondern lose obenauf. Danach kommen Lebenslauf (mit Foto), Zeugnisse, Praktikumsbescheinigungen und Zertifikate. Generell richtet sich die Reihenfolge der Anlagen nach Wichtigkeit und Aktualität der Dokumente: Die wichtigsten und neuesten Zeugnisse kommen also nach vorne.

Grundsätzliches

- Versuche, deine Bewerbung individuell zu gestalten und auf das jeweilige Unternehmen „zuzuschneiden“. Unpersönliche Serienschreiben solltest du vermeiden, ebenso langweilige Floskeln („Hiermit bewerbe ich mich...“).
- Ganz wichtig ist, dass Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung einwandfrei sind! Etwa 80% aller Bewerbungen fliegen bei der ersten Durchsicht allein wegen formaler Mängel raus. Also auch auf gute, unverknickte Kopien achten. Am besten lässt du deine Bewerbung am Schluss nochmal von anderen Korrektur lesen.

Tipps zum Vorstellungsgespräch

Wenn du es bis zu einer Gesprächseinladung geschafft hast, hast du eine große Hürde schon mal überwunden! Jetzt solltest du dich so gut wie möglich vorbereiten:

→ Informiere dich umfassend über deinen potenziellen Arbeitgeber. Inzwischen hat fast jede Firma eine Internetpräsenz; wenn nicht, kannst du dir Infomaterial zuschicken lassen.

→ Überlege dir Antworten auf übliche Fragen wie:

„Warum haben Sie sich bei uns beworben?“

„Warum möchten Sie gerade diesen Beruf erlernen/ausüben?“

„Wie stellen Sie sich Ihre Tätigkeit bei uns vor?“

„Wie gut kennen Sie die Branche?“

„Was sind Ihre Stärken, was Ihre Schwächen?“

„Warum sollten wir gerade Sie einstellen?“

(Ausführlicheres zu den Fragen sowie Tipps zur Beantwortung unter: www.wassollwerden.de)

→ Überlege auch, was du von deinem Gegenüber wissen möchtest, was nicht aus dem Infomaterial hervorgeht oder dir noch nicht klar genug ist.

-

Am Tag des Vorstellungsgesprächs solltest du auf Folgendes achten:

→ Ausreichend Zeit für den Anfahrtsweg einplanen (in einer fremden Stadt besser einen Stadtplan mitnehmen).

→ Was zum Schreiben einpacken, damit du dir – wenn nötig – Notizen machen kannst.

→ Kleidung anziehen, in der du dich wohlfühlst und gut aussiehst, die aber auf jeden Fall auch zum Anlass und zum entsprechenden Berufsbild passt.

→ Im Gespräch selbst konzentriert und höflich bleiben, deinem Gesprächspartner zuhören und nachfragen, wenn du etwas nicht verstehst.

→ Ein, zwei Fragen stellen, die du dir vorher überlegt hast oder die sich aus dem Gesprächsverlauf für dich ergeben. Es gibt allerdings Fragen, die man jetzt nicht stellen sollte, z.B. nach Urlaubstagen und Arbeitszeiten.

→ Es gibt auch Vorstellungsgespräche, die in Gruppen stattfinden; hier wollen die Personaler testen, wie du dich in der Gruppe verhältst. Hier gilt: Nicht stumm und passiv bleiben, aber auch nicht zu dominant sein und auf jeden Fall fair und respektvoll gegenüber deinen Mitbewerbern bleiben.

Trotz aller Regeln, die es für Bewerbung und Vorstellungsgespräch gibt und die du auch beachten solltest: Sei so, wie du bist und bleibe natürlich! Etwas darzustellen, das du nicht bist oder willst, ist ohnehin nicht durchzuhalten und bringt letztlich für keine der beiden Seiten was.

-

Quellen: Frei nach www.wassollwerden.de und www.stueps.de

Adressen

Bundesagentur für Arbeit

Regensburger Straße 104 --- 90478 Nürnberg

Tel. 0 911/1 79 - 0 --- Fax 0 911/1 79 - 21 23

www.arbeitsagentur.de

STÜPS Stützpunkt und Beratung

für Schülerinnen und Schüler

Fürstenrieder Straße 30 --- 80686 München

Tel. 0 89/54 63 86 32

stueps@schuleberuf.de

www.stueps.de

Links

www.studienwahl.de

Alles über Fächer, Orte, Finanzierungsmöglichkeiten

www.hochschulkompass.de

Liste sämtlicher Studienmöglichkeiten

und zugehöriger Universitäten in Deutschland

www.planet-beruf.de

Onlinemagazin der Berufsberatung

der Bundesagentur für Arbeit,

z.B. auch Bewerbungstraining

www.zeugnisdeutsch.de

Arbeitszeugnisse, auf die man im Anschluss eines Arbeitsverhältnisses einen Anspruch hat und die auch in die Bewerbungsmappe gelegt werden sollten, verfügen meist über einen geheimnisvollen Code. Auf dieser Seite gibt es einen Schlüssel zur Übersetzung.

Freie Entfaltung und der Artikel 2 GG

„(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.“
Artikel 2 Absatz 1 Grundgesetz (GG)

Was heißt denn „freie Entfaltung“ in diesem Sinne eigentlich? Und was bedeuten die Einschränkungen „Rechte anderer“, „verfassungsmäßige Ordnung“ und „Sittengesetz“?

Die Frage, was alles zum [Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit](#) gehört, hat oft die Gerichte beschäftigt und ist meistens eine Frage des Abwägens. Wie glaubst du, haben die Richter in den folgenden Fällen entschieden: Ein Reiter hat sich beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe (das ist die Instanz in Deutschland, die das Grundgesetz = Verfassung beschützt) beschwert, weil er im Wald nur auf gekennzeichneten Wegen reiten darf. Ein anderer sah seine Entfaltungsmöglichkeiten beschränkt, weil er auf dem Mofa einen Helm tragen muss, ein Dritter hat gerichtlich klären lassen, ob es so etwas wie ein „Recht auf einen Rausch gibt“ (oder der Rauschgiftkonsum doch zu Recht reglementiert ist). Ein Polizist wollte wissen, ob der Staat ihm verbieten darf, während des Dienstes einen Ohrring zu tragen*. Die Antwort ist im Grunde immer gleich: Solange du dich an die Regeln hältst und niemandem schadest, kannst du tun und lassen, was du willst. Und wenn es Regeln (z.B. Gesetze oder Verordnungen) gibt, die deine Freiheit einschränken, dürfen diese Regeln deine Freiheit nur so wenig wie unbedingt nötig einschränken.

Dass die „freie Entfaltung der Persönlichkeit“ grundgesetzlich garantiert ist, heißt, das Recht auf freie Entfaltung schützt seinem Ursprung nach jedes menschliche Verhalten vor staatlichen Eingriffen. Man nennt diesen Aspekt auch das [„Recht der allgemeinen Handlungsfreiheit“](#). Als zweiten Aspekt enthält das Recht auf freie Entfaltung zusammen mit Artikel 1 Absatz 1 GG noch das [„allgemeine Persönlichkeitsrecht“](#). Beide Grundrechte sind unveränderlich, dürfen also nicht außer Kraft gesetzt oder angetastet werden.

Wer deine Freiheit einschränken möchte, braucht also einen guten Grund. Aber manchmal muss Ein-

schränkung schon sein, denn sonst käme es schnell zu Konflikten. Man stelle sich vor, ein schulpflichtiger Schüler schwänzt die Schule und beruft sich dabei auf das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit. Das gibt Ärger, oder? Wenn wir wollen, dass alle jungen Menschen gleiche Bildungschancen erhalten, kann man jedenfalls die minderjährigen Schüler nicht selbst entscheiden lassen, ob sie am Unterricht teilnehmen oder lieber shoppen gehen. Volljährige Schüler übernehmen dagegen schon allein die Verantwortung.

Die Freiheit, über das eigene Tun persönlich entscheiden zu können, sehen wir als untrennbar zum Menschen gehörig an. Um aber ein [friedliches Zusammenleben](#) der Menschen mit all ihren unterschiedlichen Interessen zu ermöglichen, sichert Artikel 2 Absatz 1 GG die freie Entfaltung der Persönlichkeit zwar generell zu, stellt dabei aber die Bedingung, dass „die Rechte anderer“ nicht verletzt werden und niemand gegen die „verfassungsmäßige Ordnung“ oder das „Sittengesetz“ verstoßen darf. Zugegeben: Hier wird der Gesetzestext dann doch recht sperrig und man hat den Eindruck: Erst kommt die große Ankündigung (Freiheit!), dann folgt das „Kleingedruckte“, in dem alles wieder zurückgenommen wird.

Rückblick August 1948: Im Vorschlag des Verfassungsausschusses von Herrenchiemsee hieß es noch: „Jedermann hat die Freiheit, innerhalb der Schranken der Rechtsordnung und der guten Sitten alles zu tun, was anderen nicht schadet.“ In der französischen Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 hieß es noch deutlicher: „Die Freiheit besteht darin, alles tun zu dürfen, was einem anderen nicht schadet.“ Dem Parlamentarischen Rat, der das Grundgesetz schließlich in Bonn verabschiedet hat (das war übrigens am 23. Mai 1949), erschienen solche Formulierungen wohl nicht würdevoll genug.

Das [„Sittengesetz“](#) hat nichts mit dem Rotlichtviertel zu tun, und man sucht es vergeblich in den Gesetzbüchern; das ist nämlich nicht ausformuliert, sondern meint allgemein das, was die Gemeinschaft als anständig und moralisch einwandfrei versteht. Und: Das Freiheitsrecht aus Artikel 2 Absatz 1 GG stellt in erster Linie ein Abwehrrecht des Einzelnen gegenüber dem Staat dar. Das heißt vor allem, der Staat soll den Einzelnen so weit wie möglich machen lassen und sich

nicht einmischen. Ein Gericht hat einmal entschieden, dass man einen Erstklässler²³ beim Rodeln auf einer leicht abschüssigen Bahn nicht ständig beaufsichtigen muss, weil das Rodeln auch zur freien Entfaltung einer Person gehört. Hier dürfte dann z.B. auch das Lehrpersonal nur einschreiten, wenn es wirklich gefährlich wird. Der Staat muss aber ebenso sicherstellen, dass die freie Entfaltung auch im Verhältnis der Menschen untereinander möglich bleibt. So darf der Staat zwei Bürgern²⁴ zum Beispiel auch nicht verbieten, einen privaten Vertrag zu schließen (es sei denn auch hier wieder, dieser verstößt gegen die „guten Sitten“).

In den ersten Artikeln des GG ist häufiger die Rede von Freiheit. In Absatz 2 des Artikel 2 GG heißt es:

„Die Freiheit der Person ist unverletzlich.“ Hier wird die körperliche Bewegungsfreiheit geschützt, das heißt, jeder²⁵ soll grundsätzlich hingehen dürfen, wohin er²⁶ möchte. Und auch hier sind Einschränkungen nur per Gesetz zulässig. Daraus folgt z.B.: Wann jemand ins Gefängnis muss, steht im Gesetz. Die Polizei darf mir aus Sicherheitsgründen den Zutritt zu einem Unfallort verwehren usw. Weiter geht es mit der Glaubens- und Gewissensfreiheit; Presse-, Kunst-, Wissenschafts-, Lehr-, Versammlungs-, Vereinigungs- sowie die Berufsfreiheit folgen. Alle im Einzelnen genannten Freiheiten bilden aber nur spezielle Ausprägungen des Rechts auf freie Entfaltung. Sie sind eigens genannt, weil ihnen in unserer Werteordnung ein besonderes Gewicht zukommt. Klar: Meinungsfreiheit ist wichtig, Presse-, Berufsfreiheit usw. auch. Soweit die freie Entfaltung nicht in einem speziellen Artikel geregelt ist, greift – gewissermaßen sicherheitshalber – Artikel 2 Absatz 1 GG. Man spricht daher von einem Auffanggrundrecht.

Aber gleich, ob allgemeine Handlungsfreiheit oder spezielles Freiheitsrecht: Schrankenlos wird keine der genannten Freiheiten gewährt. So lässt sich z.B. aus der als unverletzlich garantierten Glaubensfreiheit (Artikel 4 GG) kein Recht zur Missachtung Andersgläubiger herleiten. Vor vielen Jahren lehnte es einmal ein Bürger vor Gericht ab, seine Zeugenaussage zu beeden. Sein Glaube verbiete ihm das Schwören, war sein Argument. Am Ende entschied das Bundesverfassungsgericht, dass hier der Glaube des Einzelnen²⁷ zu respektieren sei. Seither besteht die Möglichkeit, die Richtigkeit einer Zeugenaussage auch ohne „Schwur“ zu versichern. In einem anderen Fall wollten Eltern ihr Kind zuhause unterrichten. Ihr Glaube, so

erklärten sie, lasse es nicht zu, dass das eigene Kind in der Schule mit Andersgläubigen konfrontiert werde. Hier wurde gerichtlich entschieden, dass es den Eltern und dem betroffenen Kind zuzumuten sei, die staatliche Schule zu besuchen und dass die Allgemeinheit ein berechtigtes Interesse daran habe, der Entstehung von „Parallelgesellschaften“ entgegenzuwirken. So wie Minderheiten nicht ausgegrenzt werden dürften, dürften sich Minderheiten selbst auch dem Dialog mit Andersdenkenden nicht verschließen. Die Auseinandersetzung mit einem breiten Spektrum von Überzeugungen in einer Klasse fördere die für das Zusammenleben in einer Gesellschaft notwendige Toleranz, führte das Bundesverfassungsgericht am Ende aus.

Bei allen Freiheitsrechten stellt sich also immer wieder die Frage: Wie weit reicht meine Freiheit, wo muss ich auf die Interessen des Staates als Ganzes und die Interessen einzelner Mitmenschen Rücksicht nehmen? Das Bundesverfassungsgericht hat immer wieder darauf hingewiesen, dass Freiheit und Toleranz in einer Gesellschaft untrennbar zusammengehören. Das Toleranzgebot gilt für alle Freiheitsrechte, die wir als Einzelperson in Anspruch nehmen. Der Staat kann mit Gesetzen den Rahmen für das Zusammenleben abstecken. Dazu garantiert er die Freiheitsrechte für den Einzelnen²⁸, begrenzt diese aber gleichzeitig nur so weit, wie dies für ein friedliches Zusammenleben unbedingt nötig ist. Das ist die größtmögliche Freiheit, die ein Staat den Menschen bieten kann und ein Wesensmerkmal von Demokratie. Mehr geht nicht, und weltweit kämpfen Menschen für diese Freiheitsrechte, wenn der Staat, in dem sie leben, dieses ihnen vorenthält.

Werner Hammen ist Jurist und arbeitet mit Schwerpunkt Staats- und Verwaltungsrecht in Bonn.

* **Auflösung:** Es verstößt nicht gegen Artikel 2, dass Reiter²⁹ nur auf gekennzeichneten Wegen ausreiten dürfen, da hier die Interessen von Reitern³⁰ und Spaziergängern³¹ abgewogen werden müssen. Auch eine Helmpflicht für Motorradfahrer³² ist zulässig, weil sich Motorräder im öffentlichen Raum bewegen und ein Unfall nicht nur dem Fahrer³³ schadet. Ein „Recht auf Rausch“ (bezog sich auf die Legalisierung von Cannabis) lässt sich auch nicht aus Artikel 2 GG ableiten. Und der Polizist³⁴ dürfte seinen Ohrhörn im Dienst anbehalten, weil die Dienstkleidungsvorschrift sich nicht auf Ohrschmuck bezog.

Geschichte ist spielbar

Wann gab es nochmal die erste Fernsehsendung in Farbe? War der Mauerbau davor oder danach? Über besondere Ereignisse aus 60 Jahren deutscher Geschichte rätseln die Spieler*innen von „früher oder später – das Kartenspiel zu pocket zeitgeschichte“. Beim Spielen werden beiläufig wichtige Momente aus der deutschen Geschichte vermittelt; es gibt aber auch eine Spielvariante, bei der man einfach nur tippen kann, ohne sich genau in der Zeitgeschichte auszukennen. Auf jeder der 61 Spielkarten wird ein zentrales Ereignis aus einem Jahr kurz beschrieben und farblich illustriert. Hier eine Auswahl aus den Texten und Bildern:

West: 23. Mai 1949

Das Grundgesetz wird verkündet. Konrad Adenauer wird der erste Bundeskanzler der neu gegründeten Bundesrepublik Deutschland (im folgenden: BRD). Am 7. Oktober folgt die Gründung der DDR.

West: 18. April 1951

Vertrag über die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl zwischen Frankreich, Italien, den Beneluxstaaten und der BRD (Montanunion). Dies ist der Beginn der europäischen Zusammenarbeit.

Ost: 21. Dezember 1952

Erstmals wird die Nachrichtensendung „Aktuelle Kamera“ in der DDR ausgestrahlt.

Ost: 17. Juni 1953

Aus einem Arbeitsstreik in Berlin wird ein landesweiter Aufstand gegen die DDR-Regierung. Mit Hilfe der sowjetischen Armee werden die Demonstrationen blutig niedergeschlagen.

1954



West: 4. Juli 1954

Überraschend schlägt die Nationalmannschaft in Bern die Ungarn im Endspiel 3:2 und wird Fußballweltmeister.

West: 21. Juli 1956

Nachdem die NVA, die Nationale Volksarmee der DDR, am 18. Januar geschaffen worden war, wird auch im Westen die allgemeine Wehrpflicht für alle Männer von 18 bis 45 Jahren (außer für Westberliner) eingeführt.

Ost: 27. November 1958

„Berlin-Ultimatum“ Chruschtschows. Ziel ist, die Westmächte aus Berlin zu vertreiben und den Flüchtlingsstrom von Ost nach West zu unterbinden.

Ost: 13. August 1961

Der Bau der Mauer beginnt.

West: 17. Februar 1962

Bei der Hamburger Sturmflut sterben über 300 Menschen.

1963



West: 26. Juni 1963

US-Präsident Kennedy erklärt vor dem Schöneberger Rathaus: „Ich bin ein Berliner!“

West: 10. September 1964

In Köln trifft der millionste „Gastarbeiter“ ein.

West: 25. September 1965

Der Beat-Club in der ARD ist die erste Musiksendung für Jugendliche im Fernsehen.

Ost: 1. April 1966

Die 45-Stunden-Woche gilt für alle Werktätigen.

1967



West: 25. August 1967

Die Bundesrepublik Deutschland ist das erste europäische Land mit Farbfernsehen.

West: Mai 1968

Die Außerparlamentarische Opposition (APO) protestiert gegen die geplanten Notstandsgesetze.

West: 20./21. Juli 1969

10,2 Mio. Bundesbürger*innen (und ungezählte Zuschauer*innen in der DDR) verfolgen im Fernsehen die Landung der US-Raumfähre „Eagle“ auf dem Mond.

West: 7. Dezember 1970

Warschauer Vertrag: Er normalisiert die Beziehungen zwischen der BRD und Polen.

1971



Ost: 27. November 1971

Erstmals gibt es in den Geschäften der DDR Jeans-Hosen: In vier Tagen werden insgesamt 150.000 Stück verkauft.

West: 5. / 6. September 1972

Während der Olympischen Spiele in München verüben Mitglieder der palästinensischen Terrororganisation „Schwarzer September“ ein Attentat auf die israelische Olympiamannschaft. 17 Menschen sterben.

West: 17. Oktober 1973

Erste Anzeichen einer weltweiten Ölkrise.

Ost: 27. September 1974

Die Volkskammer beschließt eine Änderung der Verfassung. Eingefügt wird die Formel, dass die DDR „für immer und unwiderruflich“ mit der UdSSR verbunden ist; gelöscht wird der Begriff „die deutsche Nation“.

Ost: 1. August 1975

SED-Chef Honecker unterzeichnet die Schlussakte der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Daraufhin fordern Bürgerrechtler*innen in den Folgejahren Reise-, Religions- und Meinungsfreiheit.

Ost: 16. November 1976

Während seiner Tournee durch die BRD beschließt das SED-Politbüro die Ausbürgerung des Liedermachers Wolf Biermann.

West: 13. Oktober 1977

Palästinensische Terroristen*innen entführen die Lufthansa-Boeing „Landslut“. Sie wollen RAF-Gefangene freipressen. Die GSG 9 befreit am 18. Oktober in Mogadischu die Geiseln aus dem Flugzeug.

1978



Ost: 26. August 1978

Sigmund Jähn, Oberstleutnant der Nationalen Volksarmee, fliegt als erster Deutscher an Bord des sowjetischen Raumschiffs „Sojus 31“ in den Weltraum.

Ost: 1.–3. Juni 1979

700.000 Jugendliche kommen zum Nationalen Jugendfestival der FDJ, der „Freien Deutschen Jugend“ nach Ostberlin.

West: 1. Juli 1980

Die Umweltschutzgesetze werden verschärft: Die Bekämpfung von Umweltkriminalität und Umweltgefährdung erhält damit einen neuen Stellenwert.

1981



West: 28. Februar /

10. Oktober 1981

In der Bundesrepublik wird zunehmend gegen Atomenergie (28.2.: rund 100.000 Teilnehmer*innen in Brokdorf) und für Frieden (10.10.: rund 300.000 Teilnehmer*innen in Bonn) demonstriert.

Ost: 14. Februar 1982

Rund 5.000 Menschen treffen sich in der Dresdener Kreuzkirche. Sie lehnen die Aufrüstung der NATO ebenso ab wie die fortgesetzte Militarisierung im eigenen Land. Viele tragen den Aufnäher „Schwerter zu Pflugscharen“.

West: 4. Mai 1983

Der 1982 neu gewählte Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) nennt Schwerpunkte der Regierungstätigkeit: Verringerung der Arbeitslosigkeit, Überwindung der Wirtschaftskrise und Sanierung des Bundeshaushalts (Schuldenabbau).

West: 16. Oktober 1984

Der Bericht der Bundesregierung über Waldschäden stellt fest, dass 50 % der Bäume in der BRD krank sind.

1986**Ost: 2. Mai 1986**

Obwohl eine 100-fach erhöhte Radioaktivität gemessen wird, verharmlösen die Behörden in der DDR die Katastrophe von Tschernobyl (26.4.).

West: 31. August 1988

Eingliederungsprogramm: Seit 1986 kommen jährlich etwa 200.000 Aussiedler^ö aus Osteuropa in die BRD. Sie sind Nachfahren von einst ausgewanderten Deutschen.

1989**Ost: 9. November 1989**

Mauerfall: Auf die Information hin, dass der Ministerrat eine neue Reiseregelung beschlossen habe, strömen in Ostberlin tausende Menschen zur Mauer. Ab 22.30 Uhr werden Grenzübergänge geöffnet.

Ost: 23. August 1990

Die im März erstmals frei gewählte Volkskammer beschließt den Beitritt zur BRD nach Artikel 23 des Grundgesetzes mit Wirkung zum 3. Oktober.

30. April 1991

Die Produktion des Trabant in Zwickau endet. Am gleichen Tag stellt auch die Interflug ihren Betrieb ein. Der letzte Wartburg rollt am 10. April vom Band.

29. Oktober 1992

Der Bundestag verabschiedet das Erste „SED-Unrechtsbereinigungsgesetz“.

1. Juli 1993

Das vierstellige Postleitzahlensystem wird durch ein fünfstelliges ersetzt.

30. März 1994

Das Statistische Bundesamt teilt mit, dass im Vorjahr rd. 6,8 Mio. Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Deutschland lebten (97 % in Westdeutschland, 3 % in Ostdeutschland).

6. Dezember 1995

Der Bundestag billigt die Teilnahme von 4.000 deutschen Soldaten an der 60.000 Mann starken internationalen Friedenstruppe für Bosnien.

27. September 1998

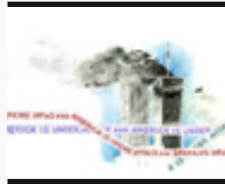
Bundestagswahl: Die SPD bildet mit Bündnis 90/Die Grünen eine Koalition und löst die seit 1982 regierende Koalition aus CDU/CSU und FDP ab. Am 27. Oktober wird Gerhard Schröder (SPD) zum Kanzler gewählt.

24. März 1999

Deutschland beteiligt sich mit 14 Tornado-Kampfflugzeugen an NATO-Luftangriffen auf jugoslawische Ziele.

1. Juni 2000

Eröffnung der EXPO in Hannover. Sie ist die erste Weltausstellung in Deutschland. Bis zum 31. Oktober kommen 18 Millionen Besucher^ö.

2001**19. September 2001**

Nach den Terroranschlägen in den USA am 11. September erklärt Bundeskanzler Schröder die „uneingeschränkte Solidarität mit den USA“.

11. August 2002

Das Jahrhunderthochwasser der Elbe erreicht Dresden.

Sommer 2004

Demonstrationen gegen das Hartz-IV-Gesetz.

2005**18. September 2005**

Bei der Bundestagswahl werden CDU/CSU (35,2 %) vor der SPD (34,2 %) knapp stärkste Kraft. Beide bilden eine große Koalition und wählen Angela Merkel zur ersten deutschen Bundeskanzlerin.

8. Juli 2006

Sommernächten: Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft wird bei der WM der Männer zwar „nur“ Dritter, aber „Weltmeister der Herzen“.

1. Januar 2007

Deutschland übernimmt die EU-Ratspräsidentschaft sowie die Präsidentschaft der G8, der acht wichtigsten Wirtschaftsmächte.

17. Oktober 2008

Wegen der globalen Finanzkrise billigt der Bundestag das erste (480 Milliarden schwere) Paket zur Rettung der Banken und der Konjunktur. Weitere folgen.

Jubiläumsjahr 2009

60 Jahre Grundgesetz und Staatsgründungen der Bundesrepublik Deutschland sowie der DDR; 20 Jahre Fall der Berliner Mauer und Beginn des (Wieder-) Vereinigungsprozesses.

— pocket zeitgeschichte | bpb
das Kartenspiel

**früher
oder später**

Deutschland 1949–2009



— Politik für Einsteiger | bpb
das Kartenspiel

irre genug

120 verdrehte Begriffe
und Quizfragen



— Gesellschaft für Einsteiger | bpb
das Kartenspiel

jetzt mal ehrlich

Was würdest du tun?
60 heikle Situationen



früher oder später – das Kartenspiel zu pocket zeitgeschichte

Früher oder später? Was liegt näher dran? Der preisgekrönte Spiele-Erfinder Bernhard Weber hat für die bpb dieses Kartenspiel entwickelt. Bestell-Nr. 1.921.

Weitere Spiele:

wahlzeit warum wählen?

Bestell-Nr. 1.922 (ohne Abb.)

irre genug

Bestell-Nr. 1.923

Neu! jetzt mal ehrlich

Bestell-Nr. 1.924

Alle zu bestellen unter:

www.bpb.de

Datenspuren und Privatsphäre im Netz

„On the Internet nobody knows you're a dog“ sagt auf einer Karikatur aus dem Jahr 1993 ein Hund zu einem anderen. Er sitzt vor einem PC, eine Pfote auf der Tastatur und erklärt offenkundig einer zu ihm aufschauenden Promenadenmischung das Internet. Dieser Cartoon ist zwischenzeitlich zur Ikone geworden. Das Internet war damals gerade Teil der Arbeitswelt und des privaten Lebensbereichs geworden, und die Möglichkeit, unter virtuellen Identitäten unerkannt zu surfen oder in Foren zu diskutieren, suggerierte (*d.h. heißt hier etwa: spiegelte vor*) den Nutzern²² Anonymität (*anonym: ohne Namen, unerkannt*). Zwar traf dies nicht wirklich zu, aber die damaligen Möglichkeiten des User Trackings (*Web-Besucher²³ nachverfolgen*) nahmen sich bescheiden aus.



Das Internet von heute bietet eine Vielzahl von Diensten, und bei ihrer Nutzung entsteht ein [Datenschatten](#). Jeder Klick, jeder Chat, jedes Foto, jede Suche, jeder Post, jede Nachricht – alles hinterlässt Datenspuren. Und oft werden diese gespeichert, ausgewertet und zu [Nutzerprofilen](#) verdichtet. Warum? Die Antwort heißt Werbung. Im Internet ist vieles, vielleicht sogar das meiste, kostenlos, obwohl Aufwand an Personal und Technik dahinter steht. Dieser finanziert sich vielfach über Werbung, und je genauer diese auf den potentiellen Kunden²⁴ abgestimmt ist, (das heißt, je mehr man über ihn²⁵ weiß), desto mehr ist sie wert. Eine Generation, die 100 Millionen Euro pro Jahr für Kleidung, Spiele etc. ausgibt, ist für die Werbewirtschaft von großem Interesse.

-
Vielleicht willst du dir aber beim Surfen nicht ständig über die Schulter schauen lassen. Das ist dein gutes Recht, [Anonymität](#) ist nichts Unanständiges. Wir blei-

ben im Alltag schließlich oft anonym, z.B. wenn wir an der Kinokasse bar bezahlen, eine Zeitschrift kaufen oder eine DVD. Warum also nicht auch im Internet? Auch Superhelden²⁶ unterscheiden ja zwischen ihrer Rolle als Kämpfer²⁷ wider das Böse und der Rolle im normalen Leben. Wenn Batman sich erholen will, möchte er vielleicht nicht, dass man erfährt, wo er Urlaub macht, schließlich will er seine Ruhe haben. Das ist Teil seiner Privatsphäre. Deshalb bucht er eben als Bruce Wayne. Und wenn Spiderman zum Arzt geht, weil ihm schwindlig ist, tut er das auch besser als Peter Parker. Genauso möchten viele im Internet nicht immer erkannt oder beobachtet werden. Das geht durchaus, und das heißt nicht, dass man das Internet oder Soziale Netzwerke (wie Facebook oder SchülerVZ) meiden soll, aber es heißt, dass man bewusst mit seinen Daten umgeht, auf ein paar wesentliche Dinge achtet und Datenspuren vermeidet oder von Zeit zu Zeit beseitigt.

-
Um welche [Datenspuren](#) geht es dabei? Zunächst um die IP-Adresse. Sie wird bei jedem Klick mitgeschickt und verrät einiges über den Nutzer²⁸. Sie lässt sich oft ziemlich genau dem Wohnort zuordnen oder jedenfalls der Region, aus der man kommt. Schau mal nach: www.utrace.de. In Verbindung mit den Angaben, die der Browser mitschickt, ist erkennbar, woher man kommt. Hast du dich schon einmal gefragt, warum du in der Regel deutsche Werbung zu sehen bekommst? Wieso keine auf Französisch oder Spanisch? Der Browser verrät zudem über den so genannten „Referrer“ jeder besuchten Seite, auf welcher Internetseite du zuvor gewesen ist.

-
Browser ist im übrigen nicht gleich Browser, so wie kein VW-Golf dem andern gleicht. Golfs unterscheiden sich in Baujahr, Farbe, Ausstattung, Aufklebern, Schrammen oder Roststellen. Bei den Browsern sind dies Version, Konfiguration, Spracheinstellung oder Bildschirmauflösung. Viele haben dadurch einen [digitalen Fingerabdruck](#), anhand dessen sie immer wieder erkannt werden können. Wie individuell dein Browser ist, kannst du hier testen: panopticklick.eff.org.

-
Jedes Mal, wenn man eine Internetseite aufruft, erzeugt dies eine [Datenspur](#). Ob man in Google, Bing oder Yahoo etwas sucht, sich ein Video ansieht oder einen Blog liest - meist wird dies protokolliert. Zwar ist daraus nicht direkt erkennbar, wer du bist, dies kann sich jedoch schnell ändern. Im Jahr 2006 stellte der Dienst America

Online (AOL) 20 Mio. Anfragen von 650.00 Nutzern zu an seine Suchmaschine ins Internet. Nach kurzer Zeit hatte die New York Times darin Thelma Arnold aus Liburn, Texas, ausfindig gemacht, die sich über die Krankheiten ihrer Bekannten im Internet informierte und deren Hund noch immer auf das Sofa pieselte. Thelma Arnolds voller Name war nicht in den Daten enthalten, aber über ihre IP-Adresse, Suchbegriffe und –gewohnheiten konnte sie identifiziert werden.

-
Was z.B. Google über seine Nutzer weiß, lässt sich gut über das [Google Dashboard](#) erkennen. Für jeden Nutzer, der bei Google für einen der zahlreichen Dienste registriert ist (z.B. Google Mail, Calender, Groups, Blogger, Text & Tabellen, Picasa, oder YouTube) zeigt das Dashboard, wonach über Google gesucht wurde, welche Orte oder Routen auf Google Maps für den Nutzer von Bedeutung waren, wie sich die Internet-Aktivitäten monatlich, wöchentlich oder täglich verteilen und vieles mehr.

-
Von großer Bedeutung sind hier die „Cookies“, Informationen, die von den Webseiten, die du besuchst, auf deinem Rechner abgelegt und beim nächsten Besuch ausgelesen werden. Häufig werden Cookies dabei nicht nur von der jeweiligen Webseite gesetzt, sondern über dort platzierte Werbung auch von Unternehmen wie z.B. Doubleclick. Diese können über diese Cookies erkennen, auf welchen Seiten du gewesen bist. Wenn man die Cookies zusammen nimmt, lässt sich recht gut erkennen, was du im Internet so alles getan hast.

-
Ähnlich ist es mit der [Chronik](#) bzw. der [Verlaufsanzeige](#) deines Browsers. Ist dir schon einmal aufgefallen, dass auf Webseiten benutzte Links manchmal die Farbe wechseln? Und dass dies noch so ist, wenn du nach einiger Zeit wieder auf die jeweilige Seite gehst? Woher weiß die Seite noch nach Wochen, was du dir beim letzten Besuch angesehen hast? Die Antwort liegt in deiner Browser-Chronik, wo dies gespeichert wird. Diese Information kann aber von allen Seiten, die du besuchst, ausgewertet werden. Teste es mal: [www.whattheinternetknowsaboutyou.com](#). Je länger deine Browser-Chronik zurückreicht, desto mehr verrät sie über dich.

-
Auch viele [Smartphones](#) sind neugierig, bzw. die „Apps“, die auf ihnen laufen. Nach einer aktuellen Untersuchung greift ein Drittel dieser Programme auf die Ortsdaten

des Nutzers zu, viele auch auf das Adressbuch oder die Kontaktliste; in vielen Fällen, ohne die Nutzer vorher danach zu fragen. Klar ist, dass eine Navigations-App oder eine App, die mir die Kinos in der Umgebung anzeigt, wissen muss, wo ich mich befinde. Aber muss ein Spiel das wissen? Und wozu braucht es ungefragt die Einträge aus meinem Adressbuch?

-
Eine ganze Menge an Informationen also, und wie das Beispiel von Thelma Arnold zeigt, können sie in der Zusammenschau oft einer bestimmten Person zugeordnet werden.

-
Wenn man das so nicht möchte, was kann man tun? Vieles hat man selbst in der Hand, insbesondere das, was man in Sozialen Netzwerken usw. über sich preisgibt. Wie man dort sich und andere schützen kann, was es zu beachten gilt, und an wen man sich wenden kann, wenn man Mal Hilfe braucht, erfährt man auf den Seiten der [Datenschutzbeauftragten](#) (sämtliche Adressen bei Wikipedia)

-
Steuern kann man auch, ob, wann und wer erfährt, wo man sich gerade befindet. Schließlich muss diese Funktion ja nicht ständig aktiv sein, und wenn sie abgeschaltet ist, kann auch keine App ungefragt darauf zugreifen.

-
Auch für Cookies und die Chronik des Browsers kann man selbst festlegen, ob man diese will oder nicht, oder dass diese Daten von Zeit zu Zeit gelöscht werden. Die meisten Browser bieten einen „Privatmodus“ an, der dafür sorgt, dass solche Datenspuren vermieden werden.

-
Bei anderen Punkten ist die Sache nicht so einfach, weil manches technisch bedingt ist. Aber auch hier lassen sich Datenspuren zumindest reduzieren. So gibt es [datenschutzfreundliche Suchmaschinen](#) wie [www.ixquick.de](#), die die IP-Adressen der Nutzer anonymisieren oder gar nicht erst speichern.

-
Wenn du diese Dinge berücksichtigst, dann erfährt am Ende tatsächlich niemand, dass du eigentlich ein Hund bist.

-
Helmut Eiermann leitet den Bereich „Technik“ beim Datenschutzbeauftragten des Landes Rheinland-Pfalz.

Über Mode, Freiheit und Politik

12. Dezember 1985: Joschka Fischer wird zum Minister für Umwelt und Energie in Hessen vereidigt. Als erster Politiker der „Grünen“ überhaupt. Als er nach vorne zum Podium geht, fallen alle Blicke der Abgeordneten auf Fischers Füße: dort blitzen weiße Turnschuhe – ein echter Skandal in einem Umfeld von schwarzen und braunen Pumps und Halbschuhen.



Mittlerweile fällt es schwer, sich vorzustellen, warum diese Turnschuhe damals für so viel Aufruhr gesorgt haben. Es ging Fischer nicht um ein modisches, sondern um ein [politisches Statement](#): Mit den Turnschuhen protestierte er sichtlich gegen die Anzugträger im Parlament, gegen ihre konservative Lebenseinstellung und ihre Austauschbarkeit. Und er zeigte der alternativen Szene, dass er auch als Minister immer noch zu ihr gehörte. Übrigens: Wie streng die Kleiderregeln auch heute noch im Bundestag sind, sieht man an der Maßnahme, die Bundestagspräsident Norbert Lammert im Januar 2011 ergriff: Er lehnte die zwei vorgesehenen Schriffführer ab, weil sie keine Krawatten trugen.

Nur wenige Menschen haben die Möglichkeit, durch ihre Aufmachung so viel Aufmerksamkeit zu erregen wie Joschka Fischer. Aber Kleidung hat längst nicht nur den Zweck, zu wärmen und zu verhüllen, sondern auch [Signale](#) zu setzen. Politische, wie oben erwähnt, aber auch ganz persönliche. Denn das Outfit gehört nun einmal zu den ersten Dingen in unserem Leben, über die wir frei entscheiden können.

Kleidung ist deshalb ein gutes Mittel, um sich auszuprobieren, seinen [eigenen Stil](#) zu finden und Stimmungen auszudrücken. Zu beobachten nicht nur auf der Straße, sondern zum Beispiel auch im Internet in unzähligen Street-Style-Blogs, deren Macher durch die Straßen wandern und Menschen in verrückten, teuren oder aufwändigen, aber auf jeden Fall immer einzigartigen

Outfits fotografieren. Der erste deutsche Street-Style-Blog [www.stilnberlin.de](#) wurde übrigens im März 2011 fünf Jahre alt.

Auch [Gruppenzugehörigkeit](#) kann durch Kleidung ausgedrückt werden. Ein besonders buntes Beispiel dafür sind die Cosplayer (Abkürzung vom Englischen „costume play“), die sich anziehen wie Figuren in japanischen Manga-Comics und Anime-Filmen. Sie tragen knallbunte Perücken und fantasievolle Kostüme, die sie zum Teil sogar selbst entwerfen und schneiden.

Eintönig („uniform“) wird es dagegen, wenn Gruppen dieselben Anzüge, womöglich samt Kopfbedeckungen, tragen. Beim Militär, der Polizei, aber auch bei bestimmten Berufsgruppen (z.B. Richter) setzt die Kleidung Zeichen: Roben, Uniformen und bestimmte Anzüge bezeugen hier die Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe; Zusätze („Accessoires“) geben weitere Hinweise zum Status (z.B. Schulterklappen oder Orden) der Personen.

Menschen anhand der Kleidung [gesellschaftlichen Gruppen](#) zuzuordnen, macht wohl jeder: Einen Mann mit schwarzem, langen Mantel, schwarzen Stiefeln und schwarz gefärbten Haaren würden wir schnell der Gothic-Szene zuordnen. Diese automatische Schlussfolgerung ist aber oft trügerisch und wird manchmal ausgenutzt. Rechtsextreme zum Beispiel haben auch typische Marken und Symbole, an denen man sie erkennt: Glatze und Springerstiefel gehören zum gängigen Bild. Beliebte Kleidermarken (die man zum Teil nur in Nazi-Shops bekommt) sind Constable, Masterrace und Thor Steinar. Anfang der 2000er hat sich aber eine Gruppe aus der rechtsextremen Szene herausgebildet, die sich „Autonome Nationalisten“ (AN) nennt und die einen neuartigen Stil geprägt haben. Statt Springerstiefeln tragen sie Chucks, statt Glatzen haben sie Mützen mit bunten Buttons auf dem Kopf und um den Hals ein Palästinaertuch, also die typische Ausstattung bestimmter linker Szenen. Ein Grund dafür ist, dass sie mit dieser Irreführung nicht direkt als rechtsradikal erkannt werden und so viel mehr Leute erreichen. Doch auch wenn die AN „moderner“ aussehen, bleiben ihre Überzeugungen die gleichen.

Schließlich werden Klamotten nicht nur dazu benutzt, eine Gruppenzugehörigkeit zu demonstrieren, sondern auch für das genaue Gegenteil, nämlich um sich [abzugrenzen](#). Punk zum Beispiel (engl. „faules Holz“),

heute „alltagstauglich“, erlebte seinen ersten Höhepunkt im England der 1970er Jahre. Eine Wirtschaftskrise erfasste das Land, viele Jugendliche fanden nach ihrer Ausbildung keine Arbeit und landeten auf der Straße (Slogan: „No future“). Sie provozierten mit der Punk-Bewegung, ihren dreckigen, zerrissenen Klamotten und dem wütenden Auftreten eine Gesellschaft, die ihre Probleme ignorierte.

Kleidung gehört zu unserer ganz persönlichen Freiheit. Grenzenlos? Nein. Immer wieder verursachen Moden auch Diskussionen darüber, wie weit die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit gehen darf. Denn jeder trägt seine Klamotten nicht nur zu Hause, sondern in der Öffentlichkeit. So sorgte der Minirock schon seit seiner Erfindung durch die Britin Mary Quant Anfang der 1960er für Furore: Für Kritiker war er ein Symbol für Sünde und einfach nur skandalös. Doch viele Frauen (und Männer) freuten sich über die neue Beinfreiheit, gerade weil der Minirock eine Rebellion bedeutete. Den endgültigen Durchbruch schaffte der Minirock, als sogar das britische Königshaus ihn erlaubte – allerdings musste er sieben Zentimeter über dem Knie enden. Quante Mum durfte sich noch, wie alle Frauen Anfang des 20. Jahrhunderts, als junges Mädchen nur mit bedeckten Fußknöcheln zeigen.

Der Minirock ist auch heute noch ein umstrittenes Kleidungsstück: In dem kleinen italienischen Ort Castellammare hat ihn der Bürgermeister Luigi Bobbio Ende 2010 sogar verboten. Grund: Der knappe Rock würde den „öffentlichen Anstand“ verletzen. Bestraft werden kann ein Verstoß mit einer Geldstrafe von bis zu 200 Euro in „besonders schweren Fällen“ (z.B. hervorblickende Slips). Auch in Deutschland gab es solche Initiativen: An einer niedersächsischen Gesamtschule hatte 2003 die Schulleiterin in einem offenen Brief darum gebeten, keine kurzen Röcke und Hosen und keine bauch- oder rückenfreien Oberteile anzuziehen. Das beeinträchtigt die Lernsituation.

Aber nicht nur in diesem Zusammenhang wird in Deutschland über die Einführung von Schuluniformen diskutiert. In anderen Ländern, zum Beispiel England und Japan, gibt es sie längst. Befürworter von Schuluniformen sehen den Vorteil darin, dass eine Art Gemeinschaftssinn entstehe und die Schüler sich dadurch der Schule und ihren Mitschülern zugehörig fühlen. Außerdem stünden Uniformen dem „Marken-

zwang“ entgegen, also dem Zwang, teure Klamotten zu tragen, um nicht gemobbt zu werden. Gegner der Schuluniform argumentieren mit Artikel 2 Grundgesetz, denn durch vorgegebene Kleidung werde die „freie Entfaltung der Persönlichkeit“ eingeschränkt.

Kleidung kann aber auch auf ganz andere Art „korrekt“ sein, nämlich nicht im Sinne von „angemessen“, sondern von „fair hergestellt“. Ein T-Shirt zum Beispiel, das hier im Laden fünf Euro kostet, wird in der Regel in Südost-Asien genäht, wo die Arbeitslöhne noch billig sind. Die Näherinnen arbeiten nicht selten zehn oder sogar zwölf Stunden am Stück in stickigen Räumen, freie Wochenenden gibt es nicht. Die Zeitung „Die Zeit“ hat einmal die Produktionskosten berechnet und kam auf 1,40 Euro für Rohstoff, Herstellung und Lieferung. Das heißt, dass selbst bei einem Preis von nur fünf Euro über die Hälfte an den Endverkäufer einer großen Kette geht. Natürlich sind darin Kosten für Abgaben, Miete und Personal enthalten, aber 60 Cent Gewinn pro Hemd macht das Geschäft trotzdem und zwar bei über einer Million verkaufter T-Shirts pro Tag weltweit. Diese niedrigen Preise lehnen aber immer mehr Menschen ab. Sie achten darauf, dass Kleidung „fair“ hergestellt wurde, dass also die Arbeiter geregelte Arbeitszeiten haben, Pausen machen können, einen Mindestlohn bekommen und nicht körperlich misshandelt werden (Artikel unter zeit.de > Suche: „Das Welthemd“).

Fair gehandelte Kleidung zu kaufen, erfordert ein bisschen Ausdauer beim Suchen und ist manchmal auch teurer als „normale“ Kleidung. Menschen üben Verzicht, um anderen Menschen (und Tieren) ein besseres Leben zu ermöglichen. Auch diese Abwägung ist Teil der persönlichen Freiheit jedes Einzelnen.

Zum Schluss nochmal der Schwenk zur Politik, weil es auch da nicht nur die grauen Anzüge gibt. Es kann bei näherem Hinsehen sogar richtig bunt zugehen, denn Farben zeigen politische Zugehörigkeiten an. Die Farbe der SPD ist traditionell mohnrot, die der Grünen ist grün, die der CDU schwarz (auch orange, rot und weiß), der CSU blau (-weiß), die der FDP (blau-)gelb und die der Linken ist magentarot (siehe auch APuZ 20/2006 auf www.bpb.de). Meistens kleiden sich auch die Politiker dementsprechend (Krawatte, Schal, Bluse) – achtet mal drauf!

Meike Schmidt ist Volontärin in der Bundeszentrale für politische Bildung



Meine Adressen

Name

Telefon/Handy

E-Mail

Adresse

Geburtstag/Sonstiges

Name

Telefon/Handy

E-Mail

Adresse

Geburtstag/Sonstiges

Name

Telefon/Handy

E-Mail

Adresse

Geburtstag/Sonstiges

Name

Telefon/Handy

E-Mail

Adresse

Geburtstag/Sonstiges



Meine Adressen

.....

Name

Telefon/Handy

E-Mail

Adresse

Geburtstag/Sonstiges

Name

Telefon/Handy

E-Mail

Adresse

Geburtstag/Sonstiges

Name

Telefon/Handy

E-Mail

Adresse

Geburtstag/Sonstiges

Name

Telefon/Handy

E-Mail

Adresse

Geburtstag/Sonstiges

Meine Adressen

Name

Telefon/Handy

E-Mail

Adresse

Geburtstag/Sonstiges

Name

Telefon/Handy

E-Mail

Adresse

Geburtstag/Sonstiges



Meine Daten, deine Daten?

Privatsphäre im Netz

SOLL DAS?

MUSS DAS?

DARF DAS?



Informationen zur politischen Bildung

Immer aktuell das Wichtigste zu

- Staat und Politik
- Wirtschaft und Gesellschaft
- deutscher Geschichte
- Europa und internationalen Beziehungen

Prüfungen bestehen, Referate vorbereiten oder einfach besser Bescheid wissen. Auf die Informationen zur politischen Bildung kannst du dich immer verlassen. Kritisch, kompakt und kostenlos.

Recherchieren und bestellen unter:
www.bpb.de/izpb

 **bpb**:
Bundeszentrale für
politische Bildung



Für die Freiheit!

Das fluter-Magazin erscheint
alle drei Monate zu einem
wichtigen Thema: CO2, Drogen,
Recht, DDR, Medien u.v.m.

Für die Presse!

Mach doch, was Du willst
.....



A series of approximately 20 parallel dashed lines slanted at a 45-degree angle, providing a guide for handwriting practice.

Fehlstunden

entschuldigt/Unterschrift							
Grund							
Fächer							
Stunden							
Datum							

Notenübersicht

01 **Fach**

	1. Halbjahr				Ø	2. Halbjahr				Ø
Klassenarbeit										
Mündlich										
Sonstiges										

02 **Fach**

	1. Halbjahr				Ø	2. Halbjahr				Ø
Klassenarbeit										
Mündlich										
Sonstiges										

03 **Fach**

	1. Halbjahr				Ø	2. Halbjahr				Ø
Klassenarbeit										
Mündlich										
Sonstiges										

04 **Fach**

	1. Halbjahr				Ø	2. Halbjahr				Ø
Klassenarbeit										
Mündlich										
Sonstiges										

05 **Fach**

	1. Halbjahr				Ø	2. Halbjahr				Ø
Klassenarbeit										
Mündlich										
Sonstiges										

06 Fach	1. Halbjahr				∅	2. Halbjahr				∅
Klassenarbeit										
Mündlich										
Sonstiges										

07 Fach	1. Halbjahr				∅	2. Halbjahr				∅
Klassenarbeit										
Mündlich										
Sonstiges										

08 Fach	1. Halbjahr				∅	2. Halbjahr				∅
Klassenarbeit										
Mündlich										
Sonstiges										

09 Fach	1. Halbjahr				∅	2. Halbjahr				∅
Klassenarbeit										
Mündlich										
Sonstiges										

10 Fach	1. Halbjahr				∅	2. Halbjahr				∅
Klassenarbeit										
Mündlich										
Sonstiges										

Notenübersicht

11 Fach	1. Halbjahr				Ø	2. Halbjahr				Ø
	Klassenarbeit									
	Mündlich									
	Sonstiges									

12 Fach	1. Halbjahr				Ø	2. Halbjahr				Ø
	Klassenarbeit									
	Mündlich									
	Sonstiges									

13 Fach	1. Halbjahr				Ø	2. Halbjahr				Ø
	Klassenarbeit									
	Mündlich									
	Sonstiges									

14 Fach	1. Halbjahr				Ø	2. Halbjahr				Ø
	Klassenarbeit									
	Mündlich									
	Sonstiges									

15 Fach	1. Halbjahr				Ø	2. Halbjahr				Ø
	Klassenarbeit									
	Mündlich									
	Sonstiges									

1. Halbjahr

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
00	00	00	00	00	00	00
01	01	01	01	01	01	01
02	02	02	02	02	02	02
03	03	03	03	03	03	03
04	04	04	04	04	04	04
05	05	05	05	05	05	05
06	06	06	06	06	06	06
07	07	07	07	07	07	07
08	08	08	08	08	08	08
09	09	09	09	09	09	09
10	10	10	10	10	10	10

2. Halbjahr

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
00	00	00	00	00	00	00
01	01	01	01	01	01	01
02	02	02	02	02	02	02
03	03	03	03	03	03	03
04	04	04	04	04	04	04
05	05	05	05	05	05	05
06	06	06	06	06	06	06
07	07	07	07	07	07	07
08	08	08	08	08	08	08
09	09	09	09	09	09	09
10	10	10	10	10	10	10

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
00	00	00	00	00	00	00
01	01	01	01	01	01	01
02	02	02	02	02	02	02
03	03	03	03	03	03	03
04	04	04	04	04	04	04
05	05	05	05	05	05	05
06	06	06	06	06	06	06
07	07	07	07	07	07	07
08	08	08	08	08	08	08
09	09	09	09	09	09	09
10	10	10	10	10	10	10

2011
2012

